



JAHRESBERICHT

1994

**Bericht über die Tätigkeit des FWF,
über die Lage und Bedürfnisse
der wissenschaftlichen Forschung in Österreich,
Wien, 1995**

Dem Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (BMWFK)
gemäß § 4 Abs. 1 Forschungsförderungsgesetz (FFG) 1982 vorgelegt.

Medieninhaber:

FONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG
(FWF)

Präsident: Univ.Prof.Dr. Arnold Schmidt
Generalsekretärin: Hofräatin Dr. Eva Glück

Gesamtredaktion:
Mag. Jean-Lou Cloos

Sekretariat:
Christine Haiderer

A-1040 Wien, Weyringergasse 35, Tel. 0222/ 505 67 40-0

Druck:
AV-Druck

A-1141 Wien, Sturzgasse 1A, Tel.: 0222/981 41 - 0

INHALT

Seite

Vorwort	5
---------------	---

I. Lage der wissenschaftlichen Forschung und Vorausschau

1. Weniger Projekte, bessere Qualität, mehr Mittel	9
--	---

II. Tätigkeitsbericht

1. Förderungstätigkeit der Abteilungen	16
1.1. Abteilung Sozial- und Geisteswissenschaften	16
1.1.1. Bericht des Abteilungspräsidenten (M. Csàky)	18
1.2. Abteilung Medizin und Biologie	22
1.2.1. Bericht des Abteilungspräsidenten (H. Denk)	23
1.3. Abteilung Naturwissenschaften und Technik	26
1.3.1. Bericht des Abteilungspräsidenten (A. Schmidt)	27
2. Entwicklung innerhalb der Förderungskategorien	30
2.1. Forschungsprojekte	30
2.2. Forschungsschwerpunkte	31
2.3. Spezialforschungsbereiche und Wissenschaftskollegs	32
2.4. Forschungsbeihilfen für Forschungsvorhaben des wissenschaftlichen Nachwuchses	34
2.5. Druckkosten	35
2.6. Internationale Kooperationen	36
3. Öffentlichkeitsarbeit und Verwertung der Resultate	39

III. Finanzielle Lage des FWF

1. Förderungsmittel 1994	42
2. Bilanz 1994	47

Seite

IV. Organe des FWF und Geschäftseinteilung

1.	Präsidium	50
2.	Kuratorium	50
3.	Kommissionen	53
4.	Delegiertenversammlung	55
5.	Geschäftseinteilung des FWF	60

V. Tabellen

Tabellen	68
----------------	----

Anhang

- A. Neubewilligungen 1994
- B. 1994 abgeschlossene Forschungsvorhaben

VORWORT

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Das vergangene Jahr war in vielerlei Hinsicht ein besonderes: Seit Jahresbeginn ist Österreich ein vollwertiger Teilnehmer an den Forschungsprogrammen der Europäischen Union, die erst im Vorjahr angelaufenen Programme der Spezialforschungsbereiche und der Wissenschaftskollegs konnten ausgebaut und erweitert werden, die Schrödinger-Stipendien feierten ihren zehnten Geburtstag und nicht zuletzt konnte zur Unterstützung der Arbeit des FWF das „Wissenschaftsforum - Gesellschaft zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung“ gegründet werden (siehe S. 39).

Dies alles geschah vor dem Hintergrund einer jahrelangen, konsequenten Aufbauarbeit und einer zwar knappen aber immerhin über zwei Jahrzehnte kontinuierlich angestiegenen Finanzierung. Allen meinen Vorgängern im Amt und den mit dem FWF befaßten Beamten im Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, aber auch im Bundesministerium für Finanzen sei an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen. Insbesondere gilt dieser Dank meinem Vorgänger Helmut Rauch, der in bewundernswert kurzer Zeit die Konzepte für die Spezialforschungsbereiche und die Wissenschaftskollegs erstellte und - dies ist besonders bemerkenswert - entgegen retardierenden Kräften diverser Art im dritten Jahr seiner Amtszeit beginnen konnte, sie auch umzusetzen. Er hat sich damit bleibende Verdienste um die österreichische Forschung erworben.

Der Einfluß europäischer Forschungspolitik auf die österreichische ist nach wie vor kaum abschätzbar. Ohne Zweifel aber wird es wichtig sein, als Österreicher/in in den sich neu konstituierenden europäischen Gremien intensiv mitzuarbeiten. Im vergangenen Jahr konstituierten sich die Spitzen der europäischen Forschungsförderungsorganisationen zu einer neuen, vermutlicherweise sehr einflußreichen Organisation, genannt EUROHORCS. Seit einigen Wochen hat der FWF in diesem Gremium Sitz und Stimme. Darüber hinaus ist der Präsident des FWF seit geraumer Zeit Mitglied der ESTA, dem Beratungsorgan der EU in Fragen der Wissenschafts- und Technologiepolitik. Österreichs Stimme hat somit zweifellos eine gute Chance, gehört zu werden.

Die in der Ära Präsident Kurt Komareks eingerichteten „Erwin-Schrödinger-Stipendien“ haben sich als wertvolles Instrument der Nachwuchsförderung und der Internationalisierung der österreichischen Forschung erwiesen. Eine systematische Sichtung der Karriereverläufe ehemaliger Stipendiaten, die anlässlich des zehnjährigen Jubiläums dieser Stipendienaktion durchgeführt wurde, belegt dies eindeutig (siehe S. 34).

Die Nachfrage nach Forschungsmitteln ist nach wie vor ungebrochen. Trotz einer weiteren Anhebung des ohnehin schon sehr hohen Qualitätsanspruches ist die Finanzierung aller vom FWF als förderungswürdig verabschiedeten Projekte nur um den Preis einer noch höheren Verschuldung möglich gewesen. Der Appell an die Verantwortlichen, in den kommenden Jahren das Budget des FWF zu erhöhen, ist fernab jedes routinierten oder pawlowschen Aufschreis nach mehr staatlicher Unterstützung. Im Gegenteil: Der FWF anerkennt dankbar, daß die ihm zur Verfügung gestellten Mittel seit seiner Gründung fast ausnahmslos jährlich gewachsen sind. Allerdings verfügt unsere

deutsche Schwesterorganisation, die DFG, pro Kopf der Bevölkerung noch immer über ein doppelt so großes Budget als wir. Diese Diskrepanz ist kurzfristig ärgerlich, mittel- und langfristig aber ohne Zweifel sowohl kultur- als auch wirtschaftspolitisch unerträglich. Dies besonders unter den neuen europäischen Rahmenbedingungen.

Auch heuer stellt sich die Frage nach der Wirksamkeit der Förderung durch den FWF. Ähnlich wie im vorletzten Jahr, wurde auf Wunsch der Referenten auch 1994 wieder ein „Projectscreening“ (siehe S. 12) durchgeführt. Im Sinne einer Output-orientierten Förderung soll diese Art der Evaluation zur ständigen Institution im FWF werden.

Angesichts der äußerst angespannten finanziellen Lage gilt unser Dank heuer vor allem jenen Organisationen, die dem FWF zusätzliche Mittel zur Verfügung stellten:

- * die Österreichische Nationalbank, die sich in diesem Jahr als besonders unterstützend erwiesen hat (siehe S. 11);
- * das Fürstentum Liechtenstein;
- * das Land Steiermark;
- * die Stadt Graz;
- * die Österreichische Gesellschaft der Freunde der Hebräischen Universität Jerusalem;
- * die Österreichische Gesellschaft der Freunde des „Weizmann Institute of Science“;
- * die Firma Hafslund Nycomed;
- * Herr Alexander Kahane.

Abschließend erlaube ich mir zu bemerken, daß dieser Jahresbericht einmal mehr ein beredtes Zeugnis ablegt von der Qualität und Leistungsfähigkeit der österreichischen Forschung. Ihrer weiteren Aufwärtsentwicklung zu dienen, ist die vornehmste Aufgabe des FWF.

Ihr



Univ.Prof.Dr. Arnold Schmidt
Präsident

I. LAGE DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG UND VORAUSSCHAU

I. Lage der wissenschaftlichen Forschung und Vorausschau

1. WENIGER PROJEKTE, BESSERE QUALITÄT, MEHR MITTEL

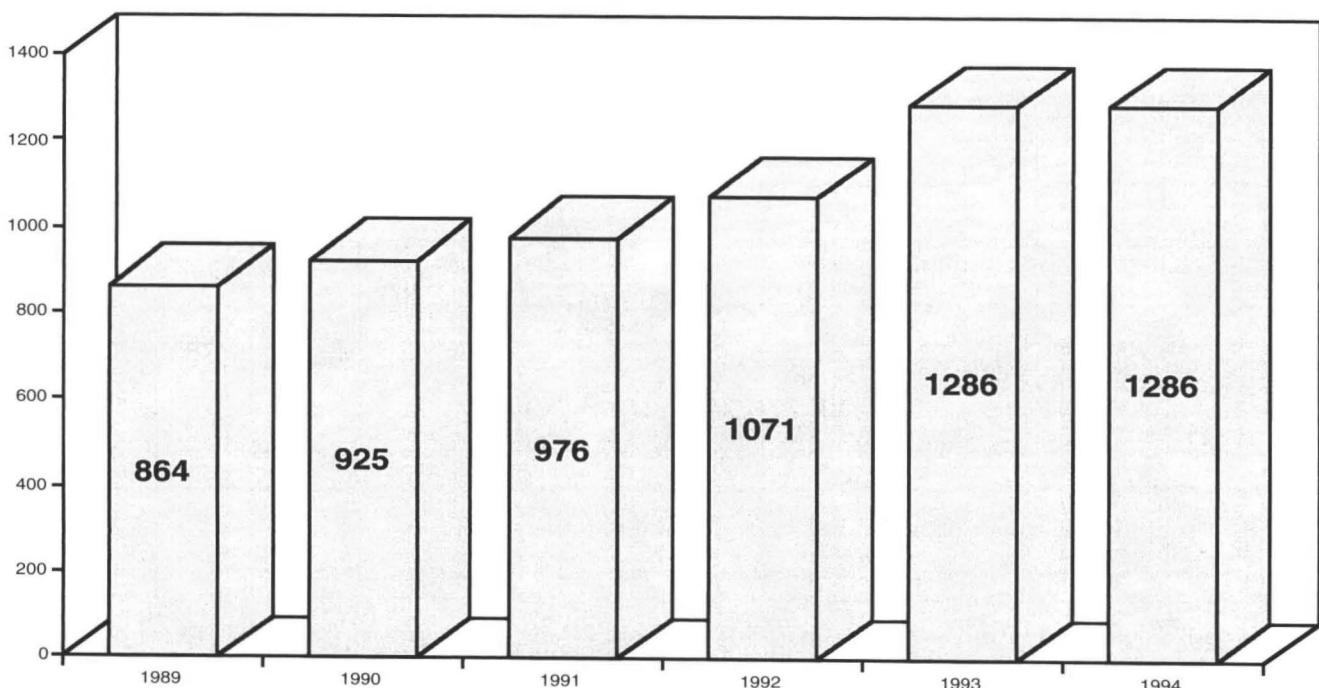
Das Förderungsjahr 1994 war ein schwieriges aber erfolgreiches: Der EWR, der mit 1. Jänner in Kraft trat, stellte den FWF vor neue Herausforderungen, langjährige finanzielle Probleme zwangen nachträglich zu einer Budgetkonsolidierung und erstmals mußte der FWF aus Liquiditätsgründen zwischen Projektbewilligung und Projektbeginn eine sechsmonatige Wartezeit einschieben; nichtsdestotrotz sind auch Erfolge zu verzeichnen, wie das trotz widriger Umstände ungebrochene Interesse an den Leistungen des FWF, der erfolgreiche Ausbau des SFB-Programmes (siehe S. 32) und eine mit vielen Entbehrungen verbundene Einsparung interner Verwaltungskosten.

Entwicklung der Fördertätigkeit

Trotz oder gerade wegen der Vollteilnahme an den EU-Forschungs- & Technologieprogrammen entwickelte sich die Antragssituation nach wie vor positiv. Im FWF langten im abgelaufenen Förderungsjahr genauso viele Anträge ein wie im Jahr davor: 1.286 (siehe Abb. 1); 13 % davon wurden von Frauen gestellt (1993: 11 %). Die Bewilligungssummen teilen sich wie folgt auf:

- 714 Forschungsprojekte (Normalverfahren, Laufzeit bis zwei Jahre);
- 9 Forschungsschwerpunkte (Verbindung mehrerer sachlich aufeinander bezogener Teilprojekte, Laufzeit bis 5 Jahre) mit insgesamt 61 Teilprojekten;
- 3 Spezialforschungsbereiche (SFB) (lokale Schwerpunkte zur fächerübergreifenden, langfristigen Bearbeitung aufwendiger Forschungsvorhaben, Laufzeit bis 10 Jahre) mit insgesamt 48 Teilprojekten;

Abb. 1: Neu anträge



I. Lage der wissenschaftlichen Forschung und Vorausschau

- 138 Erwin-Schrödinger-Auslandsstipendien für österreichische Post-docs;
- 109 Lise-Meitner-Stipendien für ausländische Post-docs;
- 18 Charlotte-Bühler-Habitationsstipendien für Frauen;
- 2 Otto-Loewi-Stipendien;
- 147 Druckkostenbeiträge;
- 27 Projekte zur Anbahnung internationaler Kooperationen.

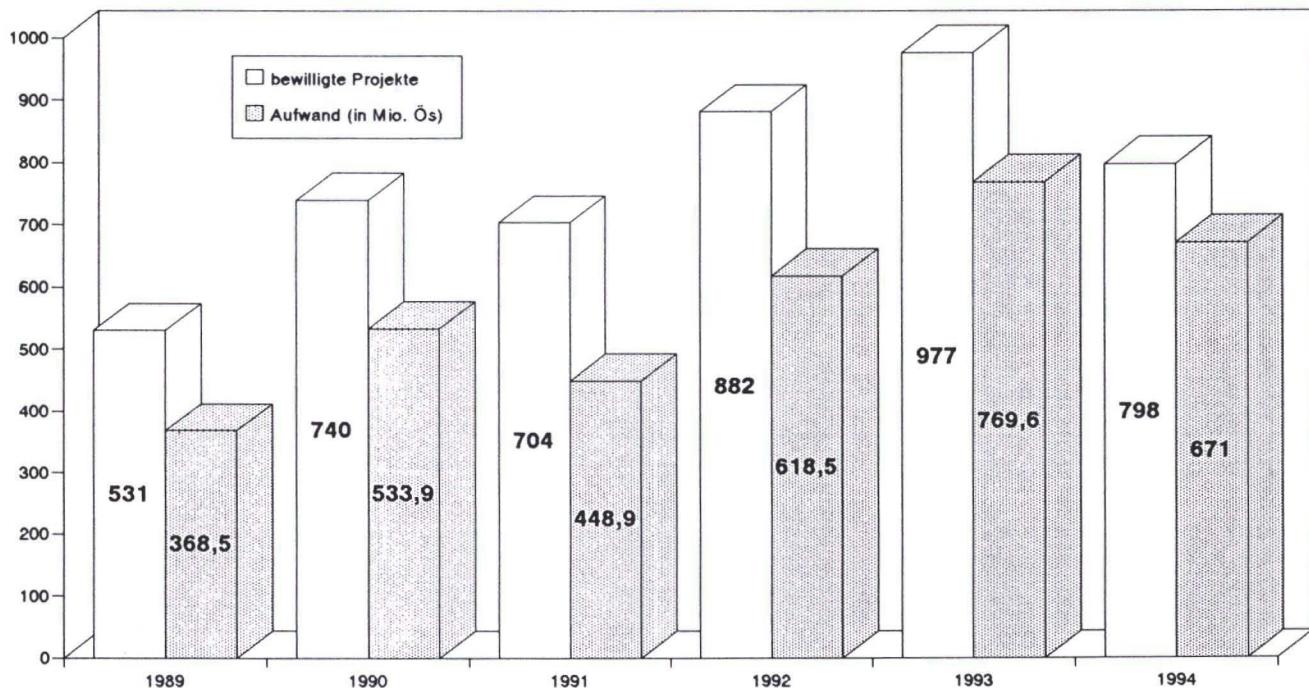
Eingehendere Analysen betreffend die einzelnen Förderungskategorien findet der/die Leser/in in Kapitel II.2.

Es ist zu erwarten, daß das Antragsvolumen mittel- bis langfristig weiter ansteigt. Diese Prognose stützt sich nicht zuletzt auf eine jetzt schon feststellbare Verstärkung des internationalen Konkurrenzdrucks. Besonders in Hinblick auf eine intensivere Teilnahme an EU-Programmen werden die Mitglieder der österreichischen „Scientific Community“ nicht umhinkommen, in zunehmendem Maße die Leistungen des FWF in Anspruch zu nehmen.

Um dem geschilderten Szenario zu begegnen und den geänderten europolitischen Rahmenbedingungen besser gerecht werden zu können - immerhin wird Österreich ca. 700 Mio. Schilling/Jahr in die EU-Forschungskasse einzahlen -, entschloß sich der FWF während des Jahres 1994, das Qualitätsniveau der wissenschaftlichen Forschung in Österreich weiter zu steigern. Diesbezügliche Maßnahmen fanden nicht zuletzt ihren Niederschlag in der Statistik (siehe Abb. 2). Es wurden weniger Projekte bewilligt als im Vorjahr, dafür wurden diese aber besser dotiert.

798 Anträge wurden bewilligt (1993: 977), 13 % davon wurden von Frauen eingereicht (1993: 11,1 %). Die Ablehnungs- und Kürzungsrate beträgt 48,2 % (1993: 42,25 %) der

Abb. 2: Förderungstätigkeit/Bewilligungen



Eine Liste der für förderungswürdig befundenen Forschungsvorhaben findet sich im Anhang.

I. Lage der wissenschaftlichen Forschung und Vorausschau

beantragten Mittel. Jeder dritte Antrag (1993: jeder vierte), der behandelt wurde, entsprach nicht den gesteigerten Qualitätsansprüchen des Kuratoriums.

Der FWF will diese Tendenz - strengere Beurteilung und gemäßigtere Mittelkürzungen bei bewilligten Projekten - auch in den kommenden Jahren fortsetzen. Hiezu wurden Begutachtungsunterlagen und Hinweise für Gutachter neu formuliert, sie sollen ein differenzierteres Urteil erlauben.

Finanzielle Entwicklung des FWF

Die internationale Wissenschaftspublizistik berichtet unentwegt von drohenden oder bereits vollzogenen Kürzungen im Bereich der Grundlagenforschung. Davon blieb Österreich bisher verschont. Es sei allerdings daran erinnert, daß die österreichischen Ausgaben für Forschung nach wie vor niedrig sind.

Im europäischen Vergleich hat der FWF immer noch einen gewaltigen Aufholbedarf bei den Finanzen (siehe S. 80). Eine FWF-eigene Untersuchung aus dem Jahr 1994 zeigte, daß der FWF bei den Ausgaben für Grundlagenforschung pro Einwohner an letzter Stelle liegt: Während beispielsweise die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) öS 142 Budget pro Einwohner zur Verfügung hat, der Schweizerische Nationalfonds (SNF) sogar öS 406 pro Einwohner, stehen dem FWF nur öS 79 pro Einwohner zur Verfügung.

1994 erhielt der FWF eine neue Rekordunterstützung von der Österreichischen Nationalbank (OeNB). Sie stellte öS 80,7 Millionen zur Förderung von Projekten zur Verfügung. Das bedeutet eine Steigerung von 53 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Auf Grundlage einer Vereinbarung aus dem Jahr 1982 kann der FWF für Forschungsprojekte, deren Ergebnisse nachhaltige Auswirkungen auf die Leistungsbilanz erwarten lassen, bei der OeNB um finanzielle Unterstützung ansuchen. Seit Bestehen dieses Abkommens hat die OeNB dem FWF insgesamt 583 Millionen Schilling zur Verfügung gestellt.

Die folgende Tabelle zeigt überblicksartig die Entwicklung der Budgetsituation in den letzten Jahren.

Tabelle 2: Finanzielle Entwicklung

	Antrag des FWF	Bundeszuwendung	Erhöhung der Budgetvorbelastung	Bundeszuwendungen insgesamt	OeNB und andere Zuwendungen	Zuwendungen insgesamt	Finanziell wirks. Förderungsbeträge
1989	470.000.000	322.330.000	15.000.000	337.330.000	55.712.415	393.042.415	396.317.922
1990	460.000.000	402.324.000	140.581.000	542.905.000	71.343.647	614.248.647	600.330.953
1991	480.000.000	443.277.000	37.500.000	480.777.000	66.371.540	547.148.540	550.965.236
1992	603.000.000	497.254.000	163.081.000	660.335.000	52.613.833	712.948.833	691.460.442
1993	742.000.000	548.353.530	33.518.000	581.871.530	59.144.940	641.016.470	671.587.241
1994	765.000.000	589.084.000	60.000.000	649.084.000	80.735.982	729.819.982	746.867.121
1995	860.000.000	-----	-----	-----	-----	-----	-----
1996	1.060.000.000	-----	-----	-----	-----	-----	-----

I. Lage der wissenschaftlichen Forschung und Vorausschau

Es sei darauf hingewiesen, daß der FWF im vergangenen Jahr sehr darauf bedacht war, die Verwaltungskosten weiter zu reduzieren: Es wurden gegenüber dem Budgetvoranschlag 4,3 % bzw. öS 1,6 Millionen eingespart. Der Verwaltungsaufwand ist gegenüber dem Jahr 1993 lediglich um 6 % gestiegen, trotz steigender Fixkosten und der Erweiterung des Personalstands um drei Personen.

Herausforderung EU

Im Hinblick auf die Vollteilnahme Österreichs an der EU machte sich der FWF Gedanken darüber, wie über eine bewußte Qualitätssteigerung der Forschung hinaus den neuen Herausforderungen im Bereich Wissenschaft und Forschung man am besten gerecht werden kann. Bei den EU-F&T-Programmen handelt es sich großteils um reine Technologieprogramme auf der Grundlage eines „Contractual Regulated Research Funding“. Wie kann die österreichische Forschungslandschaft dieser teilweise verkannten, mit Sicherheit aber unterschätzten, „Geschäftsform“ mit der EU begegnen? Der FWF ist der Meinung, daß primär die SFB bestens dazu geeignet sind um Brüsseler Forschungsprogramme abzudecken. SFB müssen sich als „Fokussierungspunkte“ der Österreichischen Wissenschaft verstehen. Die gute finanzielle Ausstattung, attraktives, konkurrenzfähiges Forschungspotential, die Praxis der interdisziplinären, arbeitsteiligen Forschung sowie intensive internationale Kontakte als Bestandteile eines jeden SFB, müssen eine tragfähige Basis für die Beteiligung an EU-Programmen bilden. Von österreichischer Seite muß unter allen Umstände versucht werden die Themen der SFB in die Konzeption des 5. EU-Rahmenprogrammes für Forschung und Entwicklung einzubringen.

In diesem Zusammenhang muß aber auch auf organisatorische und juristische Gefahren (z.B. Haftungsfragen) hingewiesen werden. Sowohl im Hinblick auf eine verstärkte Teilnahme an EU-Programmen als auch im Sinne eines Ausbaus des SFB-Programmes fordert der FWF, daß Verträge über derartige Großprojekte nicht von einzelnen Wissenschaftler/inn/en abgeschlossen werden, sondern auf universitäter Ebene. Das UOG 93 bietet hiezu alle Möglichkeiten (siehe S. 33).

Projekt-Screening

Im vorigen Jahr führte der FWF erstmals eine umfassende Screening-Studie der in den Projekt-Endberichten enthaltenen Angaben zu den Ergebnissen der Projekte durch (FWF-Info 16, im Mai 1994). Bei dieser Studie wurden rückwirkend vom Stichtag 1. Mai 1993 die Endberichte von fast 800 Projekten erfaßt (das letzte derart untersuchte Projekt lief 1989 ab). Im Jahr 1994 wurde eine solche Studie wiederholt für Projekte, deren Endberichte zwischen dem 31. März 1993 und dem 31. März 1994 einlangten; 417 Berichte wurden dabei untersucht.

Neben einer Vollständigkeitsprüfung der Projektendberichte berücksichtigt die Screening-Studie quantitativ erfaßbare Aspekte der Produktivität, wie z.B. die Zahl der Veröffentlichungen, der Aktivitäten bei Fachtagungen, sowie die Zahl der mit dem Projekt in Verbindung stehenden Diplomarbeiten und Dissertationen. Aber auch besondere „Highlights“ wie Teilnahme an Ausstellungen, Verleihung von Preisen, Anmeldung von Patenten und Lizenzen werden dabei erfaßt.

I. Lage der wissenschaftlichen Forschung und Vorausschau

Die Ergebnisse auszugsweise: Die Abschlußberichte stammten zu je 32 % aus dem Fachbereich Biologie/Medizin sowie aus den Geistes- und Sozialwissenschaften und zu 36 % aus dem Bereich Naturwissenschaften/Technik. Damit spiegelt die fachliche Verteilung der im untersuchten Zeitraum mit Bericht abgeschlossenen Projekte im wesentlichen die insgesamte Verteilung der geförderten Projekte auf die verschiedenen Fachgebiete wider.

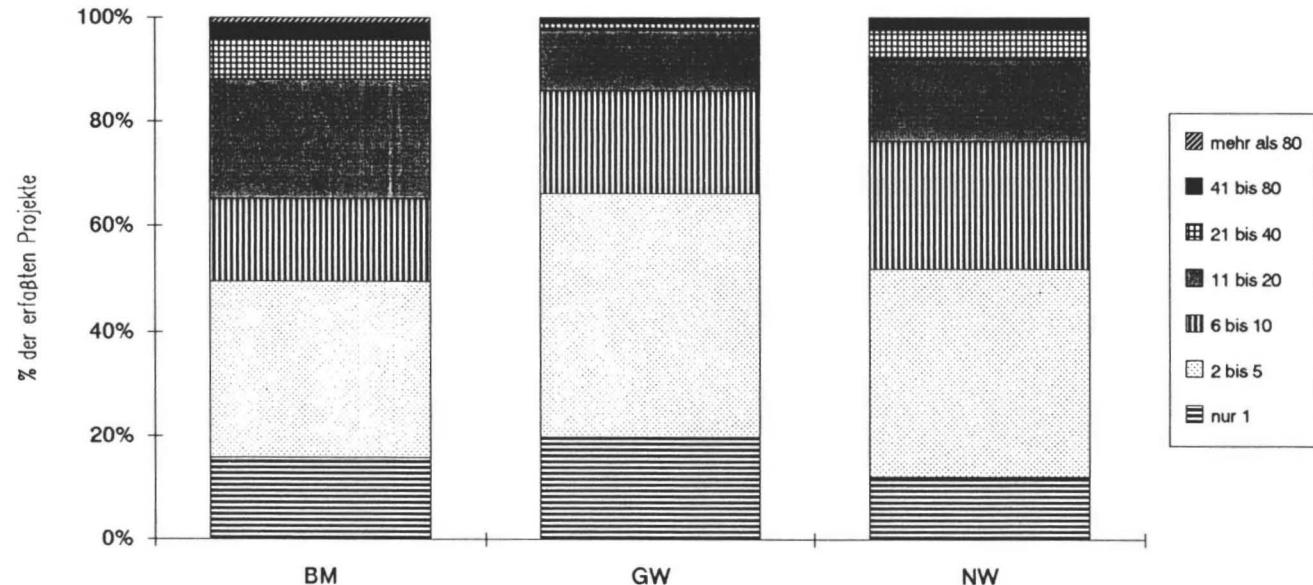
Die in der ersten Screening-Studie bereits festgestellten Trends finden sich auch in dieser Untersuchung wieder: Der überwiegende Teil der Projektberichte weist im Druck befindliche oder bereits erschienene Veröffentlichungen aus (rund 80 % bei Biowissenschaften/Medizin und Naturwissenschaften/Technik, rund 70 % bei den Geistes- und Sozialwissenschaften). Die nachfolgende Graphik zeigt, daß die Projektarbeit in den meisten Fällen offenbar hochproduktiv ist.

Wie auch schon in der früheren Erfassung ist festzustellen, daß mit weit mehr als der Hälfte der Projekte (bei Biowissenschaften/Medizin und Naturwissenschaften/Technik mehr als 80 %) intensive Tagungsaktivitäten verbunden sind, wobei „Kongreßtourismus“ (also Tagungsteilnahmen ohne Präsentationen) praktisch nicht vorkommt.

Bei den Diplomarbeiten und Dissertationen bestätigte sich der früher festgestellte Trend ebenfalls: im Bereich Naturwissenschaften/Technik stehen die meisten Projekte (rund 40 %) mit Diplomarbeiten und Dissertationen in Verbindung (bei den Biowissenschaften/der Medizin rund 25 %, bei den Geistes- und Sozialwissenschaften rund 10 %). 55 Endberichte weisen besondere „Highlights“ im Zusammenhang mit den Projektergebnissen auf, wie die Verleihung eines Preises, besondere Würdigung der wissenschaftlichen Arbeit im nationalen oder internationalen Rahmen. Bei zehn Projekten lagen offenbar besondere Probleme bei der Durchführung oder bei der Abfassung des Endberichtes vor: ihre Beginndaten liegen acht bis zehn Jahre zurück.

Eine rein quantitative Erfassung der Projektergebnisse wie die hier vorliegende hat selbstverständlich nur beschränkte Aussagekraft bezüglich des tatsächlichen „Erfolges“ der Arbeit in FWF-Projekten.

Abb. 3 **Projektoutput Veröffentlichungen**
erschienen bzw. im Druck; quantitative Aufschlüsselung



I. Lage der wissenschaftlichen Forschung und Vorausschau

Immerhin kann eine solche Erfassung aber die Basis bilden für weitere Analysen, so können z.B. Problemfälle oder anscheinend besonders erfolgreiche Projekte ermittelt und einer eingehenderen Prüfung unterzogen werden. Ziel des FWF ist es, neben einer Erfassung der Daten die Endberichte abgeschlossener Projekte auch einer inhaltlichen Prüfung durch die Fachreferenten des Kuratoriums zuzuführen. Eine Umgestaltung des Berichtslegungswesens der FWF-Projekte sowie die Schaffung einer entsprechenden EDV-Basis werden diese Arbeit ermöglichen. Der FWF wird damit noch besser als bisher in der Lage sein, auf die Arbeit der Antragsteller/innen einzugehen, besonders erfolgreichen Projekten eine entsprechende Öffentlichkeit zu verschaffen, bei Problemfällen unterstützend zu wirken und Maßnahmen nach den Erfordernissen der Wissenschaftler/innen auszurichten.

Arnold Schmidt
Präsident

Moritz Csáka
Vizepräsident

Helmut Denk
Vizepräsident

II. Tätigkeitsbericht

II. TÄTIGKEITSBERICHT

II. Tätigkeitsbericht

1. FÖRDERUNGSTÄTIGKEIT DER ABTEILUNGEN

Nach der Abteilungsstruktur des FWF verteilen sich die bewilligten Förderungen wie folgt: 38,4 Prozent Naturwissenschaften und Technische Wissenschaften (1993: 38,7 Prozent), 41,8 Prozent Biologie und Medizin (1993: 40,5 Prozent) und 19,8 Prozent Geistes- und Sozialwissenschaften (1993: 20,8 Prozent).

Der nachfolgende Überblick der Bewilligungen des Jahres 1994, aufgeschlüsselt nach Wissenschaftsdisziplinen, lehnt sich an die Klassifikation des Österreichischen Statistischen Zentralamtes an. Diese Klassifikation deckt sich nicht mit der FWF-internen, die nach Abteilungen erfolgt:

- Abteilung Geistes- und Sozialwissenschaften.
- Abteilung Biologie und Medizin. Zu dieser Abteilung gehören die Humanmedizin, die Land- und Forstwirtschaft, die Veterinärmedizin und die Biologie. Letztere läuft im FWF nicht unter Naturwissenschaften.
- Abteilung Naturwissenschaften und Technik (ohne Biologie).

Tabelle 3: Neubewilligte Förderungen nach Wissenschaftsdisziplinen

Wissenschaftsdisziplinen	1992		1993		1994	
Naturwissenschaften (inkl. Biologie)	312.034.947	50,45%	410.509.389	53,34%	302.620.265	45,10%
Technische Wissenschaften	48.659.795	7,87%	64.444.824	8,37%	48.210.104	7,18%
Humanmedizin	126.336.753	20,43%	134.928.734	17,53%	183.481.705	27,34%
Land- und Forstwirtschaft, Vet. Med.	6.627.691	1,07%	5.812.931	0,76%	8.025.429	1,20%
Sozialwissenschaften	29.734.914	4,81%	32.360.404	4,20%	20.464.584	3,05%
Geisteswissenschaften	95.126.615	15,38%	121.535.369	15,79%	108.218.352	16,13%
Gesamt	618.520.715	100,00%	769.591.651	100,00%	671.020.439	100,00%

1.1. Abteilung Sozial- und Geisteswissenschaften

Tabelle 4

SOZIALWISSENSCHAFTEN	1992		1993		1994	
Politische Wissenschaften	4.299.290	14,46%	3.722.059	11,50%	2.508.429	12,26%
Rechtswissenschaften	4.477.012	15,06%	894.500	2,76%	2.581.300	12,61%
Wirtschaftswissenschaften	7.080.839	23,81%	11.472.490	35,45%	6.748.504	32,98%
Soziologie	4.772.452	16,05%	8.400.274	25,96%	2.516.927	12,30%
Ethnologie, Volkskunde	5.535.904	18,62%	1.947.540	6,02%	2.732.432	13,35%
Raumplanung	162.067	0,55%	1.782.151	5,51%	142.500	0,70%
Angewandte Statistik	1.113.250	3,74%	445.980	1,38%	501.600	2,45%
Sonstige	2.294.100	7,72%	3.695.410	11,42%	2.732.892	13,35%
Gesamt	29.734.914	100,00%	32.360.404	100,00%	20.464.584	100,00%

II. Tätigkeitsbericht

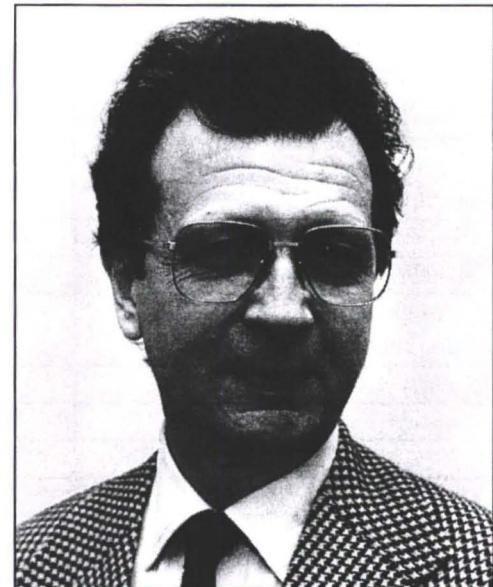
Tabelle 5

GEISTESWISSENSCHAFTEN	1992		1993		1994	
Philosophie	2.548.602	2,68%	10.794.654	8,88%	4.993.360	4,61%
Psychologie	1.984.528	2,09%	1.485.900	1,22%	2.458.119	2,27%
Pädagogik, Erziehungswissenschaften	2.369.500	2,49%	5.006.803	4,12%	1.150.210	1,06%
Theologie	1.106.076	1,16%	3.406.838	2,80%	4.323.456	4,00%
Historische Wissenschaften	46.150.384	48,51%	42.035.183	34,59%	40.347.199	37,28%
Sprach- und Literaturwissenschaften	18.740.902	19,70%	24.760.168	20,37%	26.279.805	24,28%
Sonstige philologisch und kulturtudliche Richtungen	2.144.792	2,25%	7.858.264	6,47%	3.622.095	3,35%
Kunstwissenschaften	14.617.113	15,37%	21.340.571	17,56%	20.179.095	18,65%
Sonstige	5.464.718	5,74%	4.846.988	3,99%	4.865.013	4,50%
Gesamt	95.126.615	100,00%	121.535.369	100,00%	108.218.352	100,00%

II. Tätigkeitsbericht

1.1.1. Bericht des Abteilungspräsidenten

*Univ.Prof.Dr. Moritz Csàky
Vizepräsident, Abteilungspräsident Geistes-
und Sozialwissenschaften*



Im Vergleich zu anderen vom FWF geförderten Forschungsbereichen nimmt jener der Geistes- und Sozialwissenschaften nach den Naturwissenschaften (1994: 45,10 %) und der Humanmedizin (1994: 27,34 %) die dritte Stelle ein (1994: 19,18 %). In Prozenten ausgedrückt ist dies im Vergleich zum Jahr 1993 eine Reduktion von 0,81 % beziehungsweise von 25,212.837 öS. Dennoch sollte diese Position nicht isoliert, sondern in Relation zu den anderen Bereichen gesehen werden, wo mit Ausnahme der Humanmedizin, die kräftig zulegen konnte, alle gewisse Einbußen hinnehmen mußten. Die Druckkostenbeiträge reduzierten sich von 2,10 % des Gesamtbudgets (= 18,447.250 öS.) im Jahre 1993 auf 1,82 % (= 14,488.769 öS.) im Jahre 1994, eine Einsparung, die zu einem Großteil auf die genaue Überprüfung der beantragten Mittel durch den FWF zurückzuführen ist.

Der FWF hat im Unterschied zu manchen ausländischen Forschungsinstitutionen sein Budget nicht in einzelne Fachbereiche aufgeteilt. Dennoch entspricht die konkrete Zuweisung von Forschungsgeldern, die nicht aufgrund einer Quotenregelung erfolgt, jener Rangordnung, die zum Beispiel die DFG oder der SNF für den Bereich der geistes- und sozialwissenschaftlichen Forschung festgesetzt hat. Abgesehen davon, daß durch diesen „freien Marktmechanismus“ die scientific community, Antragsteller und Gutachter, über Forschungspräferenzen selbst entscheiden, kann meiner Meinung nach diese Praxis auch mit wissenschaftshistorischen Argumenten untermauert werden.

In einer Welt, in der alles Bewegung ist

Historisch betrachtet verdanken sich nämlich sowohl die Geistes- und Sozialwissenschaften als auch die moderne Technik und die Naturwissenschaften jenem gemein-

II. Tätigkeitsbericht

samen kulturellen Kontext, welcher sich seit der späteren Neuzeit herausgebildet hatte. Während seit dem späten 18. Jahrhundert die „Modernisierung“ ökonomische Innovations- und Transformationsprozesse (Karl Polányi) begünstigte, auf welche die moderne Technik und die Naturwissenschaften reagierten, indem sie diesen Prozeß beschleunigten und ihn zugleich wissenschaftlich reflektierten, bewirkte die Transformation und Differenzierung von Produktionsweisen auch eine akzelerierte Differenzierung im gesellschaftlich - kulturellen Bereich, auf welche sich die modernen Kultur- und Sozialwissenschaften bezogen. Die Vervielfältigung und zunehmende Veränderung auch des kulturellen „Warenangebots“ (Georg Simmel) war die eine, die Fragmentiertheit des individuellen und kollektiven Bewußtseins (Identitätskrisen), das unter anderem von unterschiedlichen Gesichtspunkten aus Intellektuelle wie Karl Marx oder Charles Baudelaire thematisiert hatten, die andere Folge dieses Prozesses, welcher für die sozio-ökonomische und kulturelle Entwicklung bis in die Gegenwart bestim mend geblieben ist. „Eine Welt, in der alles in ständiger Bewegung ist, ist auch eine Welt, in der es schwierig ist, zu Gewißheiten irgendwelcher Art zu gelangen ... Was in einem Sektor des sozialen Lebens des Individuums Wahrheit ist, kann in einem anderen Sektor Irrtum sein. Was in dem einen Stadium der sozialen Laufbahn des Individuums als richtig angesehen wurde, wird im nächsten Stadium falsch“ (Peter L. Berger, Das Unbehagen in der Modernität, Frankfurt/M. 1975, 159). In einer solchen Situation sind die Vertreter der Geistes- und Sozialwissenschaften besonders herausgefordert: Mit ihren Analysen leisten sie einen Beitrag, die Pluralität moderner Lebenswelten, die „Ambivalenz der Moderne“ (Zygmunt Bauman) einsichtig zu machen.

Regionale Beiträge von allgemeinem Charakter

Die Situierung der geistes- und sozialwissenschaftlichen Forschung im Kontext anderer Wissenschaftsdisziplinen ließe sich aufgrund dieses allgemeinen historischen Aspekts begründen und rechtfertigen. Darauf hinaus dürfte aber auch die spezifische Positionierung in Europa für die österreichische geistes- und sozialwissenschaftliche Forschung eine Motivation sein. Österreich befindet sich in einer konkreten europäischen Region, in welcher - abgesehen vom innergesellschaftlichen Prozeß der Differenzierung - Heterogenität in Form von Multiethnizität, von kultureller Vielfalt, von Mehrsprachigkeit bis in die Gegenwart vorhanden und im historischen und kulturellen Gedächtnis ihrer Bewohner präsent ist. Die wissenschaftliche Thematisierung sowohl von ethnischer und kultureller Vielfalt, von Akkulturationsprozessen, von sprachlichen Beeinflussungen oder von literarischen Wechselwirkungen als auch von latenten Krisen und Konflikten, von Ausgrenzungstendenzen, von Nationalismen und Xenophobien, welche dieser Vielfalt inhärent sind, ist nicht nur für die Analyse einer ganz konkreten regionalen Situation von Interesse. Sie ist ebenso für ein besseres Verständnis analoger Situationen in anderen Gesellschaften und Kulturen, ob man sie historisch oder gegenwartsbezogen betrachtet, von Belang. Selbst wenn mit diesem Hinweis auch nur ein ganz bestimmter Aspekt hervorgehoben wird, erscheint mir dieser „regionale Bezug“ für eine theoretische Begründung der geistes- und sozialwissenschaftlichen Forschung in Österreich, von der Buddhismuskunde über die antike Archäologie bis zu literarischen, historischen oder sozialwissenschaftlichen Fragestellungen, zumindest überlegenswert. Ein unter diesen Konditionen geschärftes Problembewußtsein, spezifische Inhalte und methodische Zugänge beschränken sich nämlich keineswegs allein auf

II. Tätigkeitsbericht

diese Region, sie sind vielmehr von ganz allgemeinem geistes- und sozialwissenschaftlichen Interesse.

Zahlreiche vom FWF geförderte Projekte aus dem Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften tragen solchen innovativen Aspekten und aktuellen Herausforderungen Rechnung; sie verdanken sich der allgemeinen Situation sozio-ökonomischer Transformationen und den spezifischen regionalen Konditionen.

Unter anderem seien hier die längerfristigen Forschungsunternehmen, Forschungsschwerpunkte und SFB genannt: Der trilaterale, in Kooperation mit der DFG und dem SNF durchgeführte literaturwissenschaftliche Schwerpunkt „Differenzierung und Integration. Sprache und Literatur deutschsprachiger Länder im Prozeß der Modernisierung“ (Leitung: W. Welzig), der geographisch-sozialwissenschaftlich orientierte Schwerpunkt „Raum und Gesellschaft“ (Leitung: E. Lichtenberger) und der an der geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Graz installierte SFB zu Forschungen der zentraleuropäischen Moderne (Sprecher: R. Haller). Ein kürzlich eingereichter Schwerpunkt zur Frauenforschung (Leiterin: B. Mahzol-Wallnig) und ein Wissenschaftskolleg zu Gender-Studies (Sprecherin: R. Wodak) befinden sich in der Vorbeigutachtungsphase. Von den vielen Einzelprojekten seien nur einige namentlich erwähnt, wie zum Beispiel: Direktdemokratie und EU (P 10674, M. Nenntwich); Genossenschaftliche Integration in Europa (P 10219, W. Weber); Wissenschaft und Öffentlichkeit in Wien 1900-1938 (P 10050, U. Felt); Der logische Empirismus in der amerikanischen Soziologie (P 10061, Ch. Fleck); Psychoanalyse und Rechtsextremismus (P 10117, J. Menschik-Bendele); Die Rezeption der Bibel in der deutschsprachigen Literatur des 20. Jahrhunderts (P 10447, H. Schmidinger); Vergleichende Analyse der modernen Malerei in der Monarchie (P 10651, G. Hajós); Die illuminierten türkischen Handschriften Hammer-Purgstalls (P 10502, A. Titze); Bosnien-Projekt (P 10570, H. Tretter); Das awarische Gräberfeld und die Siedlung von Zillingtal (P 10175, F. Daim).

Sensible Bereiche der geistes- und sozialwissenschaftlichen Förderung

Was den Modus der Forschung und ihrer Förderung betrifft, gibt es nach wie vor einige sensible Bereiche, die vor allem die Geistes- und Sozialwissenschaften betreffen:

- Langzeitprojekte: Langzeitvorhaben können als Einzelprojekte, denen weitere Fortsetzungsprojekte folgen, durchgeführt werden. Als Beispiele seien die Bearbeitung der illuminierten Handschriften (G. Schmidt), die Wiener Wittgenstein-Edition (M. Nedo) oder die Edition der Jugendschriften und die Kritische Edition des philologisch-philosophischen Nachlasses Nietzsches [1864-1869] (J. Figl) genannt. Nach wie vor bleibt jedoch die Frage der Langzeitbeschäftigung von Projektmitarbeitern offen, ein Problem, das nicht nur den FWF betrifft. Es müßten, schreibt unter anderem ein ausländischer Gutachter, „Wege gefunden werden, die es ermöglichen, eingearbeitete Mitarbeiter ... zu halten. Sich nicht nur in ... Schriften einzuleSEN, sondern auch die sozialen Hintergründe, die Lektüre usw. ernsthaft aufzuarbeiten und das für einen Kommentar unverzichtbare Wissen dann auch entsprechend umzusetzen, bedarf leider eines Zeitraums, der in der Regel deutlich über den von einer Forschungsgemeinschaft bewilligten Zeiträumen liegt. So besteht die Gefahr,

II. Tätigkeitsbericht

daß Mitarbeiter in der Regel dann „freigesetzt“ werden, wenn sie erstmals wirklich eingearbeitet sind: Eine aus Forschungssicht katastrophale Entwicklung.“

- Stipendien: Die Vertreter der Geistes- und Sozialwissenschaften sind aufgefordert, von den Stipendienangeboten, die der FWF bereithält (Schrödinger-Stipendien, Charlotte Bühler-Stipendien, Lis Meitner-Stipendien), vermehrt Gebrauch zu machen. Es muß festgestellt werden, daß die Bewerbungen um Stipendien aus dem Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften nicht nur zugenommen haben, sondern eher rückläufig sind.
- Druckkosten: Die überarbeiteten Richtlinien der Druckkostenförderung des FWF haben schon im vergangenen Jahr das Einreichungsverfahren vereinfacht. Eine FWF-interne, kompetente Überprüfung der beantragten Kosten hat nicht nur zu beachtlichen Einsparungen geführt, sondern auch zur Transparenz der finanziellen Zuweisungen beigetragen. Die Auflage, nur druckfertige Manuskripte einzureichen, dürfte zwar die Begutachtungszeit (1993 im Durchschnitt 6,2 Monate, 1994: 5,6 Monate) verkürzt haben, hat sich aber noch keineswegs bei allen Antragstellern durchgesprochen.
- Projektbündel: Größere Forschungsvorhaben mit einem längerfristigen zeitlichen Aufwand, die jedoch nicht in die Kategorie von FWF-Forschungsschwerpunkten oder der SFB fallen, sollten detaillierter geplant und effizienter koordiniert werden. Das Österreichische Archäologische Institut hat sich bereit erklärt, einen Teil seiner Forschungen („Ephesos“) als Projektbündel einzureichen. Ebenso werden die Projekte zum „Mann im Eis“ als ein Projektbündel behandelt.
- Interdisziplinarität: Eine problemorientierte Forschung ist zunehmend auf eine inter- oder transdisziplinäre Kooperation angewiesen und unterscheidet sich damit von der traditionellen, monodisziplinären Arbeitsweise. Eine kompetente Beurteilung transdisziplinärer Forschungsprojekte stößt freilich zuweilen auch im internationalen Begutachtungsverfahren auf erhebliche Schwierigkeiten und Grenzen.
- Internationalität : Multilaterale Forschungskooperationen sollten forciert und die Möglichkeiten, die im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften weniger in der Nutzung von EU-Programmen als in den vorhandenen bilateralen Abkommen gelegen sind, könnten mehr als bisher genutzt werden. Abgesehen von dem bereits erwähnten trilateralen literaturwissenschaftlichen Forschungsschwerpunkt wurden aus dem Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften bisher nur vereinzelt bi- oder multilateral vernetzte Einzelprojekte - zum Beispiel ein musikwissenschaftliches Projekt in Kooperation zwischen FWF und OTKA (Ungarn) - eingereicht.

Die schwierige finanzielle Lage zwingt das Kuratorium des FWF noch mehr als bisher, die Qualität von Projekten zum primären Kriterium seiner Entscheidungen zu machen. Dadurch mag sich zwar einerseits die Ablehnungsrate erhöhen, es könnte dies aber andererseits auch für die Antragsteller ein Ansporn sein, ihre Projekte besser vorzubereiten. Nur eine qualitativ exzellente Forschung wird sich in der heimischen scientific community und im internationalen Wettbewerb behaupten können.

II. Tätigkeitsbericht

1.2. Abteilung Medizin und Biologie¹⁾

Tabelle 6

HUMANMEDIZIN	1992		1993		1994	
Anatomie, Pathologie	8.704.947	6,89%	10.907.602	8,08%	16.294.843	8,88%
Med. Chemie, Physiologie	59.074.578	46,76%	48.629.197	36,04%	83.244.001	45,37%
Pharmazie, Pharmakologie, Toxikologie	15.679.928	12,41%	11.427.913	8,47%	20.635.976	11,25%
Hygiene, med. Mikrobiologie	16.130.350	12,77%	23.388.295	17,33%	36.753.643	20,03%
Klinische Medizin	15.840.170	12,54%	21.852.402	16,20%	17.969.911	9,79%
Chirurgie, Anästhesiologie	2.193.591	1,74%	4.884.152	3,62%	1.793.597	0,98%
Psychiatrie, Neurologie	7.349.089	5,82%	10.476.388	7,76%	6.073.334	3,31%
Sonstige	1.364.100	1,08%	3.362.785	2,49%	716.400	0,39%
Gesamt	126.336.753	100,00%	134.928.734	100,00%	183.481.705	100,00%

Tabelle 7

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, VETERINÄRMEDIZIN	1992		1993		1994	
Ackerbau, Pflanzenzucht, Umweltschutz	1.923.807	29,03%	681.100	11,72%	1.087.250	13,55%
Gartenbau, Obstbau	705.900	10,65%	0	0,00%	0	0,00%
Forst- und Holzwirtschaft	2.459.374	37,11%	3.599.525	61,92%	2.589.873	32,27%
Viehzucht, Tierproduktion	938.000	14,15%	950.000	16,34%	682.806	8,51%
Veterinärmedizin	600.610	9,06%	194.000	3,34%	3.665.500	45,67%
Sonstige	0	0,00%	388.306	6,68%	0	0,00%
Gesamt	6.627.691	100,00%	5.812.931	100,00%	8.025.429	100,00%

¹⁾ Für die Daten der Biologie siehe Tabelle Naturwissenschaften, S 26.

II. Tätigkeitsbericht

1.2.1. Bericht des Abteilungspräsidenten

*Univ.Prof.Dr. Helmut Denk
Vizepräsident, Abteilungspräsident Medizin
und Biologie*



1994 wurden für Projekte aus dem Bereich Medizin und Biologie (einschließlich Veterinärmedizin sowie Land- und Forstwirtschaft) Mittel in der Höhe von öS 276,300.000,-- bewilligt. Dies bedeutet gegenüber 1993 eine Verminderung um 2,6 %, wobei einer Steigerung bei medizinischen Forschungsprojekten um 36 %, eine Reduktion um 58 % im Bereich Biologie (einschließlich Botanik und Zoologie) gegenübersteht. Somit wurden 1994 im Gegensatz zu 1993 deutlich mehr Budgetmittel für den humanmedizinischen Bereich aufgewandt. Ablehnungs- und Kürzungsquoten entsprachen im Durchschnitt denen anderer wissenschaftlicher Bereiche.

Bei der Humanmedizin überwogen (wie immer) Anträge aus den theoretischen und klinisch-theoretischen Fachgebieten (Medizinische Chemie, Physiologie, Pathologie, Pharmakologie, Toxikologie, Hygiene und medizinische Mikrobiologie). Budgetmäßig waren Anträge aus dem Bereich der klinischen Medizin (konservative und operative Fächer sowie Psychiatrie und Neurologie) im Jahr 1994 deutlich weniger repräsentiert. Sie machten 1994 etwa 14 % des Budgets des humanmedizinischen Bereiches aus. Der relativ geringe Budgetbedarf für die klinische Forschung lässt sich wahrscheinlich einerseits durch Forschungsförderung pharmazeutischer Firmen und andererseits auch durch die hohe Routinebelastung klinisch tätiger Ärzte im Rahmen der Patientenversorgung erklären. Die relativ geringen für Themen auf dem Gebiet der Veterinärmedizin sowie Land- und Forstwirtschaft beanspruchten Budgetmittel wurden im Jahr 1994 zu ca. 50 % für veterinärmedizinische Forschung investiert, im Gegensatz zu den vorangegangenen Jahren, in denen der Forst- und Holzwirtschaft der Hauptanteil zukam, während die veterinärmedizinische Forschungsförderung budgetmäßig das Schlüsselement bildete. In absoluten Zahlen ausgedrückt werden allerdings Budgetmittel des FWF

II. Tätigkeitsbericht

nach wie vor nur in einem sehr geringen Maße für Projekte aus dem Gebiet der Veterinärmedizin bzw. Land- und Forstwirtschaft beansprucht. Auch dies könnte auf andere Förderungsquellen schließen lassen. Die beträchtlichen Kosten der medizinischen und biologischen Grundlagenforschung sind durch den hohen Anteil personal- und materialintensiver molekularbiologischer Untersuchungen zu erklären. Gerade hier schlagen sich die gegenüber unseren Nachbarländern (Bundesrepublik Deutschland, Schweiz) deutlich höheren Materialkosten, aber auch nachhinkende budgetäre und personelle Grundausstattung der Institute negativ zu Buche.

Forschungsschwerpunkte/Spezialforschungsbereiche

Nach wie vor bieten Forschungsschwerpunkte wichtige Möglichkeiten der interdisziplinären wissenschaftlichen Zusammenarbeit. Neben laufenden Schwerpunkten aus dem medizinisch-biologischen Gebiet wurden im Berichtsjahr zwei neue Forschungsschwerpunkte begutachtet und etabliert (S-72: 2-dimensionale Proteinkristalle; S-74: Genetic modification of cells and animals for investigation and treatment of diseases). Gegenüber dem Jahr 1993 sind die für das Forschungsschwerpunkt-Programm aufgewandten Budgetmittel im Jahr 1994 deutlich zurückgegangen. Dies soll allerdings nicht im Sinne geringerer Bedeutung des Schwerpunktprogrammes interpretiert werden. Gerade die österreichweite wissenschaftliche interdisziplinäre Zusammenarbeit ist ein wesentlicher Beitrag zur Schaffung „kritischer Massen“ in der Forschungslandschaft im Hinblick auf den EU Beitritt Österreichs. Zusätzlich zu den bestehenden Spezialforschungsbereichen wurden im Jahr 1994 der SFB „Microvascular injury and repair“ (Universität Wien), der SFB „Molekulare Mechanismen der Zelldifferenzierung und des Zellwachstums“ (Universität Wien) sowie der SFB „Biomembranes and their interaction with lipids and lipoproteins“ (Universität Graz) begutachtet. Die überwiegende Anzahl der eingereichten SFB-Projektteile wurde von einem kritischen internationalen Gutachtergremium als sehr gut und international kompetitiv beurteilt. Einige andere Spezialforschungsbereiche befinden sich in Vorbereitung, wobei allerdings die triste Budgetsituation unter den derzeitigen Umständen eine Realisierung ungewiß erscheinen lässt. Das an der Universität Wien etablierte Wissenschaftskolleg „Regulatorische Mechanismen in der Molekular- und Zellbiologie“ ist angelaufen, eine Zwischen-evaluation steht aber noch aus.

Stipendienprogramme

Das Erwin-Schrödinger-Stipendien-Programm findet nach wie vor im medizinisch-biologischen Bereich großen Anklang. Eine kürzlich erfolgte Evaluation der Erfolge der Stipendiaten unterstreicht die Bedeutung dieses Programmes. Nach wie vor müssen allerdings, vor allem auf dem medizinischen Sektor, Bewerber im Vorfeld der Begutachtung wegen unzureichender wissenschaftlicher Qualifikation ausgeschieden werden. In dieser Hinsicht ist weitere Aufklärungsarbeit an den Fakultäten notwendig. Finanziell konnten die Stipendien denen unserer westlichen Nachbarn angenähert werden.

Das Lise-Meitner-Stipendien-Programm mit dem Ziel, qualifizierte junge ausländische Wissenschaftler an österreichische Institutionen zu bringen, ist weitergelaufen. Die Auswahlkriterien müssen auf Grund der beschränkten Mittel allerdings rigoros sein. Für die Förderung kommen nur jene ausländischen Stipendiaten in Frage, von denen

II. Tätigkeitsbericht

ein signifikanter Beitrag zur österreichischen Wissenschaftsszene erwartet werden kann.

Die Charlotte-Bühler-Habitationsstipendien für Frauen haben im medizinisch-biologischen Bereich nach wie vor eine untergeordnete Bedeutung. Nach den derzeitigen Erfahrungen ist es fraglich, ob die meisten bis jetzt gewährten Stipendien das Ziel einer Habilitation erreichen lassen.

Keine Förderung für Projekte mit geringer Priorität

Die Förderung durch den FWF erfolgt ausschließlich auf Basis hoher wissenschaftlicher Qualität und internationaler Konkurrenzfähigkeit der Projekte. Die neu eingeführte Abfassung der Projektanträge in englischer Sprache hat den Kreis der ausländischen Gutachter erweitert. Die angespannte finanzielle Lage des FWF erfordert mehr denn je, die Spreu vom Weizen zu trennen. Derzeit können Projekte trotz positiver, aber mittelmäßiger Beurteilung (Projekte mit geringer Priorität) nicht mit einer Förderung rechnen. Diese Form der Selektion ist aber gegenüber einer allgemeinen Förderung mit generellen Kürzungen nach dem Gießkannenprinzip vorzuziehen.

Überhöhten finanziellen Forderungen in materieller und personeller Hinsicht, wie sie gelegentlich von klinischen und klinisch-theoretischen Antragstellern erhoben werden, kann nur unter Berücksichtigung der Gutachtervorschläge entsprochen werden. Gerade in der Zeit der Budgetknappheit ist aber die vordringliche (möglichst großzügige) Förderung hervorragender Projekte notwendig, um die österreichischen Forscher für die Konkurrenz um die EU-Budgettöpfe in eine aussichtsreichere Position zu bringen. Nach wie vor heißt Forschungsförderung nicht Subvention, sondern Investition in die Zukunft unseres Landes.

II. Tätigkeitsbericht

1.3. Abteilung Naturwissenschaften²⁾ und Technik

Tabelle 8

NATURWISSENSCHAFTEN	1992		1993		1994	
Mathematik, Informatik	39.961.427	12,81%	44.530.276	10,85%	36.808.919	12,16%
Physik, Mechanik, Astronomie	81.540.249	26,13%	112.577.711	27,42%	78.468.445	25,93%
Chemie	66.124.073	21,19%	64.930.742	15,82%	59.182.164	19,56%
Biologie, Botanik, Zoologie	96.724.148	31,00%	143.948.841	35,07%	85.763.052	28,34%
Geologie, Mineralogie	10.902.382	3,49%	18.318.148	4,46%	28.800.387	9,52%
Meteorologie, Klimatologie	4.781.219	1,53%	6.583.179	1,60%	3.648.476	1,21%
Hydrologie, Hydrographie	3.269.539	1,05%	9.121.721	2,22%	3.583.593	1,18%
Geographie	876.736	0,28%	7.274.256	1,77%	0	0,00%
Sonstige	7.855.174	2,52%	3.224.515	0,79%	6.365.229	2,10%
Gesamt	312.034.947	100,00%	410.509.389	100,00%	302.620.265	100,00%

Tabelle 9

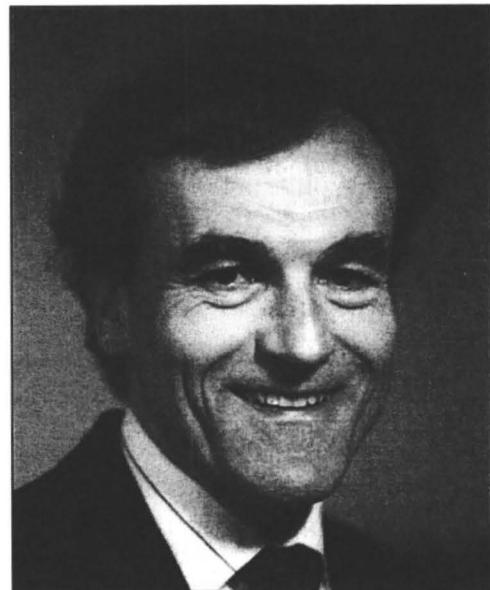
TECHNISCHE WISSENSCHAFTEN	1992		1993		1994	
Bergbau, Metallurgie	6.624.760	13,61%	8.568.731	13,30%	5.617.196	11,65%
Maschinenbau, Instrumentenbau	14.366.146	29,52%	20.297.973	31,50%	6.544.470	13,57%
Bautechnik	3.993.767	8,21%	2.169.901	3,37%	6.483.105	13,45%
Architektur	700.605	1,44%	3.169.745	4,92%	1.489.036	3,09%
Elektrotechnik, Elektronik	9.936.684	20,42%	13.833.344	21,47%	15.973.178	33,13%
Technische Chemie, Brennstoff- und Mineralöltechnik	7.641.713	15,70%	2.392.905	3,71%	3.156.250	6,55%
Geodäsie, Vermessungswesen	1.573.876	3,23%	4.425.500	6,87%	4.010.406	8,32%
Verkehrswesen, Verkehrsplanung	0	0,00%	93.000	0,14%	0	0,00%
Sonstige	3.822.244	7,86%	9.493.725	14,73%	4.936.463	10,24%
Gesamt	48.659.795	100,00%	64.444.824	100,00%	48.210.104	100,00 %

2) Ohne Biologie, Botanik und Zoologie, diese drei Wissenschaftsdisziplinen werden im FWF von der Abteilung Medizin und Biologie betreut, siehe S. 22.

II. Tätigkeitsbericht

1.3.1. Bericht des Abteilungspräsidenten

*Univ.Prof.Dr. Arnold Schmidt
Präsident, Abteilungspräsident Naturwissenschaften
und Technik*



Nach wie vor beanspruchen die Naturwissenschaften (inklusive der Biologie) den Löwenanteil der Förderungsmittel. Auf den ersten Blick scheint aber der Anteil für die Naturwissenschaften und Technik gegenüber dem Vorjahr signifikant gesunken zu sein. Dem ist aber nicht so. Die Aufschlüsselung des korrespondierenden Zuwachses bei der Humanmedizin gibt den entscheidenden Hinweis: Der zum Teil dramatische Anstieg in den Kategorien medizinische Chemie, Pharmakologie und medizinische Mikrobiologie reflektiert ein starkes Anwachsen der biochemischen Forschung und der Molekularbiologie. Die Mehrheit der biochemischen Projekte und so gut wie alle molekularbiologischen werden aber von der Abteilung Medizin und Biologie bearbeitet und daher auch dort statistisch erfaßt. Stellt man dies in Rechnung, dann ist der Anteil der naturwissenschaftlichen Forschung am Förderungsvolumen des FWF in etwa gleich geblieben.

Weniger Maschinenbau, mehr Elektrotechnik

Die Verteilung der Mittel aus den verschiedenen Fachgebieten der Naturwissenschaften - im engeren Sinn - zeigt keine besonders auffälligen Änderungen gegenüber den beiden Vorjahren. Bei den technischen Wissenschaften scheint mir ein Rückgang in der Kategorie Maschinenbau/Instrumentenbau und der starke Zuwachs in der Kategorie Elektrotechnik/Elektronik, die nur ein Drittel der Ausgaben für die technischen Wissenschaften in Anspruch nimmt, signifikant. Möglicherweise bildet hier die Förderung des FWF die derzeit dramatisch verlaufende Änderung in der Industrie ab.

Der Anteil von Projekten bei den technischen Wissenschaften ist nach wie vor gering. Die Invarianz dieser Tatsache läßt auf tiefer liegende Probleme schließen. Im abgelaufenen Jahr wurden die Bemühungen verstärkt, die industrielle Relevanz naturwissenschaftlich-technischer Projekte herauszuarbeiten. Diese Bemühungen waren insofern

II. Tätigkeitsbericht

von Erfolg gekrönt, als die Oesterreichische Nationalbank mehr wissenschaftlich hervorragend bewertete Projekte als wirtschaftlich interessant anerkannte als je zuvor. Da so gut wie alle dem FWF zur Verfügung gestellten Förderungsmittel der OeNB dieser Abteilung zugute kamen, sei die hilfreiche Erhöhung der Unterstützung noch einmal auch an dieser Stelle sehr herzlich bedankt. Im Bemühen um eine verstärkte Förderung der technischen Wissenschaften wird soeben gemeinsam mit unserer Schwesterorganisation, dem FFF, an einem neuen Konzept für die „Technologieschwerpunkte“ gearbeitet. Es ist zu hoffen, daß positive Auswirkungen schon im nächsten Jahr sichtbar werden.

Anhebung des Anspruchsniveaus

Durch die Notwendigkeit, die Ausgaben des FWF längerfristig besser mit den Einnahmen in Einklang zu bringen, gibt es heuer bedauerlicherweise einen Rückgang der Bezahlungssumme. Dies wurde nicht durch Quotenregeln irgendeiner Art oder lineare Kürzungen erreicht, sondern durch eine Anhebung des ohnehin schon sehr hohen Anspruchsniveaus. Noch mehr als bisher stellt daher eine Förderung durch den FWF eine Anerkennung wissenschaftlicher Qualität dar. Faßt man die Naturwissenschaften in dem oben erwähnten Sinne auf, so scheinen sie, von diesem Rückgang im übrigen kaum betroffen zu sein.

Ein Jahresbericht wäre unvollständig ohne die Herausstreichung besonders interessanter und wichtiger Forschungsvorhaben. Angesichts der Fülle wirklich hervorragender Projekte ist dies eine schwierige und fast unlösbare Aufgabe. Zu sehr wirken sich fachliche Nähe, aber vor allem die unzureichende naturwissenschaftliche Allgemeinbildung des Berichterstatters aus. Trotzdem sei ein Versuch gewagt.

Zwei neue Schwerpunkte, beide äußerst positiv begutachtet, konnten gestartet werden. Es ist dies S 70, Theorie und Anwendung der Digitalen Bildverarbeitung und Mustererkennung (Koordinator: W.G. Kropatsch, TU Wien) und S 73, Stellare Astrophysik: Variabilität, Struktur und Entwicklung (Koordinator: M. Breger, Universität Wien). Der zweite ist auch als erstmalige strukturierte Kooperation österreichischer Astronomen bemerkenswert. Auch das Projektpaket „Geologie, Palaeontologie und Stratigraphie der Braunkohlenlagerstätte Köflach-Voitsberg“ (Sprecher: F. Steininger, Universität Wien), das 7 Projekte aus Leoben und Wien zusammenfaßt, wurde als hervorragend bewertet. Neben dem erwähnten Schwerpunkt S 70, der Arbeiten an 10 Instituten von den mathematischen Grundlagen bis zu Anwendungen umfaßt, seien noch einige besonders erfolgversprechende mathematische Projekte erwähnt: P10035 Schachermayer (Universität Wien) „A Local Mathematical Analysis of the Notion of Arbitrage“; P10071 Krattenthaler (Universität Wien) „Kombinatorik von Tableaux und Gitterpunktwege“; P10413 Troch (TU Wien) „Entwicklung fortgeschrittener kollisionsvermeidender Steuerungsalgorithmen für redundante Roboter“; P10187 Drmota (TU Wien) „Multivariate asymptotische Entwicklungen in der Kombinatorik und der Analyse von Algorithmen“.

Weitere Projekte fielen durch sehr positive Gutachtermeinungen auf: P10281 Schubert (TU Wien) „Metall Silyl-Komplexe“; P10277 Ebner (Montanuniversität Leoben) „Schwarzschiefer in Österreich“; P10331 Tomiska (Universität Wien) „Thermodynam-

II. Tätigkeitsbericht

mik ternärer Fe-Ni-Cr und Fe-Ni-Pd Legierungen“ und P10283 Hassler (TU Graz) „Ramanspektroskopie von Silanen“.

Zwei sonst so gut wie unvergleichlichen Projekten sei besondere Originalität attestiert: P10192 Höflinger (TU Wien) „Computersimulation des Staubkuchenaufbaues“ und P10726 Kaufmann (Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien) „Einfluß der Bewegung auf die Gestaltung virtueller Räume“. Abschließend sei ein interdisziplinäres Projekt P10494 Perktold (TU Graz) „Kardiovaskuläre Transportprozesse“, das sich mit der mathematischen Modellierung von Massentransfer in Blutgefäßen und porösen Gefäßwänden beschäftigt, erwähnt.

II. Tätigkeitsbericht

2. ENTWICKLUNG INNERHALB DER FÖRDERUNGSKATEGORIEN

Entgegen dem Trend der vergangenen Jahre ist der Anteil der bewilligten Forschungsprojekte am Förderungsvolumen gestiegen. Bei Forschungsschwerpunkten ist ein Rückgang von über 10 % Anteil zu verzeichnen.

Tabelle 10: Förderungskategorien: Neubewilligungen im Vergleich 1993 - 1994

Förderungskategorien	1993				1994			
	Neubewilligungen	Zusatzbewilligungen	Gesamt	%	Neubewilligungen	Zusatzbewilligungen	Gesamt	%
Forschungsprojekte	447.544.101	94.053.524	541.597.625	61,60	444.080.612	95.231.931	539.312.543	67,72
Forschungsschwerpunkte	208.368.032	7.816.922	216.184.954	24,59	95.155.290	18.236.355	113.391.645	14,24
Spezialforschungsbereiche	34.242.000	8.261	34.250.261	3,90	67.013.000	1.005.550	68.018.550	8,54
Wissenschaftskollegs	7.278.000	0	7.278.000	0,83	0	373.205	373.205	0,05
Anbahnungskosten	572.071	2.871	574.942	0,07	166.159	3.800	169.959	0,02
Druckkostenbeiträge	18.284.303	162.947	18.447.250	2,10	13.731.478	757.291	14.488.769	1,82
Schrödinger-Stipendien	30.030.194	6.058.360	36.088.554	4,10	32.258.900	5.455.562	37.714.462	4,74
Loewi-Stipendien	2.080.000	2.325	2.082.325	0,24	520.000	1.000	521.000	0,07
Landsteiner-Stipendien	1.425.000	204.000	1.629.000	0,19	0	24.250	24.250	0,00
Bühler-Stipendien	2.862.500	358.100	3.220.600	0,37	4.272.500	1.058.976	5.331.476	0,67
Meitner-Stipendien	16.905.450	997.940	17.903.390	2,04	13.822.500	3.190.087	17.012.587	2,14
Summe:	769.591.651	109.665.252	879.256.904	100,00	671.020.439	125.338.007	796.358.446	100,00
%	87,53	12,47	100,00		84,26	15,74	100,00	

Aufgrund der prekären Finanzsituation konnten 210 Forschungsprojekte, 9 Schwerpunktteilprojekte, 35 SFB-Teilprojekte und 39 Stipendien mit einem Gesamtvolumen von 307,6 Mio. öS nur mehr finanziell bedingt (positive Feststellung der Förderungswürdigkeit, aber erst Freigabe der Mittel mit bis zu sechs Monaten Verzögerung) bewilligt werden.

2.1. Forschungsprojekte

In der Gesamtbewilligungssumme hat die Normalförderung (Forschungsprojekte) zu ungunsten der Forschungsschwerpunkte zugenommen. Zahlenmäßig - sowohl die Zahl der Anträge als auch die Zahl der Bewilligungen betreffend - stellen die Forschungsprojekte relativ und absolut die wichtigste Förderungskategorie dar. 1994 wurden ins-

II. Tätigkeitsbericht

gesamt 655 Anträge auf Förderung eines Forschungsprojektes behandelt (1993: 648), davon wurden 432 bewilligt (1993: 454). Insgesamt waren 1994 714 Anträge mit einer Antragssumme von 998,1 Mio. öS eingelangt, davon wurden 208 Anträge mit einer Antragssumme von 310,6 Mio. öS abgelehnt.

2.2. Forschungsschwerpunkte

Basierend auf der Tatsache, daß wissenschaftliche Probleme in zunehmendem Maße nur mehr auf der Basis einer breiten Zusammenarbeit in Angriff genommen werden und immer häufiger bestimmte Fragestellungen ausschließlich durch fächerübergreifende und interuniversitäre Kooperationen befriedigend gelöst werden können, nimmt das Forschungsschwerpunkteprogramm in den letzten Jahren einen fixen Platz innerhalb der Förderungskategorien des FWF ein. Im Vergleich zur Einzelprojektförderung einerseits und der Etablierung von Spezialforschungsbereichen andererseits werden die Möglichkeiten und Vorteile, die damit geboten werden, von den Wissenschaftern immer mehr erkannt und für den Bereich der Grundlagenforschung gewinnbringend genutzt.

Weniger Schwerpunkte

Im Jahr 1993 wurden erstmals - nicht zuletzt aufgrund des durchgeführten Hearing-Verfahrens - Forschungsschwerpunkte für 24 Monate bewilligt. Obwohl diese Genehmigungspraxis auch im Jahr 1994 beibehalten wurde, zeigt sich zum Vergleichszeitraum 1993 ein gravierender prozentueller und finanzieller Einbruch. Hier im Vergleich die Anteile für Forschungsschwerpunkte in den vergangenen drei Jahren: 1992: 13,4 Prozent der Gesamtbewilligungssumme; 1993: 24,6 Prozent der Gesamtbewilligungssumme und 1994: 14,2 Prozent der Gesamtbewilligungssumme.

In Zahlen ausgedrückt wurden 1994 etwas mehr als 113 Mio. öS für Schwerpunktvorhaben (Neubewilligungen und Zusätze) genehmigt. Zwar wurden 11 Konzepte zur Bildung von Forschungsschwerpunkten eingebracht, die sich zur Zeit in verschiedenen Stadien des Begutachtungsverfahrens befinden. Jedoch lediglich vier neue Forschungsschwerpunkte konnten bewilligt werden. Eine Liste der laufenden Forschungsschwerpunkte findet sich im Anhang.

D-A-CH-Schwerpunkte

Hinter diesem bereits bekannten Kürzel verbirgt sich das von den drei Forschungsförderungsorganisationen DFG (Deutsche Forschungsgemeinschaft), SNF (Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung) und FWF initiierte trilaterale Forschungsschwerpunkteprogramm.

Die beiden als D-A-CH-Schwerpunkte von der DFG, dem SNF und dem FWF bereits im Jahr 1991 genehmigten Forschungsvorhaben wurden auch 1994 erfolgreich weitergeführt. Besonders die stattgefundenen Evaluationen zeigen auf eindrucksvolle Weise die hinter dieser Initiative stehende Idee der fächer- und grenzüberschreitenden Forschung und Kooperation. Das jährliche Treffen der Präsidien der DFG, des SNF und des FWF fand 1994 vom 26. Mai - 28. Mai 1994 in Berlin statt.

II. Tätigkeitsbericht

2.3. Spezialforschungsbereiche und Wissenschaftskollegs

Zwei im Dezember 1993 vom FWF zur Einrichtung genehmigte SFB (F003 „Optimierung und Kontrolle“ und F004 „Moderne“; siehe Jahresbericht 1993) konnten im August 1994 beginnen. Die Genehmigung dieser beiden SFB war möglich geworden durch eine zusätzliche Zuteilung von 11 Mio. öS seitens des BMWF an den FWF im Dezember 1993, sowie durch die Übernahme der Finanzierung des SFB F001 (Biokatalyse) durch die Österreichische Nationalbank.

Neue SFB

In seiner 158. Sitzung stellte das Kuratorium des FWF die Förderungswürdigkeit von drei weiteren Spezialforschungsbereichen fest:

- F005 „Microvascular Injury and Repair“; Universität Wien;
- F006 „Molekulare Mechanismen der Zelldifferenzierung und des Zellwachstums“; Universität Wien sowie
- F007 „Biomembranes and their Interactions with Lipids and Lipoproteins“; Universität Graz.

(Siehe Anhang für eine Auflistung der jeweiligen Teilprojekte und den Bewilligungs-umfang.) In Anbetracht der finanziellen Lage stellte der FWF für drei SFB 1994 lediglich die Förderungswürdigkeit nach wissenschaftlichen Kriterien fest. Welche Projekte tatsächlich eingerichtet werden können, kann derzeit nicht abgeschätzt werden. Für die Förderung laufender und der positiv begutachteten SFB und WK benötigt der FWF 1995 mindestens ein Budget von rund 90 Mio. öS.

Ein weiterer SFB (F005 - „Waldökosystemsanierung“, Universität für Bodenkultur Wien) wurde begutachtet und die Entscheidung über die Förderungswürdigkeit zunächst auf 1995 vertagt. Für zwei weitere SFB wird gegenwärtig der Antrag ausgearbeitet („Ökologie des alpinen Raumes“, Universität Innsbruck und „Elektroaktive Stoffe“, Technische Universität Graz). Darauf hinaus befinden sich 5 Projekte in verschiedenen Stadien des Verfahrens.

Die nun fast zwei Jahre nach dem Beginn des SFB-Programmes vorliegenden Erfahrungen ergeben folgendes Bild:

- Das Begutachtungsverfahren des FWF für SFB hat sich bewährt. Eine kritische Prüfung der wissenschaftlichen Qualität ist auf allen Stufen des Verfahrens gewährleistet. Durchaus nicht alle Initiativen münden in einen SFB; bereits mehrfach wurde aufgrund der Vorberatungsgespräche eine SFB-Initiative eingestellt bzw. eine andere Förderungsform wahrgenommen. Die Einführung von Projektpaketen als Möglichkeit der Förderung hat sich in diesem Zusammenhang bewährt.
- Dem Anspruch an die tragenden Forschungsstätten, „ihre“ SFB vorrangig zu unterstützen, wurde seitens der Universitäten Rechnung getragen: so stellte die TU Graz den vorliegenden Informationen zufolge seit Beginn des SFB F001 „Biokatalyse“ im April 1993 rund 7,2 Mio. öS aus ihren Dotationsmitteln für den SFB zur Verfügung, die Universität Innsbruck rund 4,5 Mio. öS für den SFB „Biologische Kommunikation“.

II. Tätigkeitsbericht

- Auch Städte und Länder kamen dem Anspruch nach, die jeweiligen SFB zu unterstützen. Die besonders intensiven SFB-Aktivitäten der Wissenschaftler im Grazer Raum werden vom Land Steiermark und der Stadt Graz mit insgesamt fast 3 Mio. öS pro Jahr unterstützt, das Land Tirol beteiligt sich an der Finanzierung des SFB an der Universität Innsbruck mit 0,5 Mio. öS pro Jahr.
- Die wissenschaftliche Arbeit in den 1993 eingerichteten Projekten scheint sich, - so weit vom FWF aus zu beurteilen - sehr gut zu entwickeln.
- Eine Prüfung der Finanzgebarung der beiden 1993 eingerichteten SFB durch einen Wirtschaftsprüfer ergaben praktisch keine Beanstandungen. Die organisatorischen Vorgaben und Regeln des FWF zur Durchführung des Programms sind offenbar ausreichend; die weitgehende Autonomie der SFB bei der Verwaltung der Geldmittel kann aufrecht erhalten werden.

Zukünftige Ausrichtung des SFB-Programmes

Am 4. November trat eine informelle Arbeitsgruppe zusammen, bestehend aus Vertretern des BMWF, der Universitäten und der laufenden SFB sowie des FWF, um die Ausrichtung des SFB-Programmes neu zu diskutieren, insbesondere im Hinblick auf die Einführung des UOG 93 an den Universitäten und den Beitritt Österreichs zur EU.

Im Hinblick auf die Möglichkeiten, die das UOG 93 für die wissenschaftliche Planung an den Universitäten bietet, wurden folgende Modifikationen festgehalten:

- Ein SFB erhält über die gesamte Laufzeit seitens des FWF die volle, von den Gutachtern für notwendig erachtete Finanzierung von Ergänzungsausstattung.
- Spezialforschungsbereiche sind Institutionen mit Ablaufdatum: Nach einer maximal 10-jährigen Laufzeit muß das Projekt abgeschlossen und damit die Möglichkeit geben werden, neue Schwerpunkte zu formulieren.
- SFB müssen in das Planungskonzept einer Universität eingebunden sein. Diese Einbindung, insbesondere bei der Berufungspolitik und Dotationszuweisung, wird mit dem UOG 93 umsetzbar, muß gefordert werden. Vizerektoren und Vizedekane als neue Instanzen sind in diesem Zusammenhang vorrangig anzusprechen.

Wissenschaftskollegs

Am 22. Juni 1994 wurde mit einem Festakt im Beisein von Vizekanzler Dr. E. Busek an der Universität Wien das erste Wissenschaftskolleg (WK) eröffnet (Bewilligungs-umfang 12 Mio. öS für drei Jahre, Detailinformation im Jahresbericht 1993). Das WK „Regulatorische Mechanismen in der Molekular- und Zellbiologie“ ist am Biozentrum der Universität Wien verankert und bildet einen Teil des „Graduate Program of the Vienna Biocenter“, das gemeinsam mit dem IMP durchgeführt wird.

Zwei weitere Wissenschaftskollegs wurden 1994 begutachtet und von den Gutachtern zur Einrichtung empfohlen:

W002 „Oberflächenphysik“ an der Technischen Universität Wien und

W003 „Niedrigdimensionale Halbleiterstrukturen“ an der Universität Linz.

Eine Entscheidung über die Einrichtung dieser Projekte wurde zunächst auf das Jahr 1995 vertagt.

Weitere 4 WK befinden sich in verschiedenen Stadien des Verfahrens.

II. Tätigkeitsbericht

In bezug auf die zukünftige Ausrichtung des Programmes „Wissenschaftskollegs“ initiierte der FWF Ende des Jahres weiterführende Gespräche. Bisher standen die WK sowohl vom Interesse der österreichischen Wissenschafter/innen-Gemeinschaft als auch von der programmatischen Diskussion her im Schatten des SFB-Programmes. Dem zunehmenden Interesse an den WK soll in der ersten Jahreshälfte 1995 - vorbehaltlich ausreichender Budgetmittel - mit einer Präzisierung der Zielsetzungen und Richtlinien des Programmes Rechnung getragen werden.

2.4. Forschungsbeihilfen für Forschungsvorhaben des wissenschaftlichen Nachwuchses

Im Bereich der Stipendien stand das Jahr 1994 ganz im Zeichen des zehnjährigen Jubiläums der Erwin-Schrödinger-Auslandsstipendien.

Ein etabliertes Programm

Am 1. September 1984 lief das Programm der Erwin-Schrödinger-Auslandsstipendien an: Junge Wissenschafter sollten sich über die engen Grenzen des Landes hinaus an der Durchführung von Spitzenprojekten beteiligen und an ausländischen Forschungsstätten neue Technologien sowie wissenschaftliches Know How in Methode und Ausführung kennenlernen.

In den zehn Jahren des Bestehens der Schrödinger-Stipendien sind rund 1.100 Anträge beim FWF eingegangen, davon wurden 769 Ansuchen bewilligt. Die Gesamtbewilligungssumme liegt bei rund 250 Millionen Schilling. Besonderer Wert wird auf die Rückkehr der Stipendiaten gelegt. Eine Erhebung des FWF hat gezeigt, daß 75 Prozent der ehemaligen Stipendiaten heute an österreichischen Universitäten tätig sind, 13 Prozent fanden eine Tätigkeit in der Wirtschaft oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen.

Mehr als 37 Prozent der Stipendiaten absolvierten ihren Forschungsaufenthalt in den USA, gefolgt von Deutschland (zehn Prozent) und Großbritannien (acht Prozent). Jeder zweite „Schrödinger“ kam aus dem Bereich Medizin oder Biologie, 34 Prozent aus den Naturwissenschaften oder Technik, 16 Prozent aus den Geistes- und Sozialwissenschaften. Erfreulich ist die Tatsache, daß der FWF mittlerweile rund 200 Forschungsprojekte ehemaliger Schrödinger-Stipendiaten bewilligen konnte.

Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums lud der Bundespräsident am 6. Dezember zu einem Empfang in seine Amtsräume, 200 Stipendiaten haben dieser Einladung Folge geleistet.

Landsteiner- und Loewi-Stipendien

Das seit dem Jahr 1988 laufende Programm der Karl-Landsteiner-Stipendien, eine Stipendienaktion des FWF in Zusammenarbeit mit dem Sandoz-Forschungsinstitut (SFI) ist in diesem Jahr ausgelaufen. Bis zum Stop der Aktion hat der FWF 44 Landsteiner-Stipendien bewilligt. Man kam mit dem SFI überein, Neuüberlegungen bezüglich einer anderen Form der Zusammenarbeit anzustellen. Die vom SFI dem FWF vorgeschlagenen Forschungsgebiete erschienen dem FWF zu eng. Ein neues Konzept wurde bisher nicht akkordiert.

II. Tätigkeitsbericht

Ebenfalls in diesem Jahr ausgelaufen ist eine zweite Stipendienaktion, die von einem in Österreich ansässigen Industrieunternehmen unterstützt wurde: Die Otto-Loewi-Stipendien, gesponsert von der Hafslund Nycomed Pharma. Insgesamt wurden seit Bestehen des Programms 72 Otto-Loewi-Stipendien gefördert.

Meitner- und Bühler-Stipendien

Seit zwei Jahren laufen die Programme der Lise-Meitner-Stipendien und der Charlotte-Bühler-Stipendien für Frauen. Bei diesen Stipendienaktionen, die sich in der Zwischenzeit gut in der österreichischen Stipendienlandschaft integrieren konnten, galt es, erste Erfahrungen zu verarbeiten und Korrekturen bei den Ausschreibungsbedingungen und in der Administration vorzunehmen.

Die Lise-Meitner-Stipendien erfreuen sich eines regen Zuspruchs. Bis heute hat es der FWF mit dem Lise-Meitner-Stipendienprogramm 160 jungen Forschern aus 21 verschiedenen Ländern ermöglicht, in Österreich zu forschen. Derzeit laufen 60 Projekte in ganz Österreich. Die wichtigsten Änderungen im Jahr 1994: Ab sofort werden die Stipendien nur mehr für 12 Monate gewährt. Im Falle geplanter Verlängerungen sollen die Stipendiaten in Forschungsprojekte eingebunden werden. Das Alterslimit der Bewerber wird von 35 auf 40 Jahre angehoben. Bedingt durch die große Zahl von Anträgen werden hohe Ansprüche sowohl an das geplante Projekt als auch an die Qualifikation des Bewerbers gestellt.

Auch bei den Charlotte-Bühler-Habitationsstipendien für Frauen waren einige Korrekturen notwendig: Das Alterslimit wurde auf 45 Jahre angehoben. Nach Klärung der steuerlichen Situation wurden die nunmehr zu versteuernden Stipendien auf öS 330.000,-- p.a. angehoben. Der FWF hält bis heute bei 62 Anträgen, davon wurden im abgelaufenen Jahr 13 (inklusive Fortsetzungsanträge) bewilligt.

2.5. Druckkosten

Im abgelaufenen Förderungsjahr wurden im Bereich der Druckkostenförderung einige Verbesserungen im internen Antragsablauf durchgeführt. So konnte die Begutachtungsdauer erheblich verkürzt werden. Ein im April 1994 stattgefundenes Verlagssymposium trug zur noch intensiveren Zusammenarbeit zwischen dem FWF und den Verlagen bei.

Dabei wurden seitens des FWF besonders folgende Punkte zur Sprache gebracht:

- keine Übernahme von allgemeinen Verlagsunkosten;
- Berücksichtigung von Werbekosten bis zu 15 % bei Vorlage eines Werbeplanes;
- Bekanntgabe des endgültigen Ladenpreises spätestens bei Vorlage des Belegexemplares;
- keine Zuschüsse des FWF für Übersetzungen oder Lizenzgebühren;
- jährliche Abrechnung durch den Verlag;
- Meldung von Bücherabverkäufen (Verramschen) an den FWF.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, daß sich der regelmäßige Erfahrungsaustausch zwischen dem FWF und den Verlagen sehr positiv auswirkt. Auch die neuen Druckkosten-Formulare werden von den Verlagen durchwegs positiv aufgenommen.

II. Tätigkeitsbericht

129 Druckkostenanträge (1993: 146) mit einer Antragssumme von öS 20.813.023,-- (1993: öS 24.859.248,--) wurden behandelt. Davon wurden 90 Anträge (1993: 113) bewilligt und 39 Anträge (1993: 31) abgelehnt. Insgesamt bewilligte das Kuratorium öS 13.731.478,-- (1993: öS 18.284.303,--) für Druckkostenbeiträge. Eine Übersicht über die Aufteilung nach Wissenschaftsdisziplinen findet sich im Anhang. Die Genehmigungen in den drei für den Bereich der Druckkostenbeiträge zur Verfügung stehenden Antragsarten teilen sich für das Jahr 1994 folgendermaßen auf:

Verlorener Zuschuß	78 Anträge
Zurückzuzahlender Zuschuß	12 Anträge
Darlehen	0 Anträge
	90 Anträge

2.6. Internationale Kooperationen

Der FWF bewilligte im Jahr 1994 internationale Kooperationen (exkl. Schrödinger-Stipendien) in der Höhe von öS 142,2 Mio. (siehe Tabelle S.), das sind 21 % der Gesamtbewilligungssumme (1993: 26 %). Inklusive Erwin-Schrödinger-Auslandsstipendien bewilligte der FWF Kooperationsprojekte in der Höhe von öS 174,4 Mio., oder 26 % (1993: 30 %) der Gesamtbewilligungssumme.

Europäische Kooperationen

Für europäische Kooperationen wurden insgesamt öS 130.831.564,-- bewilligt. Alle neubewilligten europäischen Forschungskooperationen insgesamt 122 (1993: 111) sind im Anhang mit E gekennzeichnet. Mit dem EWR (ab Jänner 1994) stellte sich eine neue Situation für den FWF: EU-Forschungskooperationen wurden nicht mehr wie bisher national, sondern direkt aus Brüssel gefördert, von einigen Ausnahmen abgesehen. Dies führte dazu, daß die Bewilligungen von EU-Kooperationen von öS 37,9 Mio. (34 Kooperationen) im Jahr 1993 auf öS 13 Mio. (17 Kooperationen) im Jahr 1994 sanken.

Der FWF unterstützte auch im Jahr 1994 die Teilnahme und Einbindung mehrerer österreichischer Forscher und Forschergruppen in wissenschaftliche Programme und Netzwerke der ESF. Als neue Vorhaben wurden im Jahr 1994 Projektarbeiten im Rahmen der ESF-Programme EUROPROBE und GISDATA begonnen.

Die Bewilligungssumme für Anbahnungskosten sank von öS 188.868,-- im Jahr 1993 auf öS 32.875,-- im Jahr 1994. Dies ist zum Teil dadurch bedingt, daß der FWF nur noch Anbahnungskosten für Projekte im Rahmen eines „Memorandum of Understanding“, für EUREKA und COST gewährt.

Neue bilaterale Abkommen

Im Hinblick auf die Bedeutung internationaler Wissenschaftsbeziehungen und im Zuge einer weiteren Intensivierung seiner Wissenschafts- und Forschungskooperationen hat der FWF im Jahr 1994 vier neue Abkommen mit ausländischen Schwesterorganisationen abgeschlossen:

II. Tätigkeitsbericht

– Tschechische Republik

Im Jänner wurde ein „Pro Memoria“ mit dem „Grantová Agentura České Republiky (GA CR)“ in Prag unterzeichnet. Diese Vereinbarung beinhaltet die Förderung der Zusammenarbeit von Wissenschaftern in Österreich und in der Tschechischen Republik auf allen Gebieten der wissenschaftlichen Forschung im Rahmen von gemeinsamen Forschungsprojekten und damit zusammenhängend Joint Seminars/Workshops zur Vorbereitung gemeinsamer Forschungsaktivitäten oder zur Präsentation von Forschungsergebnissen.

– Japan

Im Juni signierten der Präsident des FWF und der Generaldirektor der JSPS, Hitoshi Osaki, in Wien ein „Memorandum of Understanding“ zwischen dem FWF und der „Japan Society for the Promotion of Science“. Im Rahmen dieses Abkommens werden Kooperationsprojekte und Seminare, die speziell zur Vorbereitung gemeinsamer Forschungsvorhaben dienen, gefördert. Das Programm bezieht sich auf alle Sparten der Geistes- und Sozialwissenschaften und Naturwissenschaften.

– Indonesien

Im Juni wurde ein weiteres „Memorandum of Understanding“ zwischen dem „University Research Council of Indonesia“ und dem FWF unterzeichnet, welches Forschungsaktivitäten österreichischer und indonesischer Wissenschaftler in der Form von Kooperationsprojekten und projektbezogenen gemeinsamen Workshops in allen Wissenschaftsgebieten zum Inhalt hat.

– Australien

Im Juli unterfertigten Präsident Schmidt und Präsident Max Brennan vom „Australian Research Council“ auf postalischem Weg ein „Memorandum of Understanding“ zwischen dem FWF und dem ARC. Inhalt dieser Vereinbarung ist die Förderung von Gemeinschaftsprojekten österreichischer und australischer Forscher in den Geistes- und Sozialwissenschaften, Naturwissenschaften und Technik.

Entwicklung bestehender „Memoranda of Understanding“

– Vereinigte Staaten von Amerika - National Science Foundation (NSF)

Bedingt durch eine neue Schwerpunktsetzung innerhalb der NSF haben sich die Rahmenbedingungen für die amerikanischen Antragsteller geändert. Die Antragszahl ist rückläufig. Im Jahr 1994 wurde ein Forschungsvorhaben genehmigt.

– Vereinigte Staaten von Amerika - National Institutes of Health (NIH)

Die Antragszahl im Rahmen dieses seit 1987 bestehenden Abkommens auf dem Gebiet der medizinischen Forschung und der Biowissenschaften ist weiterhin rückläufig. Eine Vertragsänderung im Jahr 1993 sieht nunmehr keine Förderung langfristiger Forschungsaufenthalte österreichischer Wissenschaftler durch die NIH in den USA vor. Ein Antrag befindet sich im Begutachtungsstadium.

– China - National Natural Science Foundation of China (NSFC)

Im Rahmen dieses Abkommens konnte im Jahr 1994 ein Forschungsvorhaben bewilligt werden.

II. Tätigkeitsbericht

– Taiwan - National Science Council (NSC)

Seit der Unterzeichnung eines Abkommens im Jahr 1989 zur Zusammenarbeit auf allen Gebieten der wissenschaftlichen Forschung einschließlich der Geisteswissenschaften, der Sozialwissenschaften und der Technischen Wissenschaften ist eine positive Entwicklung festzustellen. Mehrere gemeinschaftliche Workshops haben zur Intensivierung der Kontakte zwischen österreichischen und taiwanesischen Forschern geführt. Ein neues Projekt wurde bewilligt. Ein Projekt wurde abgelehnt.

– Israel - The National Council for Research and Development of The State of Israel (NCRD)

Hoher wissenschaftlicher Standard und eine problemlose, rasche Abwicklung zeichnen diese Vereinbarung aus. Drei Gemeinschaftsprojekte wurden im Verlauf des Jahres 1994 genehmigt. Zwei weitere Projekte befinden sich in Begutachtung.

– Ungarn - Nationaler Wissenschaftlicher Forschungsfonds (OTKA)

Umstrukturierungen der ungarischen Forschungsförderungsorganisationen bedeuteten für die ungarischen Antragsteller Finanzierungsschwierigkeiten. Daher konnten, obwohl als solche geplant und teilweise auch beantragt, bisher keine Gemeinschaftsprojekte in diesem Rahmen durchgeführt werden. Ein Projekt wurde seitens des FWF unilateral genehmigt.

– Thailand - The National Research Council of Thailand (NRCT)

Im Rahmen dieser Vereinbarung werden Gemeinschaftsprojekte und Workshops auf allen Gebieten der wissenschaftlichen Forschung gefördert. Mehrere Projekte befinden sich im Planungsstadium.

– Argentinien - Consejo Nacional de Investigaciones Cientificas y Tecnicas (CONICET).

Dieses im Sommer 1993 unterzeichnete Abkommen beinhaltet die Förderung von gemeinsamen Forschungsprojekten aus allen Wissenschaftsgebieten und damit zusammenhängend von Joint Seminars/Workshops zur Vorbereitung gemeinsamer Forschungsaktivitäten oder zur Präsentation von Forschungsergebnissen. Im Jahr 1994 wurden zwei gemeinsame Vorhaben genehmigt, drei Projekte durchlaufen noch die Begutachtung.

Eine Liste aller im Rahmen eines MOU laufenden Projekte findet sich im Anhang.

II. Tätigkeitsbericht

3. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND VERWERTUNG DER RESULTATE

Wie in den vergangenen Jahren setzte der FWF im Sinne der Implementierung des langfristigen PR-Konzeptes auch 1994 einen Schwerpunkt in der Öffentlichkeitsarbeit: Verstärkung der Pressearbeit. Bestehende Pressekontakte wurden intensiviert (Treffen mit dem Club der Wissenschafts- und Bildungsjournalisten) und neue geknüpft. Quantität und Qualität der Aussendungen wurden mit der Unterstützung externer Mitarbeiter gesteigert. All diese Maßnahmen fanden nicht zuletzt ihren Niederschlag in einer stärkeren Medienpräsenz, die gegenüber dem Vorjahr um den Faktor drei zunahm. Vor diesem Hintergrund ist zu bemerken, daß 1994 besonders in der Tagespresse das Interesse am FWF und vor allem an geförderten Projekten größer war denn je.

WOZU und FWF-Info

Zu einem fixen Bestandteil der PR des FWF entwickelte sich das Wissenschaftsmagazin WOZU. Nach zwei Jahren kann behauptet werden, das „Experiment WOZU“ sei geglückt. Es ist WOZU gelungen, als Dolmetscher zwischen abstrakter Grundlagenforschung und interessierten Nichtwissenschaftler/innen zu fungieren. WOZU wurde konzipiert, um in einer einfachen, bildhaften Sprache die Faszination von Wissenschaft und Forschung zu transportieren. Daneben wird der FWF mit WOZU seinem Anspruch auf Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses gerecht. Es wird großteils im Rahmen einer Lehrveranstaltung des Instituts für Publizistik und Kommunikationswissenschaft der Universität Wien getextet. Das Journal erscheint mit einer Auflage von 17.000 Stück zweimal jährlich.

Einer optischen und inhaltlichen Korrektur wurde das FWF-Info unterzogen. Ab der Nummer 16 hat das Info einen Umfang von mindestens 16 Seiten. Das FWF-eigene Mitteilungsblatt an die Scientific Community erhielt stärkeren Zeitungscharakter und wurde thematisch breiter. Neben den obligaten förderungspolitischen Mitteilungen des FWF und der Liste der neubewilligten Projekte enthält das Info nun auch Beiträge von allgemeinerem Charakter. Die Auflage konnte von 7.500 auf 10.500 erhöht werden. Folgende Schwerpunktthemen wurden in den drei im vergangenen Jahr erschienenen Infos behandelt:

- Rechnungslegung und Prüfung/Bedeutung des EWR-Vertrages für Wissenschaft und Forschung;
- Jahresbilanz 1993/Kommentare der Abteilungspräsidenten/Neuer FWF-Präsident/Projectscreening;
- Technologiepolitisches 10-Punkte-Programm/ 4. EU-Rahmenprogramm/Grundlagenforschung und angewandte Forschung/Forschung und Peer-Review-System in den USA.

Ab Ende 1994 erscheint das FWF-Info viermal jährlich.

Wissenschaftsforum

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit für Wissenschaft und Forschung hat Österreich im internationalen Vergleich einen großen Aufholbedarf. Der FWF ist aber weder personell

II. Tätigkeitsbericht

noch finanziell in der Lage, seine generische PR (Forschungs-PR, die nicht direkt den FWF betrifft) internationalen Standards anzupassen. Aus diesem Grunde initiierte er das „Wissenschaftsforum - Gesellschaft zur Förderung wissenschaftlicher Forschung“, das zunächst unter der internen Bezeichnung FWF-Club gegründet wurde. Dem Vorstand gehören an: Univ.Prof.Dr. Hans Tuppy (Präsident), Dkfm. Gerhard Randa (Vizepräsident), Univ.Prof.Dr. Arnold Schmidt (Vizepräsident), Univ.Prof.Dr. Moritz Csáky (Schriftführer) und Univ.Prof.Dr. Helmut Denk (Kassier). Der Verein „Wissenschaftsforum“ sieht sein Aufgabengebiet in den Bereichen Wissenschaftspopularisierung und -sozialisierung. Er will vermittelnd wirken zwischen der wissenschaftlichen Forschung und der österreichischen Bevölkerung und vielleicht sogar ein neues Forschungsbewußtsein schaffen. Er will Stätte der Begegnung sein für alle, die sich mit Wissenschaft und Forschung beschäftigen oder sich nur dafür interessieren. Aus diesem Anspruch ergeben sich die geplanten Aktivitäten:

- Durchführung einer Veranstaltungsreihe, mit dem Titel „Wissenschaftsforum“, wo Wissenschaft und Wirtschaft in den Räumlichkeiten des Kunstforums der Bank Austria einen Ort der Verständigung und Begegnung finden sollen;
- Veranstaltung des Forschungstages für Mitglieder der „Scientific Community“, wo Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler von Rang forschungspolitische Themen vortragen;
- Organisation einer österreichweiten Wissenschaftswoche, eingebunden in das Konzept der „European Week for Scientific Culture“ der EU. Diese Veranstaltung soll die Wissenschaft populärer machen.

Institutionelle PR

1994 stand im Zeichen der institutionellen PR. Produkt-PR wurde im speziellen lediglich für die Stipendienprogramme betrieben: Im Frühjahr fand mit einer internationalen Plakat- und Flyeraktion ein Relaunch der Lise-Meitner-Stipendien statt; im Dezember feierte der FWF das zehnte Bestandsjubiläum des Erwin-Schrödinger-Auslandsstipendienprogramms mit einem Empfang aller Stipendiaten in den Amtsräumen des Bundespräsidenten. Die Basis jeder institutionellen PR ist ein ordentlicher Jahresbericht. Seit zwei Jahren stellt der FWF auf der Grundlage des umfassenden Tätigkeitsberichts einen zweisprachigen Jahresbericht her. Im Sinne der internationalen Ausrichtung des FWF wurde 1994 die Auflage dieses zweisprachigen Berichtes verdoppelt.

Eine wesentliche Rolle in der Darstellung des FWF spielen die Publikums- und Presseveranstaltungen: Im abgelaufenen Förderungsjahr wurden eine Pressekonferenz (Jahresbericht und Präsentation des neuen Präsidenten) und zwölf Informationsveranstaltungen an Universitäten, Hochschulen und im FWF abgehalten. Der FWF beteiligte sich an zwei Studienmessen (TU Wien, Universität Graz) und gemeinsam mit dem BMWF an der Technova in Graz.

In Weiterführung der Idee des Videofilms „Leonardos Geist“ konzipierte der FWF gemeinsam mit dem FFF eine Wanderausstellung, die während eines Jahres an verschiedenen öffentlichen Plätzen Wiens gezeigt wird. In dieser Ausstellung soll durch exemplarisches Aufzeigen erfolgreicher Projekte, die von beiden Fonds gefördert wurden, die Leistungsfähigkeit der österreichischen Forschungsförderung dargestellt werden.

III. Finanzielle Lage des FWF

III. FINANZIELLE LAGE DES FWF

III. Finanzielle Lage des FWF

1. FÖRDERUNGSMITTEL 1994*)

Die Einnahmen des FWF im Jahre 1994 setzten sich zusammen aus:

(a) Zuwendungen, die nach Maßgabe des jährlichen Bundesfinanzgesetzes vom Bund zu gewähren sind, nämlich

– die allgemeine Bundeszuwendung von abzüglich 4,5% Bindung	ÖS	440.841.890,00 ¹⁾
Rest aus Vorbelastungsrahmen 1993	ÖS	420.616,82
Erhöhung der Budgetvorbelastung	ÖS	55.000.000,00
	ÖS	476.424.616,82
– die für die Stimulierung europäischer Forschungs-kooperationen zweckgebundenen Bundeszuwendungen von abzüglich 4,5% Bindung	ÖS	115.000.000,00
Rest aus Vorbelastungsrahmen 1993	ÖS	336.559,95
Erhöhung der Budgetvorbelastung	ÖS	5.000.000,00
	ÖS	115.161.559,95
– die für die Spezialforschungsbereiche zweckgebundenen Bundeszuwendungen von abzüglich 4,5 % Bindung	ÖS	21.000.000,00
	ÖS	– 945.000,00
	ÖS	20.055.000,00
– die für die Stipendienprogramme zweckgebundenen Bundeszuwendungen von abzüglich 4,5% Bindung	ÖS	40.000.000,00
Rest aus Vorbelastungsrahmen 1993	ÖS	286.974,92
	ÖS	38.486.974,92
(a) Zuwendungen anderer Gebietskörperschaften und der gesetzlichen Interessensvertretungen	ÖS	0,00
(c) Sonstige Zuwendungen, nämlich		
– die zusätzlichen Förderungsmittel der OeNB für „wirtschaftsnahe Forschungsvorhaben der Grundlagenforschung“	ÖS	76.121.544,24

1) ohne öS 1.000.000,- Entnahme aus den im Vorjahr in Rücklage gestellten Bundesbeiträgen

*) vorbehaltlich der aufsichtsbehördlichen Genehmigung

III. Finanzielle Lage des FWF

– BM für Umwelt, Jugend und Familie (Korrektur zu 1993 - wurden an den FWF nicht überwiesen)	ÖS	– 1.540.300,00
– Spenden für die Lise-Meitner-Stipendien: Spenden vom Fürstentum Liechtenstein (1994)	ÖS	2.081.190,75
– Spenden des Sandoz Forschungsinstituts für die Karl-Landsteiner-Stipendien	ÖS	24.250,00
– Spenden der Firma Hafslund Nycomed für die Otto-Loewi-Stipendien (Korrektur zu 1993 – wegen verfallenen Bewilligungen)	ÖS	– 119.803,42
– Sonstige zweckgebundene Spenden: Österreichische Gesellschaft der Freunde des Weizmann Institute of Science Rehovot Israel	ÖS	400.000,00
Österreichische Gesellschaft der Freunde der Hebräischen Universität Jerusalem	ÖS	451.100,00
 Land Steiermark	ÖS	2.213.334,00
Stadt Graz	ÖS	1.104.666,00
– Rückflüsse unverbrauchter Mittel aus genehmigten Forschungsvorhaben, Erlöse, Zinsen und sonstige Erträge	ÖS	44.361.291,04
– Beiträge 1994 zum Verwaltungsaufwand (insbesondere aus Erträge aus Inserateneinnahmen)	ÖS	353.544,90
Einnahmen SUMME:	ÖS	775.578.969,20
abzüglich BILANZ SALDO (Rest des Vorbelastungsrahmens 1994):	ÖS	– 4.368.070,84
daher stehen für AUSGABEN zur Verfügung:	ÖS	71.210.898,36

**Die Einnahmen (abzüglich des Bilanzsaldo von ÖS 4.368.070,84) hat der FWF
im einzelnen verwendet:**

– für die folgenden Förderungsaktionen, nämlich	ÖS	522.579.248,00
– für die Förderung neuer Forschungsprojekte und Drucklegungen ohne Stimulierung europäischer Forschungskooperationen, darin enthalten ist die im Jahre 1994 wirksame Freigabe von Förderungs- mitteln für einige im Jahre 1993 genehmigte For- schungsprojekte im Ausmaß von ÖS 91.637.815,00 und abzüglich der noch im Jahre 1994 vorweg genehmigten, aber erst im Jahre 1995 finanziell freizugebenden Mittel für Forschungsprojekte	ÖS	- 195.367.104,00

III. Finanzielle Lage des FWF

- für die Förderung neuer Forschungsprojekte für die Stimulierung europäischer Forschungskooperationen, darin enthalten ist die im Jahre 1994 wirksame Freigabe von Förderungsmitteln für einige im Jahre 1993 genehmigte Forschungsprojekte im Ausmaß von ÖS 52.183.762,00 und abzüglich der noch im Jahre 1994 vorweg genehmigten, aber erst im Jahre 1995 finanziell freizugebenden Mittel für Forschungsprojekte	ÖS	79.054.419,00
	ÖS	-12.753.944,00
- für die Förderung von Forschungsschwerpunkten im laufenden Kalenderjahr ohne Stimulierung europäischer Forschungskooperationen, darin enthalten ist die im Jahre 1994 wirksame Freigabe von Förderungsmitteln für einige im Jahre 1993 genehmigte Forschungsschwerpunkte im Ausmaß von ÖS 56.582.957,00 und abzüglich der noch im Jahre 1994 vorweg genehmigten, aber erst im Jahre 1995 finanziell freizugebenden Mittel für Forschungsschwerpunkte	ÖS	122.396.164,95
	ÖS	-14.238.020,00
- für die Förderung von Forschungsschwerpunkten im laufenden Kalenderjahr für die Stimulierung europäischer Forschungskooperationen darin enthalten ist die im Jahre 1994 wirksame Freigabe von Förderungsmitteln für einige im Jahre 1993 genehmigte Forschungsschwerpunkte im Ausmaß von ÖS 13.991.694,00 und abzüglich der noch im Jahre 1994 vorweg genehmigten, aber erst im Jahre 1995 finanziell freizugebenden Mittel für Forschungsschwerpunkte	ÖS	43.333.777,00
	ÖS	- 3.253.000,00
- für Anbahnungskosten bzw. Zusätze zu genehmigten Forschungsprojekten, Forschungsschwerpunkten und Druckkostenbeiträgen ohne Stimulierung europäischer Forschungskooperationen, darin enthalten ist die im Jahre 1994 wirksame Freigabe von Förderungsmitteln für zwei Zusatanträge im Jahre 1993 genehmigte Forschungsprojekte im Ausmaß von ÖS 142.500,00 und abzüglich der noch im Jahre 1994 vorweg genehmigten, aber erst im Jahr 1995 finanziell freizugebenden Mittel für Zusatanträge von Forschungsprojekten	ÖS	90.320.173,55
	ÖS	- 3.083.828,00

III. Finanzielle Lage des FWF

<ul style="list-style-type: none"> – für Anbahnungskosten bzw. Zusätze zu früher genehmigten Forschungsprojekten und Forschungsschwerpunkten für die Stimulierung europäischer Forschungskooperationen 	ÖS	24.222.399,41
<ul style="list-style-type: none"> – für die Förderung der Spezialforschungsbereiche und Wissenschaftskollegs, darin enthalten ist die im Jahre 1994 wirksame Freigabe von Förderungsmitteln für zwei Spezialforschungsbereiche und ein Wissenschaftskolleg vorläufig für zwei Jahre, im Ausmaß von ÖS 41.520.000,00 abzüglich der Ausscheidung der bedingten Verpflichtungen aus mit Vorbehalt zugesagten Forschungsbeiträgen für 7,5 Monaten 	ÖS	108.533.000,00
<ul style="list-style-type: none"> – abzüglich der noch im Jahre 1994 vorweg genehmigten, aber erst mit Unterfertigung der Memoranden Mitte 1995 finanziell freizugebenden Mittel vorläufig für zwei Jahre für drei Spezialforschungsbereiche 	ÖS	- 12.915.417,95
<ul style="list-style-type: none"> – Mittel für Spezialforschungsbereiche bzw. Wissenschaftskollegs für Zusätze bzw. Konzeptphasen zu genehmigten Spezialforschungsbereichen 	ÖS	1.444.802,00
<ul style="list-style-type: none"> – für neue Erwin-Schrödinger-Auslandsstipendien, Lise-Meitner- Stipendien und Habilitationsstipendien, darin enthalten ist die im Jahre 1994 wirksame Freigabe von Förderungsmitteln für einige im Jahre 1993 genehmigte Lise-Meitner-Stipendien im Ausmaß von ÖS 1.971.250,00 abzüglich der noch im Jahre 1994 vorweg genehmigten, aber erst im Jahre 1995 finanziell freizugebenden Mittel für Stipendien 	ÖS	52.325.150,00
<ul style="list-style-type: none"> – für Zusätze zu früher genehmigten Erwin-Schrödinger-Auslandsstipendien, Lise-Meitner-Stipendien und Habilitationsstipendien abzüglich der noch im Jahre 1994 vorweg genehmigten Krankenversicherung, aber erst im Jahre 1995 finanziell freizugebenden Mittel für Lise-Meitner-Stipendien 	ÖS	- 11.869.000,00
<ul style="list-style-type: none"> – für Zusätze zu früher genehmigten Erwin-Schrödinger-Auslandsstipendien, Lise-Meitner-Stipendien und Habilitationsstipendien abzüglich der noch im Jahre 1994 vorweg genehmigten Krankenversicherung, aber erst im Jahre 1995 finanziell freizugebenden Mittel für Lise-Meitner-Stipendien 	ÖS	9.704.625,05
<ul style="list-style-type: none"> – für neue Otto-Loewi-Stipendien 	ÖS	- 13.992,00
<ul style="list-style-type: none"> – für Zusätze zu früher genehmigten Karl-Landsteiner-Stipendien und Otto-Loewi-Stipendien 	ÖS	520.000,00
<ul style="list-style-type: none"> – für Zusätze zu früher genehmigten Karl-Landsteiner-Stipendien und Otto-Loewi-Stipendien 	ÖS	25.250,00

III. Finanzielle Lage des FWF

- für die **verwaltungsmäßige** Durchführung aller Förderungsaktionen des Jahres 1994, einschließlich der Geräteweiterverwendungen, der Hilfestellungen in internationalen Forschungskooperationen, der Beratungstätigkeit im Dienste der Forschungs- und Technologiepolitik des Bundes und im Dienste der Förderungswerber

(a) Aufwand für wissenschaftliche Begutachtung	ÖS	3.812.756,26
(b) Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit im Dienste der Wissenschaft und für die Verwertung von Forschungsergebnissen	ÖS	2.459.896,44
(c) Ordentlicher Verwaltungsaufwand	ÖS	30.986.542,65
AUFWENDUNGEN Summe:	ÖS	771.210.898,36

III. Finanzielle Lage des FWF

2. BILANZ 1994 **)

(mit Ausnahme der wissenschaftlichen Apparate und Geräte)

Aktivseite:

	1994	1993
	S	TS
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen (Betriebs- und Geschäfts- ausstattung)	3.462.064,00	4.375
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände		
1. Forderungen an die Republik Österreich aus der Verrechnung von Bundesbeiträgen in Rücklage gestellte Bundesbeiträge für das Rechnungsjahr	9.600.000,00	10.600
2. Forderungen auf Grund von rückzahlbaren Forschungsbeiträgen	864.700,00	342
3. Sonstige Forderungen und Vermögens- gegenstände	1.938.208,70	3.322
	<hr/>	<hr/>
	12.402.908,70	14.264
II. Kassenbestand, festverzinsliche Wertpapiere und Guthaben bei Kreditinstituten		
1. Kassenbestand	47.809,15	28
2. Festverzinsliche Wertpapiere	805.000,00	905
3. Guthaben bei Kreditinstituten	48.786.896,22	63.397
	<hr/>	<hr/>
	49.639.705,37	64.330
	<hr/>	<hr/>
	62.042.614,07	78.594
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
1. Forderung an die Republik Österreich auf Grund von genehmigten Budgetvorbelastungen für die Folgejahre	595.842.000,00	535.842
2. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	713.694,70	692
	<hr/>	<hr/>
	596.555.694,70	536.534
	<hr/>	<hr/>
	662.060.372,77	619.503
<hr/>		

** Vorbehaltlich der aufsichtsbehördlichen Genehmigung

III. Finanzielle Lage des FWF

	1994	1993
	S	TS
A. Eigenkapital		
Bilanzsaldo	4.368.070,84	1.044
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	2.337.489,00	2.102
2. Sonstige Rückstellungen	<u>1.705.263,50</u>	<u>572</u>
	4.042.752,50	2.674
C. Verbindlichkeiten		
1. Verpflichtungen aus der Forschungsförderung	649.593.703,13	621.159
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	216.184,82	554
3. Sonstige Verbindlichkeiten	3.447.078,61	2.621
	653.256.966,56	615.334
D. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>392.582,87</u>	<u>451</u>
	<u>662.060.372,77</u>	<u>619.503</u>
E. Bedingte Verpflichtungen aus mit Vorbehalt zugesagten Beiträgen für Spezialforschungsbereiche	12.915.417,95	0

IV. Organe des FWF und Geschäftseinteilung

IV. ORGANE DES FWF UND GESCHÄFTSEINTEILUNG

IV. Organe des FWF und Geschäftseinteilung

ORGANE

(X. Funktionsperiode ab 9. März 1994 bis März 1997)

1. Präsidium

Präsident:

Univ.Prof.Dr. Arnold SCHMIDT

Vizepräsident:

Univ.Prof.Dr. Moritz CSÁKY

Vizepräsident:

Univ.Prof.Dr. Helmut DENK

Vorsitzender der Österreichischen Rektorenkonferenz:

Univ.Prof.Dr. Johannes HENGSTSCHLÄGER

Präsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften:

Univ.Prof.Dr. Werner WELZIG

2. Kuratorium

Universität Wien:

Univ.Prof.Dr. Walter KNAPP

(Univ.Prof.Dr. Herwig FRIESINGER)

Universität Graz:

Univ.Prof.Dr. Gregor HÖGENAUER

(Univ.Prof.Dr. Ulrike LEOPOLD-WILDBURGER)

Universität Innsbruck:

Univ.Prof.Dipl.Chemiker Dr. Karl-Eberhard SCHWARZHANS

(Univ.Prof.Dr. Ursula MATHIS)

Universität Salzburg:

Univ.Prof.Dr. Gerhard PETERSMANN

(Univ.Prof.Dr. Georg AMTHAUER)

Technische Universität Wien:

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Alfred KLUWICK

(Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Ernst BONEK)

IV. Organe des FWF und Geschäftseinteilung

Technische Universität Graz:

Univ.Prof.Dr. Hartmut KAHLERT

(Ass.Prof.Univ.Doz.Mag.Dipl.Ing.DDr. Peter KAUTSCH)

Universität Linz:

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Heinz ENGL

(Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Michael SCHREFL)

Montanuniversität Leoben:

Univ.Prof.Dr. Eugen F. STUMPFL (bis 7. März 1995)

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Hermann MAURITSCH (ab 8. März 1995)

(Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Reinhold W. LANG)

Universität für Bodenkultur Wien:

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Gerhard GLATZEL

(Univ.Prof.Univ.Doz.Dipl.Ing.Dr. Raimund HABERL)

Veterinärmedizinische Universität Wien:

Univ.Prof.Dr. Gerhard HOFACKER

(Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Chlodwig FRANZ)

Wirtschaftsuniversität Wien:

Univ.Prof.Mag.Dr. Herbert MATIS

(Univ.Prof.Dkfm.Dr. Dudo von ECKARDSTEIN)

Universität Klagenfurt:

Univ.Prof.Dr. M. Franz KUNA

(Univ.Doz.Dr. Hubert LENGAUER)

Österreichische Akademie der Wissenschaften:

Univ.Prof.Dr. Günther KREIL

(Univ.Prof.Dr. Ernst STEINKELLNER)

Akademie der bildenden Künste Wien:

HProf.Dr. Otto Antonia GRAF

(HProf.Dr. Peter SLOTERDIJK)

Andere Kunsthochschulen:

HProf.Dr. Manfred WAGNER/Hochschule für angewandte Kunst Wien

(Prof.Dr. Irmgard BONTINCK/Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien)

IV. Organe des FWF und Geschäftseinteilung

Wissenschaftliche Einrichtungen (§ 36 FOG 1981):

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Uwe SLEYTR/Zentrum für Ultrastrukturforschung der Universität für Bodenkultur

(Univ.Prof.Dr. Johann GÖTSCHL/Institut für Philosophie der Universität Graz)

Arbeitnehmer außeruniversitärer Forschungsstätten (§ 6 FFG 1982):

Zentralsekretär Mag. Gerhard NEUGEBAUER/Gewerkschaft öffentlicher Dienst

(Oberrat Dr. Peter KLEIN/Zentralausschuß beim BMWF für die sonstigen Bediensteten, Geologische Bundesanstalt)

Bundeskonferenz des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals:

Ass.Prof.Univ.Doz.Dr. Kurt GRÜNEWALD

(Ass.Prof.Mag. Michael HERBST)

Österreichische Hochschülerschaft:

Martin SCHWEINBERGER

(Paul MANDL)

Österreichischer Gewerkschaftsbund:

Mag. Sylvia SARRESCHTEHDARI-LEODOLTER

(Mag. Renate CZEKLEBA)

Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte:

Mag. Miron PASSWEG

(Univ.Doz.Dr. Josef HOCHGERNER)

Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs:

Dipl.Ing. Thomas STEMBERGER

(Dr. Friedrich NOSZEK)

Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft:

Dkfm.Dr. Karl Heinz STEINHÖFLER

(Dr. Wolfgang DAMIANISCH)

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

Sektionschef Dr. Norbert ROZSENICH

(Oberrat Univ.Doz.Dr. Günther BURKERT)

Bundesministerium für Finanzen:

Kmsr.Dr. Andrea ROSENFELD

(Min.Rat Mag. Heinz GRASER)

IV. Organe des FWF und Geschäftseinteilung

Forschungsförderungsfonds für die gewerbliche Wirtschaft:

Präsident Dipl.Ing.Dr. Werner FRANTSITS
 Vizepräsident Mag. Roland LANG
 (Vizepräsident Mag. Ernst TÜCHLER)
 (Vizepräsident Dkfm.Dr. Karl STEINHÖFLER)

Fachreferenten des Kuratoriums:

(Naturwissenschaften, Technische Wissenschaften)
 Univ.Prof.Dr. Arnold SCHMIDT
 Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Heinz ENGL
 Univ.Prof.Dr. Hartmut KAHLERT
 Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Alfred KLUWICK
 Univ.Prof.Dipl.Chemiker Dr. Karl-Eberhard SCHWARZHANS
 Univ.Prof.Dr. Eugen STUMPFL (bis 7. März 1995)

(Biologie und Medizin)

Univ.Prof.Dr. Helmut DENK
 Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Gerhard GLATZEL
 Univ.Prof.Dr. Gregor HÖGENAUER
 Univ.Prof.Dr. Walter KNAPP
 Univ.Prof.Dr. Günther KREIL

(Geistes-(Kultur-)Wissenschaften und Sozialwissenschaften)

Univ.Prof.Dr. Moritz CSÁKY
 Univ.Prof.Dr. Herbert MATIS
 Univ.Prof.Dr. Gerhard PETERSMANN

3. Kommissionen

Gerätekommision:

Vorsitz: Univ.Prof.Dr. Arnold SCHMIDT (Institut für Allgemeine Elektrotechnik und Elektronik der Technischen Universität Wien)
 Univ.Prof.Dr. Helmut DENK (Pathologisch-Anatomisches Institut der Universität Graz)
 Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Heinz ENGL (Institut für Mathematik/Industriemathematik der Universität Linz)
 Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Gerhard GLATZEL (Institut für Forstökologie der Universität für Bodenkultur)

IV. Organe des FWF und Geschäftseinteilung

Univ.Prof.Dr. Gregor HÖGENAUER (Institut für Mikrobiologie der Universität Graz)
Univ.Prof.Dr. Hartmut KAHLERT (Institut für Festkörperphysik der Technischen Universität Graz)
Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Alfred KLUWICK (Institut für Strömungslehre und Wärmeübertragung der Technischen Universität Wien)
Univ.Prof.Dr. Walter KNAPP (Institut für Immunologie der Universität Wien)
Univ.Prof.Dr. Günther KREIL (Institut für Molekularbiologie an der Akademie der Wissenschaften Salzburg)
Univ.Prof.Dipl.Chemiker Dr. Karl-Eberhard SCHWARZHANS (Institut für Anorganische und Analytische Chemie der Universität Innsbruck)
Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Uwe SLEYTR (Zentrum für Ultrastrukturforschung der Universität für Bodenkultur Wien)
Univ.Prof.Dr. Eugen STUMPFL (Institut für Geowissenschaften der Montanuniversität Leoben; bis 7. März 1995)
Oberrat Univ.Doz.Dr. Günther BURKERT (Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung)
Dr. Laurenz NIEL (Sekretariat des FWF)
Regina MOSER (Sekretariat des FWF)

Kommission für Druckkostenfragen:

Vorsitz: Univ.Prof.Dr. Moritz CSÁKY (Institut für Geschichte der Universität Graz)
Univ.Prof.Dr. Arnold SCHMIDT (Präsident des FWF)
Hochschul-Prof.Dr. Otto Antonia GRAF (Institut für Kunstgeschichte der Akademie der bildenden Künste)
Univ.Prof.Dr. Johannes HENGSTSCHLÄGER (Institut für Staatsrecht und politische Wissenschaften der Universität Linz)
Prof.Dr. Irmgard BONTINCK (Institut für Musiksoziologie der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien)
Univ.Prof.Dr. Herwig FRIESINGER (Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Wien)
Univ.Prof.Dr. Ernst STEINKELLNER (Institut für Tibetologie und Buddhismuskunde der Universität Wien)
Univ.Prof.Dr. Franz M. KUNA (Institut für Anglistik und Amerikanistik der Universität Klagenfurt)
Univ.Prof.Dr. Herbert MATIS (Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Wirtschaftsuniversität Wien)
Univ.Prof.Dr. Gerhard PETERSMANN (Institut für Klassische Philologie der Universität Salzburg)
Univ.Prof.Dr. Ursula MATHIS (Institut für Romanistik der Universität Innsbruck)
HProf.Dr. Manfred WAGNER (Vorstand der Lehrkanzel für Kultur- und Geistesgeschichte der Hochschule für angewandte Kunst in Wien)

IV. Organe des FWF und Geschäftseinteilung

Univ.Prof.Dr. Werner WELZIG (Institut für Germanistik der Universität Wien)

Oberrat Univ.Doz.Dr. Günther BURKERT (Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung)

Dr. Robert PAULA (FWF)

Eva FUCHS (Sekretariat des FWF)

Mag. Monika MARUSKA (Sekretariat des FWF)

Präsidium als Kommission des Kuratoriums:

für Anbahnungskosten, Sonderfälle, Überschreitungen, Umwidmungen bis zu ÖS 30.000.

Kommission „OeNB-Projekte“:

Dipl.Ing.Dr. Hubert BILDSTEIN (Metallwerke Plansee Ges.m.b.H.)

Univ.Prof.Dkfm.Dr. Oskar GRÜN (Institut für Organisation und Materialwirtschaft, Wirtschaftsuniversität Wien)

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Rolf J. MARR (Institut für Thermische Verfahrenstechnik und Umwelttechnik, Technische Universität Graz)

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Fritz PASCHKE (Institut für Allgemeine Elektrotechnik und Elektronik, Technische Universität Wien)

Univ.Prof.Dr. Arnold SCHMIDT (Präsident des FWF)

Dkfm.Dr. Karl STEINHÖFLER (Wissenschafts- und Bildungspolitische Abteilung, Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft)

Mag.Dr. J. Josef Martin BERGANT (Sekretariat des FWF)

4. Delegiertenversammlung

– Mitglieder des Präsidiums (siehe 1.1.)

– Weitere stimmberechtigte Mitglieder

MITGLIED

Universität Wien:

Katholisch-Theologische Fakultät:

Univ.Prof.DDr. Johann FIGL

Evangelisch-Theologische Fakultät:

Univ.Prof.Dr. Falk WAGNER

Rechtswissenschaftliche Fakultät:

Univ.Prof.Dr. Hans HOYER

Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:

Univ.Prof.Dr. Gerhard OROSEL

STELLVERTRETER

Univ.Prof.Dr. Matthias EICHINGER

Univ.Prof.Dr. Gottfried ADAM

Univ.Prof.Dr. Georg WILHELM

Univ.Prof.Dr. Peter GERLICH

IV. Organe des FWF und Geschäftseinteilung

Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur:

Univ.Prof.Dr. Walter LUKAS

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr.
Heinz TIEFENTHALER

Universität Salzburg:

Theologische Fakultät:

Univ.Prof.Dr. Friedrich REITERER

Univ.Prof.DDr. Gerhard B. WINKLER

Rechtswissenschaftliche Fakultät:

Univ.Prof.DDr. Friedrich KOJA

Univ.Prof.Dr. Heinz SCHÄFFER

Geisteswissenschaftliche Fakultät:

Univ.Prof.Dr. Gerhard PETERSMANN

Univ.Doz.Dr. Ingrid BENNEWITZ

Naturwissenschaftliche Fakultät:

Univ.Prof.Dr. Georg AMTHAUER

Univ.Doz.Mag.Dr. Ursula MEINDL

Technische Universität Wien:

Fakultät für Raumplanung und Architektur:

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Dieter
BÖKEMANN

Univ.Prof.Dr. Franz ZEHETNER

Fakultät für Bauingenieurwesen:

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Dieter
GUTKNECHT

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Johann LITZKA

Fakultät für Maschinenbau:

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Alfred
KLUWICK

Univ.Prof.Dr. Dieter BIBERSCHICK

Fakultät für Elektrotechnik:

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Ernst BONEK

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Erich GORNIK

Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät:

Univ.Doz.Dipl.Ing.Dr. Christian
KUBICEK

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Wolfgang
KUMMER

Technische Universität Graz:

Fakultät für Architektur:

Ass.Prof.Univ.Doz.Dipl.Ing.Dr. Holger
NEUWIRTH

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Harald EGGER

Fakultät für Bauingenieurwesen:

Univ.Doz.Mag.DDr. Peter KAUTSCH

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Hans SÜNKEL

Fakultät für Maschinenbau:

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Herbert JERICHA

Univ.Doz.Dipl.Ing.Dr. Peter
DE JAEGHER

IV. Organe des FWF und Geschäftseinteilung

Fakultät für Elektrotechnik:

Univ.Prof.Dipl.Ing.DDr. Willibald RIEDLER

Ass.Prof.Univ.Doz.Dipl.Ing.Dr. Michael MUHR

Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät:

Univ.Prof.Dr. Hartmut KAHLERT

Ass.Prof.Univ.Doz.Dr. Karl PERKTOLD

Universität Linz:

Rechtswissenschaftliche Fakultät:

Univ.Prof.Dr.M.C.L. Heribert F. KÖCK

Ass.Prof.Univ.Doz.Dr. Einhard STEININGER

Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Michael SCHREFL

Univ.Prof.Dr. Roman SANDGRUBER

Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät:

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Heinz ENGL

Univ.Prof.Dr. Jörg MÜHLBACHER

Montanuniversität Leoben:

Univ.Prof.Dr. Eugen F. STUMPFL
(bis 7. März 1995)

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Reinhold W. LANG

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Hermann MAURITSCH (ab 8. März 1995)

Universität für Bodenkultur Wien:

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Gerhard GLATZEL

Ass.Prof.Univ.Doz.Dipl.Ing.Dr. Raimund HABERL

Veterinärmedizinische Universität Wien:

Univ.Prof.Dr. Gerhard HOFECKER

Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Chlodwig FRANZ

Wirtschaftsuniversität Wien:

Univ.Prof.Mag.Dr. Herbert MATIS

Univ.Prof.Dkfm.Dr. Dudo von ECKARDSTEIN

Universität Klagenfurt:

Univ.Prof.Dr. Franz KUNA

Univ.Doz.Dr. Hubert LENGAUER

Österreichische Akademie der Wissenschaften:

Philosophisch-Historische Klasse:

Univ.Prof.Dr. Ernst STEINKELLNER

Univ.Prof.Dr. Herwig FRIESINGER

Mathematisch-Naturwissenschaftliche Klasse:

Univ.Prof.Dr. Günther KREIL

Univ.Prof.Dipl.Ing.DDr.DDr.h.c. Viktor GUTMANN

Akademie der bildenden Künste Wien:

HProf.Dr. Otto-Antonia GRAF

HProf.Dr. Peter SLOTERDIJK

IV. Organe des FWF und Geschäftseinteilung

– Nicht stimmberechtigte Mitglieder:

Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst:

Sektionschef Dr. Norbert

ROZSENICH

Oberrat Univ.Doz.Dr. Günther BURKERT

Bundesministerium für Finanzen:

Kmsr.Dr. Andrea ROSENFELD Min.Rat Mag. Heinz GRASER

Forschungsförderungsfonds für die gewerbliche Wirtschaft:

Präsident Dipl.Ing.Dr. Werner FRANTSITS

Vizepräsident Mag. Roland LANG

Vizepräsident Mag. Ernst TÜCHLER

Vizepräsident Dkfm.Dr. Karl STEINHÖFLER

5. Geschäftseinteilung des FWF

Stand: 10. Februar 1995

PRÄSIDENT: Univ.Prof.Dr. Arnold SCHMIDT

VIZEPRÄSIDENTEN: Univ.Prof.Dr. Moritz CSÁKY, Univ.Prof.Dr. Helmut DENK

GENERALSEKRETÄRIN: Dr. Eva GLÜCK

Öffentlichkeitsarbeit & Verwertung: Mag. Jean-Lou CLOOS

Assistenten der Geschäftsleitung: Dr. Rudolf NOVAK, Thomas PAULS

Sekretariat: Edith FESSL, Christine HAIDERER

I. ALLGEMEINES FÖRDERUNGWESEN

(A) GEISTES- & SOZIALWISSENSCHAFTEN

Abteilungspräsident: Univ.Prof.Dr. Moritz CSÁKY

Referenten: Univ.Prof.Dr. Moritz CSÁKY

Univ.Prof.Dr. Herbert MATIS

Univ.Prof.Dr. Gerhard PETERSMANN

1. Forschungsprojekte und Forschungsschwerpunkte

Wissenschaftliche

Sachbearbeiterinnen: Dr. Ursula AVEDIS

Mag. Monika MARUSKA

Mitarbeiter: Günther SCHIESTER (GB)

IV. Organe des FWF und Geschäftseinteilung

2. OeNB-Projekte

Sachbearbeiter: Mag.Dr. Josef Martin BERGANT
 im Zusammenwirken mit fachzuständigen wissenschaftlichen Sachbearbeiter/inne/n
 Mitarbeiterin: Margot METZGER

(B) BIOLOGIE & MEDIZIN

Abteilungspräsident: Univ.Prof.Dr. Helmut DENK
 Referenten: Univ.Prof.Dr. Helmut DENK
 Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Gerhard GLATZEL
 Univ.Prof.Dr. Gregor HÖGENAUER
 Univ.Prof.Dr. Walter KNAPP
 Univ.Prof.Dr. Günther KREIL

1. Forschungsprojekte und Forschungsschwerpunkte

Wissenschaftliche Sachbearbeiterin: Mag.Dr. Claudia CERMAK (TZ)
 Wissenschaftliche Sachbearbeiter: Dr. Rudolf NOVAK
 Mag.Dr. Michael STELZL (Karenz)
 Sachbearbeiter: Mario MANDL
 Mitarbeiter/innen: Petra FAHRINGER
 Ingrid SCHÜTZ
 Michael STILLER (GB)

2. OeNB-Projekte

Sachbearbeiter: Mag.Dr. Josef Martin BERGANT
 im Zusammenwirken mit fachzuständigen wissenschaftlichen Sachbearbeiter/inne/n
 Mitarbeiterin: Margot METZGER

(C) NATURWISSENSCHAFTEN & TECHNISCHE WISSENSCHAFTEN

Abteilungspräsident: Univ.Prof.Dr. Arnold SCHMIDT
 Referenten: Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Heinz ENGL
 Univ.Prof.Dr. Hartmut KAHLERT
 Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. Alfred KLUWICK
 (Univ.Prof.Dr. Arnold SCHMIDT)
 Univ.Prof.Dipl.Chem.Dr. Karl-Eberhard SCHWARZHANS
 Univ.Prof.Dr. Eugen STUMPFL

IV. Organe des FWF und Geschäftseinteilung

1. Forschungsprojekte und Forschungsschwerpunkte

Wissenschaftlicher
Sachbearbeiter: Dr. Laurenz NIEL

Wissenschaftliche
Sachbearbeiterin: Dr. M. Gabriela FERNANDES (TZ)
Sachbearbeiterin: Maria OBERBAUER
Mitarbeiter/innen: Ing. Monika MATTULA (Karenz)
Maria KORDIK
Elisabeth SCHNABL (GB)

2. OeNB-Projekte

Sachbearbeiter: Mag.Dr. Josef Martin BERGANT

im Zusammenwirken mit fachzuständigen wissenschaftlichen Sachbearbeiter/inne/n

Mitarbeiterin: Margot METZGER

3. Technologieschwerpunkte

Sachbearbeiter: Dr. Laurenz NIEL

II. BESONDERE FÖRDERUNGSVERFAHREN

1. Druckkosten & Verlagsangelegenheiten

Abteilungspräsident: Univ.Prof.Dr. Moritz CSÁKY
Vorsitzender der Druckkostenkommission
Referenten: nach fachlicher Zuständigkeit
Sachbearbeiterinnen: Eva FUCHS
Mag. Monika MARUSKA
Konsulent: Dr. Robert PAULA

2. Stipendienprogramme

Abteilungspräsident: Univ.Prof.Dr. Helmut DENK
betraut mit fächerübergreifenden Angelegenheiten
Referenten: nach fachlicher Zuständigkeit
Sachbearbeiter: Robert GASS
Dr. Rudolf NOVAK
Mitarbeiterin: Susanne MENSCHIK

IV. Organe des FWF und Geschäftseinteilung

3. Spezialforschungsbereiche & Wissenschaftskollegs

Sachbearbeiter: Dr. Rudolf NOVAK
 Mitarbeiter/in: Christine HAIDERER
 Thomas PAULS

III. FÄCHERÜBERGREIFENDE ANGELEGENHEITEN

1. Wissenschaftliches Gerätewesen

Abteilungspräsident: Univ.Prof.Dr. Arnold SCHMIDT
 Vorsitzender der Gerätekommision
 Sachbearbeiter/innen: Dr. Laurenz NIEL (Leitung)
 Dr. M. Gabriela FERNANDES (stv. Leitung)
 Ing. Monika MATTULA (Karenz)
 Regina MOSER
 Petra FAHRINGER

2. Evaluation

Sachbearbeiter: Dr. Rudolf NOVAK
 Mitarbeiter/in: Christine HAIDERER
 Thomas PAULS

3. Kooperation Wissenschaft - Wirtschaft

Angelegenheiten des FFF und FFR

Sachbearbeiter: Dr. Laurenz NIEL
 Mitarbeiterin: Margot METZGER

4. Internationale Angelegenheiten

Vorbereitung und Betreuung von MoUs; Betreuung ESF; Kommission für Entwicklungsfragen der ÖAW; Kontakt mit BMWF und BMaA; internationale Projekte und Programme;

Sachbearbeiterin: Dr. Ursula AVEDIS

5. Europäische Forschungskooperationen (EU)

Dr. M. Gabriela FERNANDES
 Mag. Jean-Lou CLOOS

IV. Organe des FWF und Geschäftseinteilung

IV. VERWALTUNG

1. Organisation

1.1. Sitzungen der Organe des FWF

Vorbereitung der Arbeitsunterlagen für das Präsidium und Kuratorium; Herstellung des Protokolls der Präsidiums- und Kuratoriumssitzungen; Betreuung des Begutachtungsverfahrens;

Maria OBERBAUER
Hilfskräfte für Kopierarbeiten

Übersicht über geplante und laufende Forschungsschwerpunkte

Mag. Monika MARUSKA

1.2. EDV-Organisation

Dr. Rudolf NOVAK

1.3. Hinweise für Antragsteller; Formularwesen; Antragsmappen; Gutachtenschriftverkehr; Standard-Erledigungstextierungen; Merkblätter; interne Arbeitsbehelfe:

Dr. M. Gabriela FERNANDES
Eva FUCHS
Robert GASS; Susanne MENSCHIK
Mag. Monika MARUSKA
Dr. Rudolf NOVAK
Maria OBERBAUER

im Zusammenwirken
mit

Dr. Ingrid JANDL
Mag. Jean-Lou CLOOS

1.4. Richtlinien für die Verwendung und Verrechnung von Förderungsmitteln

Dr. M. Gabriela FERNANDES
Eva FUCHS
Robert GASS; Susanne MENSCHIK
Mag. Monika MARUSKA
Dr. Rudolf NOVAK

im Zusammenwirken
mit

Dr. Ingrid JANDL

IV. Organe des FWF und Geschäftseinteilung

1.5. Protokollführung bei Kuratoriumssitzungen

Dr. Ursula AVEDIS
Mag. Monika MARUSKA
Robert GASS; Susanne MENSCHIK
Ernst WALZER

1.6. Hotelreservierungen & Reisearrangements

Edith FESSL

1.7. Sitzungsvorbereitung und -betreuung

Martha BEDEK

2. Buchhaltung

Ernst WALZER
Wolfgang HIRSCH
Sabine PRESCH

3. Revision

Dr. Ingrid JANDL
Wolfgang HIRSCH

3.1. Endabrechnung & Endberichte; Mahnwesen

Sabine PRESCH

4. Revision der Spezialforschungsbereiche & Wissenschaftskollegs

ausgelagert; bzw. Wolfgang HIRSCH

5. Recht

Dr. Ingrid JANDL

6. EDV & Statistik

Wolfgang FELLNER
Joachim ERNST

7. Bibliothek & Archiv

Eva FUCHS
Mag. Monika MARUSKA
wissenschaftliche
Zeitschriften: Mag. Monika MARUSKA

8. Interne Verwaltung

8.1. Personal Robert GASS
8.2. Administration Dr. Ingrid JANDL

IV. Organe des FWF und Geschäftseinteilung

8.3. Material- & Bestellwesen

Eva FUCHS

Petra FAHRINGER Joachim ERNST

Wolfgang FELLNER

8.4. Buchhaltung Petra FAHRINGER

8.5. Instandhaltung der Büroräumlichkeiten Martha BEDEK

8.6. Empfang, Post, Telefon, allgem. Sekretariatstätigkeiten

Eveline BENDL

Martha BEDEK

Petra FAHRINGER

Betriebsrat des FWF (gemäß Betriebsratswahl vom 15. Mai 1991): FELLNER Wolfgang, JANDL Dr. Ingrid (Betriebsratsvorsitzende), MARUSKA Mag. Monika

V. Tabellen

**V.
TABELLEN**

Tabelle A 1: Forschungsförderung 1994 im Überblick

Förderungsart	unerledigte Anträge aus 1993	Wiederbehandlung von Anträgen 1994		In Behandlung geogene Anträge 1994	abzüglich der nicht erledigten Anträge 1994 (Übertrag 1995)	Erliegt Forschungsanträge 1994	davon ZURÜCKGEZOGEN	davon ABGESETZT/ABGELEHNT	davon BEWILLIGT	Reduktion der beantragten Mittel trotz Genehmigung
		die im Jahre 1993 bereits entschieden worden waren	neu eingelangte Anträge 1994							
Forschungsprojekte	264	5	714	983	328	655	15	208	432	
	397.214.761	4.282.038	998.111.187	1.399.607.986	455.960.077	943.647.909	20.883.879	310.642.666	444.080.612	168.040.752
Druckkosten	61	0	147	208	74	134	0	44	90	
	8.768.863	0	25.045.682	33.814.545	12.101.579	21.712.966	0	6.972.012	13.731.478	1.009.476
Erwin-Schrödinger-	32	2	138	172	29	143	1	40	102	
Auslandsstipendien	9.875.220	1.965.400	46.421.486	58.262.106	9.843.490	48.418.616	320.000	13.732.200	32.258.900	2.107.516
Otto-Loewi-	1	0	2	3	0	3	0	1	2	
Inlandsstipendien	260.000	0	476.000	736.000	0	736.000	0	260.000	520.000	-44.000
Charlotte-Bühler	5	0	18	23	3	20	0	7	13	
Stipendien	1.450.000	0	5.997.500	7.447.500	990.000	6.457.500	0	2.340.000	4.272.500	-155.000
Lise-Meitner	35	0	109	144	26	118	0	66	52	
Stipendien	9.350.000	0	31.740.000	41.090.000	7.410.000	33.680.000	0	18.860.000	13.822.500	997.500
Anbahnungsprojekte	0	0	27	27	0	27	0	13	14	
	0	0	483.491	483.491	0	483.491	0	301.612	168.159	15.720
Forschungsschwerpunktteilprojekte	5	0	61	66	0	66	0	8	58	
	3.255.000	0	132.629.095	135.884.095	0	135.884.095	0	8.936.729	95.155.290	31.792.076
Spezialforschungsbereiche, Projektteile	0	0	48	48	11	37	0	2	35	
	0	30.352.190	122.583.112	152.935.302	50.350.112	102.585.190	0	5.220.000	67.013.000	30.352.190
Wissenschaftskolleg		0	22	22	22	0				
Projektteile		0	27.867.064	27.867.064	27.867.064	0				
Insgesamt	403	7	1.286	1.696	493	1.203	16	389	798	
	430.173.844	36.599.628	1.391.354.617	1.858.128.089	564.522.322	1.293.605.767	21.203.879	367.265.219	671.020.439	234.116.230
						100,00%	1,64%	28,39%	51,87%	18,10%

V. Tabellen**Tabelle A 2: Neuinanträge im Vergleich
(bei Forschungsschwerpunkten inkl. Fortführungsanträgen)**

1988	793 (inkl. 16 FS= 92 TP)
1989	864 (inkl. 8 FS= 65 TP)
1990	925 (inkl. 8 FS= 89 TP)
1991	976 (inkl. 9 FS= 96 TP)
1992	1.071 (inkl. 15 FS= 182 TP/2 SFB = 24 TP)
1993	1.286 (inkl. 16 FS= 125 TP/2 SFB = 26 TP)
1994	1.286 (inkl. 9 FS= 61 TP/3 SFB = 48 TP)

FS=Forschungsschwerpunkt, TP=Teilprojekt, SFB=Spezialforschungsbereich

Tabelle A 3: Durchschnittliche Bearbeitungsdauer (Monate)

Geschäftsjahr	Forschungs- projekte	Druckkosten- beiträge	Forschungs- beihilfen	Gesamt- durchschnitt
1988	5,56	6,59	2,43	5,45
1989	5,90	5,90	3,20	5,70
1990	6,43	7,47	3,61	6,21
1991	5,55	6,25	2,96	5,18
1992	5,69	6,24	3,93	5,34
1993	5,53	6,20	3,67	5,21
1994	5,86	5,61	3,23	5,18

**Tabelle A 4: Für förderungswürdig befundene Anträge
(bei Forschungsschwerpunkten inkl. Fortführungsanträgen)**

Jahr	Anzahl	Aufwand (in Mio.ÖS)
1988	569 (inkl. 20 FS=119 TP)	427.386
1989	531 (inkl. 7 FS= 54 TP)	368.558
1990	740 (inkl. 7 FS= 70 TP)	533.989
1991	704 (inkl. 10 FS= 67 TP)	448.980
1992	882 (inkl. 15 FS= 99 TP/2 SFB= 24 TP)	618.520
1993	977 (inkl. 16 FS= 132 TP/2 SFB= 26 TP)	769.591
1994	798 (inkl. 9 FS= 58 TP/3 SFB= 35 TP)	671.020

FS=Forschungsschwerpunkt, TP =Teilprojekt, SFB = Spezialforschungsbereich

V. Tabellen

Tabelle A 5: Förderungskategorien: Neubewilligungen im Vergleich 1993 - 1994

Förderungs-kategorien	1993				1994			
	Neu-bewilligungen	Zusatz-bewilligungen	Gesamt	%	Neu-bewilligungen	Zusatz-bewilligungen	Gesamt	%
Forschungsprojekte	447.544.101	94.053.524	541.597.625	61,60	444.080.612	95.231.931	539.312.543	67,72
Forschungsschwerpunkte	208.368.032	7.816.922	216.184.954	24,59	95.155.290	18.236.355	113.391.645	14,24
Spezialforschungsbereiche	34.242.000	8.261	34.250.261	3,90	67.013.000	1.005.550	68.018.550	8,54
Wissenschaftskollegs	7.278.000	0	7.278.000	0,83	0	373.205	373.205	0,05
Anbahnungskosten	572.071	2.871	574.942	0,07	166.159	3.800	169.959	0,02
Druckkostenbeiträge	18.284.303	162.947	18.447.250	2,10	13.731.478	757.291	14.488.769	1,82
Schrödinger-Stipendien	30.030.194	6.058.360	36.088.554	4,10	32.258.900	5.455.562	37.714.462	4,74
Loewi-Stipendien	2.080.000	2.325	2.082.325	0,24	520.000	1.000	521.000	0,07
Landsteiner-Stipendien	1.425.000	204.000	1.629.000	0,19	0	24.250	24.250	0,01
Bühler-Stipendien	2.862.500	358.100	3.220.600	0,37	4.272.500	1.058.976	5.331.476	0,67
Meitner-Stipendien	16.905.450	997.940	17.903.390	2,04	13.822.500	3.190.087	17.012.587	2,14
Summe:	769.591.651	109.665.252	879.256.904	100,00	671.020.439	125.338.007	796.358.446	100,00
%	87,53	12,47	100,00		84,26	15,74	100,00	

Tabelle A 6: Kostenarten innerhalb aller Förderungskategorien: Neubewilligungen im Vergleich 1993 - 1994

Kostenarten	1993				1994			
	Neu-bewilligungen	Zusatz-bewilligungen	Gesamt	%	Neu-bewilligungen	Zusatz-bewilligungen	Gesamt	%
Personalkosten	453.623.882	75.831.685	529.455.567	60,24	429.634.615	89.175.160	518.809.775	65,15
Gerätekosten	103.495.701	5.381.221	108.876.922	12,39	72.139.728	7.362.049	79.501.777	9,98
Materialkosten	104.752.161	5.732.842	110.485.003	12,57	90.145.928	4.849.424	94.995.352	11,93
Reisekosten*	32.643.070	4.661.864	37.304.934	4,24	22.769.791	4.592.779	27.362.570	3,44
Werkverträge	37.300.300	10.174.829	47.475.129	5,40	28.381.134	9.556.245	37.937.379	4,76
Sonstige Kosten	19.492.234	7.395.539	26.887.773	3,06	14.217.765	9.115.643	23.333.408	2,93
Druckkostenbeiträge	18.284.303	99.436	18.383.739	2,09	13.731.478	757.291	14.488.769	1,82
Summe:	769.591.651	109.277.416	878.869.067	100,00	671.020.439	125.408.591	796.429.030	100,00
%	87,57	12,43	100,00		84,25	15,75	100,00	

* inkl. Anbahnungskosten

V. Tabellen

Tabelle A 7: Antragsförderung nach Forschungsstätten

		Forschungs- projekte	Forschungs- schwerpunkte	Druck- kosten					Stipendien		Summe(S)	%
a) Universitäre Forschungsstätten:												
Universität Wien	125	133.271.468	16	18.256.550	28	4.110.494	46	14.234.300	215	169.872.812	23,33	
Universität Graz	47	44.340.815	4	5.921.573	5	653.900	19	5.614.100	75	56.530.388	7,76	
Universität Innsbruck	49	50.098.243	7	15.880.400	6	1.275.500	18	5.584.000	80	72.838.143	10,00	
Universität Salzburg	20	22.373.578	2	1.482.000	9	1.438.377	6	1.810.000	37	27.103.955	3,72	
Technische Universität Wien	55	60.069.566	12	17.139.940	0	0	28	8.015.750	95	85.225.256	11,70	
Technische Universität Graz	13	14.966.226	1	520.000	1	400.000	12	3.824.500	27	19.710.726	2,71	
Montanuniversität Leoben	11	12.766.286	0	0	0	0	2	588.500	13	13.354.786	1,83	
Universität für Bodenkultur Wien	15	14.129.568	6	16.240.036	0	0	4	1.176.500	25	31.546.104	4,33	
Veterinärmedizinische Universität Wien	4	3.774.000	1	2.216.000	0	0	1	228.750	6	6.218.750	0,85	
Wirtschaftsuniversität Wien	4	3.138.870	0	0	2	188.660	3	927.000	9	4.254.530	0,58	
Universität Linz	19	21.173.869	5	9.937.652	1	121.300	8	1.894.000	33	33.126.821	4,55	
Universität für Bildungs- wissenschaften Klagenfurt	4	2.690.500	1	497.000	3	344.600	0	0	8	3.532.100	0,49	
Akademie der bildenden Künste Wien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,01	
Hochschule für Musik und darstellende Kunst Graz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	
Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien	1	1.099.160	0	0	0	0	0	0	1	1.099.160	0,15	
b) Außeruniversitäre Forschungsstätten:												
Österreichische Akademie der Wissenschaften	19	18.715.360	2	4.648.139	14	1.705.800	5	1.367.500	40	26.436.799	4,38	
Forschungsst. des Bundes, der Länder, der Gemeinden und andere Körpersch. öff. Rechts	3	2.053.760	0	0	2	1.029.000	7	2.266.000	12	5.348.760	0,89	
Gesellschafts- und vereins- rechtliche Forschungseinricht.	10	10.930.080	1	2.416.000	1	251.500	2	689.000	14	14.286.580	2,37	
Sonstige Forschungsstätten	33	28.489.263	0	0	18	2.212.347	8	2.654.000	59	33.355.610	5,52	
Summe:	432	444.080.612	58	95.155.290	90	13.731.478	169	50.873.900	749	603.954.280	100,00	

V. Tabellen

Tabelle A 8: Durchschnittskosten pro Jahr der bewilligten Forschungsvorhaben

	1989	1990	1991	1992	1993	1994
Forschungsprojekte	411.259	455.283	446.924	459.139	492.890	513.982
Druckkostenbeiträge	126.109	150.090	70.887	144.898	161.808	152.572
Forschungsschwerpunkte	5.351.816	4.697.625	6.313.487	6.403.290	6.511.501	5.286.405
Erwin-Schrödinger-Stipendien	261.731	290.459	288.200	293.244	297.329	316.264
Karl-Landsteiner-Stipendien	260.000	237.244	269.000	208.000	237.500	0
Otto-Loewi-Stipendien	260.000	256.064	246.218	244.733	260.000	260.000
Charlotte-Bühler-Stipendien	0	0	0	284.800	286.250	328.654
Lise-Meitner-Stipendien	0	0	0	273.333	272.669	265.817

Tabelle A 9: Aufteilung der Druckkostenbeiträge nach Wissenschaftsdisziplinen

Wissenschaftsdisziplinen	1993		1994	
Naturwissenschaften	700.000	3,83%	0	0,00%
Technische Wissenschaften	891.600	4,88%	731.400	5,33%
Humanmedizin	231.000	1,26%	0	0,00%
Land- und Forstwirtschaft, Veterinärmedizin	227.806	1,25%	0	0,00%
Sozialwissenschaften	2.350.550	12,86%	987.800	7,19%
Geisteswissenschaften	13.883.347	75,93%	12.012.278	87,48%
Gesamt	18.284.303	100,00%	13.731.478	100,00%

V. Tabellen**Tabelle A 10:**

Internationale Begutachtung (davon für Stipendien)	
Land	Gutachten
Australien	7
Belgien	15
Costa Rica	2
Dänemark	8 (2)
Deutschland	1637 (190)
Finnland	10 (2)
Frankreich	43 (4)
Großbritannien	66 (4)
Irland	2 (1)
Island	1
Israel	6
Italien	31 (4)
Japan	6 (1)
Kanada	12 (1)
Liechtenstein	1
Marokko	1 (1)
Neuseeland	1
Niederlande	25 (2)
Norwegen	10 (1)
Österreich	514 (143)
Polen	5 (1)
Schweden	31 (3)
Schweiz	139 (21)
Slowakei	2
Spanien	2
Tschechien	2
Türkei	1
Ungarn	15
USA	125 (10)
Gesamt:	
2720 (391)	

V. Tabellen

**Tabelle A 11: Erwin-Schrödinger-Stipendiat/inn/en im Ausland
Bewilligungen 1994**

Australien	4
Belgien	1
Costa Rica	1
Dänemark	2
Deutschland	10
Frankreich	2
Großbritannien	12
Hong Kong	1
Irland	1
Italien	1
Kanada	5
Neuseeland	1
Niederlande	2
Schweden	2
Schweiz	2
Spanien	1
Vereinigte Staaten	54
Gesamt	102

**Tabelle A 12: Herkunftsland der Lise-Meitner-Stipendiat/inn/en
Bewilligungen 1994**

Ägypten	1
Australien	1
Bulgarien	2
China	6
Deutschland	5
Frankreich	2
Griechenland	1
Großbritannien	1
Indien	1
Italien	2
Japan	2
Kanada	1
Kroatien	1
Niederlande	3
Polen	2
Rußland	9
Schweiz	2
Slowakei	5
Tschechien	1
Ungarn	2
Vereinigte Staaten	2
Gesamt	52

V. Tabellen**Tabelle A 13: Internationale Kooperationen**

Land	1994 neu bewilligte Kooperationsprojekte	neu bewilligte Summe	1994 laufende Kooperationsprojekte (per 31.12.)	Aufwand
Ägypten	0	0	1	979.000
Australien	0	0	4	4.184.400
Belgien	4	3.806.213	8	9.192.761
Bulgarien	1	560.000	2	947.430
Brasilien	0	0	3	3.854.000
China	0	0	4	3.719.604
Costa Rica	1	462.000	0	0
Dänemark	0	0	2	2.638.000
Deutschland	54	60.993.649	131	162.324.002
Finnland	1	386.000	2	2.002.914
Frankreich	14	17.159.513	22	28.019.759
Griechenland	1	150.000	4	1.860.000
Großbritannien	3	3.003.400	14	13.913.553
GUS	5	6.166.199	6	5.217.195
Israel	0	0	3	2.261.274
Indien	0	0	2	1.937.400
Iran	0	0	1	1.430.000
Irland	0	0	1	1.101.000
Italien	4	5.039.097	13	14.572.209
Japan	1	439.200	7	6.144.000
ehem. Jugoslawien	0	0	1	1.010.000
Kanada	0	0	13	15.059.646
Kroatien	0	0	2	4.126.000
Neuseeland	0	0	1	740.000
Niederlande	4	2.755.356	4	5.644.832
Norwegen	1	1.071.874	1	994.500
Malaysien	0	0	1	560.000
Portugal	0	0	1	2.090.210
Polen	3	3.154.480	3	3.356.980
Rußland	0	0	1	2.600.000
Schweden	3	2.690.000	1	1.246.763
Schweiz	19	22.647.381	34	34.293.568
Spanien	1	800.000	3	3.355.430
Tschechien	2	2.720.699	10	12.531.787
Ungarn	3	5.187.800	47	55.298.657
USA	3	2.988.000	47	55.298.657
Gesamt	128	142.180.861	357	412.965.334

V. Tabellen

Tabelle A 14: Forschungsschwerpunkte

Laufende Forschungsschwerpunkte		
S-46 Atherogenese (Leiter: G. Kostner)	Uni Graz/Uni Innsbruck/ÖAW	5. Jahr
S-49 Neuronale Systeme (Leiter: G. Pfurtscheller)	TU Graz/TU Wien/Uni Salzburg	5. Jahr
S-53 Parallelrechnen/Software (Leiter: H. Zima)	Uni Wien/Uni Salzburg/TU Wien/Uni Linz	4.+5. Jahr
S-56 Nukleare Festkörperphysik (Leiter: G. Vogl)	Uni Wien	3. Jahr
S-57 Optische chemische Sensoren (Leiter: O. Wolfbeis)	Uni Graz/Boku Wien	3. Jahr
S-58 Zellbiologie der Hefe (Leiter: R. Schweyen)	Uni Wien/TU Graz/Uni Graz	5. Jahr
S-60 Molekularbiologie der Pflanzen (Leiter: D. Schweizer)	Uni Wien/ÖAW	4.+5. Jahr
S-62 Oberflächenanalytik (Leiter: M. Grasserbauer)	TU Wien/ÖFZS	3. Jahr
S-64 Marchfeldkanal (Leiter: V. Grubinger)	Boku Wien	2. Jahr
S-65 Quantenoptik (Leiter: A. Zeilinger)	Uni Innsbruck	2. Jahr
S-66 Molekulare Organisation von Ionenkanälen (Leiter: H. Schindler)	Uni Innsbruck/Uni Linz/Uni Graz	3.+4. Jahr
S-67 Pathomechanisms of IgE-Mediated Allergies (Leiter: D. Kraft)	Uni Wien/Uni Graz	2. Jahr
S-68 Thermische Energieerzeugung (Leiter: H. Jericha)	TU Graz	2. Jahr
S-69 Raum und Gesellschaft (Leiter: E. Lichtenberger)	Uni Wien/ÖAW/Uni Klagenfurt/TU Wien/Uni Innsbruck	2. Jahr
S-70 Digitale Bildverarbeitung und Mustererkennung (Leiter: W. Kropatsch)*	TU Wien/Uni Linz/Boku Wien	1.+2. Jahr
S-71 Lipoproteins in Health and Disease (Leiter: W. Schneider)*	Uni Wien/Uni Graz/TU Graz/ Uni Innsbruck	2. Jahr
S-72 Zweidimensionale Proteinkristalle (Leiter: U. Sleytr)*	Boku Wien/Uni Wien	1.+2. Jahr
S-73 Stellare Astrophysik (Leiter: M. Breger)*	Uni Wien/TU Wien/Uni Innsbruck	1.+2. Jahr
S-74 Genetic Modification of Cells and Animals for Investigation and Treatment of Diseases (Leiter: K. Zatloukal)*	Uni Graz/Uni Wien/Vet.Med.Uni	1.+2. Jahr
Laufende D-A-CH-Schwerpunkte		
S-55 Differenzierung und Integration (Leiter: W. Welzig)	Uni Wien/Uni Salzburg/Uni Innsbruck/Uni Graz/ÖAW/Uni München/Uni Zürich	4.+5. Jahr
S-59 Synthese superharter Materialien (Leiter: B. Lux)	TU Wien/Uni Wien/Uni Ulm/Uni Bern	3.-5. Jahr

* neubewilligte Forschungsschwerpunkte

V. Tabellen

**Tabelle A 15: SFB „Microvascular Injury and Repair“
(Universität Wien; Sprecher: F. Bach/B.R. Binder)**

				bewilligt	in Aussicht	
			1.Jahr	2.Jahr	3.Jahr	Summen
F 501	P.Valent/ K.Lechner	Role of mast cell - endothelial cell interactions in microvascular dysfunction and repair	<i>im Rahmen eines Projektpaketes finanziert</i>	1.098.000	1.098.000	2.196.000
F 502	O.Majdic	The role of carbohydrate structures in phagocyte cell interactions with the vascular system	<i>im Rahmen eines Projektpaketes finanziert</i>	1.322.000	1.322.000	2.644.000
F 503	H.Stockinger/ W.Knapp	Dissection of the mutual relationships of monocyte/monophagocyte cell membrane molecules in signal transduction	<i>im Rahmen eines Projektpaketes finanziert</i>	1.294.000	1.294.000	2.588.000
F 505	J.Lipp	Xenoreactive natural antibodies: Novel pathways to activate endothelial cells	<i>im Rahmen eines Projektpaketes finanziert</i>	927.000	676.000	1.603.000
F 506	R.Valenta	Tissue damage and repair in the microvascular unit by autoimmune mechanisms	<i>im Rahmen eines Projektpaketes finanziert</i>	714.000	912.000	1.626.000
F 507	D.Kerjaschki	Glomerular Immune Complex Diseases: Model for microvascular damage by in situ formed immune complexes	<i>im Rahmen eines Projektpaketes finanziert</i>	1.592.000	1.592.000	3.184.000
F 508	E.Kuechler	Molecular mechanisms of virally induced tissue damage	<i>im Rahmen eines Projektpaketes finanziert</i>	1.098.000	1.098.000	2.196.000
F 509	B.R.Binder/ H.Zoellner	Endothelial cell injury by serine proteinases	<i>im Rahmen eines Projektpaketes finanziert</i>	1.280.000	1.280.000	2.560.000
F 510	E.Hofer	Control of procoagulant properties of endothelial cells	<i>im Rahmen eines Projektpaketes finanziert</i>	912.000	912.000	1.824.000
F 511	E.Tschachler/ G.Stingl	HIV-1 associated vascular disorders - a paradigm for the pathogenesis of angioproliferative diseases	<i>im Rahmen eines Projektpaketes finanziert</i>	1.098.000	1.098.000	2.196.000
F 512	F.Bach	Endothelial cell activation: patterns of transcriptional control	<i>im Rahmen eines Projektpaketes finanziert</i>	912.000	912.000	1.824.000
F513	F.Bach/ B.Binder	Koordinationsprojekt	0	1.010.000	1.010.000	2.020.000
		Summen:		13.257.000	13.204.000	26.461.000

V. Tabellen

Tabelle A 16: SFB „Molekulare Mechanismen der Zelldifferenzierung und des Zellwachstums (Universität Wien; Sprecher: G. Wiche)“

			bewilligt	bewilligt	in Aussicht	
			1.Jahr	2.Jahr	3.Jahr	Summen
F 601	H.Beug	Molecular mechanisms involved in abnormal regulation or proliferation and differentiation in Leukemia	737.000	743.000	749.000	2.229.000
F 602	H.Beug	Loss of a polar cellular organization as a major determinant in tumorigenesis	923.000	929.000	935.000	2.787.000
F 603	R.Foisner	Interactions and reorganization of the intermediate filament network during cell division and epithelial cell differentiation	850.000	860.000	860.000	2.570.000
F 604	K.Kuchler	Hormones and Growth Factors in Avian Ovarian Function and Embryonic development	1.097.000	1.097.000	1.097.000	3.291.000
F 605	E.W.Müllner	Regulation of iron metabolism and cell cycle progression during erythroide differentiation	644.000	644.000	644.000	1.932.000
F 606	J.Nimpf	From chicken oocyte to embryo: transport, localization and mechanisms of action of maternal factors	1.278.000	1.260.000	1.260.000	3.798.000
F 607	F.Probst	Microtubules and associated proteins as determinants of morphology and function of differentiating cells	676.000	712.000	736.000	2.124.000
F 608	W.J.Schneider	Oocyte growth regulation: the endocytic pathway and structural stabilization of giant cells	1.122.000	1.104.000	1.104.000	3.330.000
F 610	W.Sieghart	Transport, localization and cytoskeleton association of GABA-a receptors in development and plasticity of the nervous system	862.000	862.000	862.000	2.586.000
F 611	G.Wiche	Plectin, a regulator of cellular plasticity: gene disruption and expression of mutant proteins in differentiating cells and transgenic mice	1.291.000	1.291.000	1.291.000	3.873.000
F 612	G.Wiche	Koordinationsprojekt	1.220.000	1.220.000	1.220.000	3.660.000
		Summen:	10.700.000	10.722.000	10.758.000	32.180.000

V. Tabellen**Tabelle A 17: SFB „Biomembranes and their Interactions with Lipids and Lipoproteins“ (Universität Graz, Sprecher: H. Esterbauer)“**

			bewilligt	bewilligt	in Aussicht	
			1.Jahr	2.Jahr	3.Jahr	Summen
F 701	R.Zechner	Molecular- and cell biology of lipid metabolism in fat cells	1.410.000	1.230.000	1.230.000	3.870.000
F 702	G.M.Kostner	Physiology and Pathophysiology of Lp(a)	414.000	414.000	414.000	1.242.000
F 704	E.Paschke	Biosynthesis and function of plasmalogens in membranes and lipoproteins	564.000	564.000	564.000	1.692.000
F 705	G.Högenauer	Drugs and the discovery of novel genes in lipid metabolism	630.000	630.000	630.000	1.890.000
F 706	S.D.Kohlwein	Lipid synthesis and membrane assembly in yeast	1.112.000	912.000	912.000	2.936.000
F 707	B.Koidl	Physiology and pathophysiology of excitability and contractility in the isolated cell	750.000	650.000	650.000	2.050.000
F 708	W. Schreibmayer	Molecular aspects of ion channels	750.000	750.000	750.000	2.250.000
F 709	H.Esterbauer	Oxidative stress and antioxidants	1.492.000	1.642.000	1.492.000	4.626.000
F 710	G.Jürgens	Oxidatively modified apolipoproteins and receptors	454.000	464.000	464.000	1.382.000
F 711	G.Egger	Oxidation of membrane lipids and lipoproteins by neutrophil granulocytes	650.000	650.000	650.000	1.950.000
F 712	K.Schmidt	Lipoproteins and endothelial cells	564.000	664.000	564.000	1.792.000
F 713	H.Esterbauer/ G.Kostner	Koordinationsprojekt	910.000	860.000	860.000	2.630.000
		Summen:	9.700.000	9.430.000	9.180.000	28.310.000

Tabelle A 18: Teilnehmer an ESF-„Programms“ und - „Networks“

P7639	Harald ASCHAUER Universität Wien	Molecular Neurobiology of Neural Illnes
P7516	Manfred FISCHER Universität Wien	European Communications and Transport Activities Research
P7092	Gerhard GLATZEL Universität für Bodenkultur, Wien	Forest Ecosystems (FERN)
P7965	Christian HAERPFER Institut für Konfliktforschung	Beliefs in Government
P9320	Gernot RABEDER Universität Wien	Quaternary Fauna Databank
P5539	Franz WEBER Montanuniversität Leoben	European Paleoclimate
P09918	Franz NEUBAUER Universität Salzburg	EUROPROBE
P09972	Manfred M. FISCHER Wirtschaftsuniversität Wien	GISDATA

Tabelle A 19: Laufende Forschungsvorhaben im Rahmen eines „Memorandum of Understanding“

P08509 NCRD	Jürgen SPONA Cholinesterasen bei Alzheimer Krankheit und Malignomen	Universität Wien
P07388 NIH	Walter KNAPP T-Zell Aktivierung	Universität Wien
P07944 NIH	Wolfgang STROBL Apolipoprotein Genexpression	Universität Wien
P08735 NIH	Maximilian WOISETSCHLÄGER B-Lymphozyten-Aktivierung durch Epstein-Barr Virus	Sandoz Forschungsinstitut
P08809 NIH	Georg WICK Pathogenese der Sklerodermie	Universität Innsbruck
P07880 NSFC	Gunter SWOBODA Safety of Dams	Universität Innsbruck
P08032 NSFC	Roland STICKLER Ermüdungsrißwachstum	Universität Wien
P08456 NSFC	Helmut RAUCH Präzisionsmessungen mit dem Neutroneninterferometer	TU Wien
P09102 NSFC	Adolf MIKULA Nahordnung in flüssigen Ag-Sn-Zn-Legierungen	Universität Wien

V. Tabellen

Tabelle A 20: Pro-Kopf-Ausgaben für Grundlagenforschung, internationaler Vergleich

Land	Institution	Mittel in Landeswährung	Jahr	Mio. ATS	ATS/Einwohner
Deutschland	DFG (Deutsche Forschungsgemeinschaft)	1.629 Mio. DM	1993	11.243	142
Schweiz	SNF (Schweizerischer Nationalfonds)	326 Mio. SFR	1993	2.640	406
Österreich	FWF (Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung)		1994	617	79
Belgien	FNRS (Fonds National de la Recherche Scientifique)	1.761 Mio. BF	1993	592	147
	NFWO (Nationaal Fonds voor Wetenschappelijk Onderzoek)	2.601 Mio. BF	1993	874	
Finnland	Finnische Akademie (Gegenstück zum FWF)	449 Mio. FM	1993	951	190
Niederlande	NWO (Niederlande Organisatie voor Wetenschappelijk Onderzoek)	505 Mio. HFL	1994	3.101	207
Dänemark	Danish Social Sciences Research Council	33 Mio. DKR	1993	58	212
	The Fond Technological Programme	42 Mio. DKR	1993	74	
	Danish Agricultural and Veterinary Research Council	49 Mio. DKR	1993	86	
	Danish Research Council for Humanities	62 Mio. DKR	1993	109	
	Danish Medical Research Council	81 Mio. DKR	1993	143	
	The Biotechnological Programm Biotok	95 Mio. DKR	1993	168	
	Danish Technical Research Council	124 Mio. DKR	1993	219	
	Danish Natural Science Research Council	139 Mio. DKR	1993	245	
Norwegen	RCN (Research Council of Norway)	2.300 Mio. NKR	1993	3.657	871
Schweden	HSFR (Council for Research in the Humanities and Social Sciences)	208 Mio. SKR	1993	309	335
	SJFR (Swedish Council for Forestry and Agricultural Research)	186 Mio. SKR	1993	275	
	TFR (Swedish Research Council for Engineering Sciences)	227 Mio. SKR	1993	337	
	MFR (Medical Research Council)	358 Mio. SKR	1993	531	
	NFR (Natural Science Research Council)	855 Mio. SKR	1993	1.270	
Großbritannien	FRN (Council for Planning and Coordination of Research)	83 Mio. SKR	1993	123	374
	ESCR (Economic and Social Research Council)	59 Mio. £	1994	1.022	
	NERC (Natural Environmental Research Council)	155 Mio. £	1994	2.696	
	BBSRC (Biotechnology and Biological Sciences Research Council)	172 Mio. £	1994	2.981	
	MRC (Medical Research Council)	269 Mio. £	1994	4.671	
	EPSRC (Engineering and Physical Sciences Research Council)	364 Mio. £	1994	6.315	
	RAEng	2 Mio. £	1994	38	
	OST	4 Mio. £	1994	62	
	Others	6 Mio. £	1994	111	
	Royal Society	20 Mio. £	1994	349	374
	PPARC (Particle Physics and Astronomy Research Council)	185 Mio. £	1994	3.208	

Anhang

ANHANG

A. Neubewilligungen 1994

gegliedert nach

- der zweistelligen Klassifikation des Österreichischen Statistischen Zentralamtes
- der alphabetischen Reihenfolge der Antragsteller/innen innerhalb der Klassifikation.

Diese Liste wird erstellt auf der Grundlage der von den Antragsteller/inne/n selbst vorgenommenen Zuordnung ihrer beantragten Forschungsvorhaben zu den einzelnen Wissenschaftsdisziplinen.

Die den Projektnummern vorgesetzten Zeichen bedeuten:

- D = Druckkostenbeitrag
F = Spezialforschungsbereich
W = Wissenschaftskolleg
H = Habilitationsstipendium für Frauen (Charlotte-Bühler-Stipendium)
J = Erwin-Schrödinger-Auslandsstipendium
M = Lise-Meitner-Stipendium für Ausländer
K = Otto-Loewi-Stipendium
L = Karl-Landsteiner-Stipendium
P = Forschungsprojekt
S = Forschungsschwerpunkt
E = Europäisches Kooperationsprojekt

Anhang

1. NATURWISSENSCHAFTEN

1.1. Mathematik, Informatik

J01028 P. AUER

(TU Graz)

Entwicklung von Lernalgorithmen für das
Maschinelle Lernen

345.000

P10282 M. BAAZ

(TU Wien)

E

Beweistheorie und automatisches Beweisen für
mehrwertige Logiken

125.791

P10188 J. BLIEBERGER

(TU Wien)

Worst case performance objektorientierter
Echtzeitprogramme

720.000

M00187 A. CARBONE

(TU Wien)

Structure of Proofs and Complexity Theory

285.000

M00120 P. CHARAMZA

(Universität für Bodenkultur Wien)

Operation Research zur regionalen
Entwicklungsplanung

285.000

P10552 W. DESCH

(Universität Graz)

Kontrolle elastischer Strukturen mit Defekten

34.000

J01021 A. DIEBERGER

(TU Wien)

Informationsstadt

327.000

P09954 P. DINTSIS

(Universität Wien)

E

Bildhafte Keramikerfassung

1.178.170

P10187 M. DRMOTA

(TU Wien)

Multivariate asymptotische Entwicklungen in
der Kombinatorik und der Analyse von Algorithmen

569.000

P09639 M. GERVAUTZ

(TU Wien)

Berechnung der globalen Beleuchtung für
CSG-Daten mittels Simulation der Lichtausbreitung

560.000

Anhang

J00964 R. GLÜCK (TU Wien)	Program Specialization and Automatic Program Generation	340.000
J00959 A. JANTSCH (TU Wien)	Partitioning of Embedded Systems	165.000
S07004 H. KAHMEN (TU Wien)	Stereovideometry and Spatial Object Recognition	2.504.340
P10225 D. KARAGIANNIS (Universität Wien) E	SECURENET – An Intelligent System for Preventing and Detecting Attacks in Open Networks	2.180.000
P10726 D. KAUFMANN (Hochschule für Musik und darstellende Kunst, Wien)	Einfluß der Bewegung auf die Gestaltung virtueller Räume	1.099.160
P10672 E. KLEMENT (Universität Linz)	Fuzzy Modelle von numerischen Input/Output-Beziehungen	1.128.000
P10191 C. KRATTENTHALER (Universität Wien) E	q-Hypergeometrische Reihen	628.860
S07002 W. KROPATSCH (TU Wien)	Robust and adaptive Methods for Image Understanding	1.808.633
P09832 H. LANGER (TU Wien) E	Randeigenwertprobleme und Funktionaldifferentialgleichungen	860.000
P10643 U. LANGER (Universität Linz) E	Gebietszerlegungsmethoden in der Strukturmechanik	2.043.199
P10271 H. MÖSSENBOCK (Universität Linz) E	Class Management Techniques in the Oberon-2 Environment	386.000

Anhang

P10037 P. MICHOR (Universität Wien) E	Wirkungen von Lie Gruppen und Lie Algebren	604.000
J01042 S. MIKSCH (Österreichisches Forschungsinstitut für Artificial Intelligence, Wien)	Usability–Oriented Design of Intensive Care Unit Systems	344.000
P10494 K. PERKTOLD (TU Graz) E	Kardiovaskuläre Transportprozesse	958.000
S07001 F. PICHLER (Universität Linz)	Mathematical Methods and Tools for Digital Image Processing and Pattern Recognition	2.367.000
P10002 H. ROLLETSCHER (Universität Linz)	Arbitrary precision arithmetic on parallel architectures	550.000
P10707 P. RUNCK (Universität Linz)	Analyse der sozialen Rentenversicherung	274.000
J01063 J. SAMETINGER (Universität Linz)	Wiederverwendung von Software Bausteinen	328.000
S07003 W. SCHNEIDER (Universität für Bodenkultur Wien)	Information Fusion and Physical Models for Image Understanding and Navigation	3.125.052
P10320 M. SCHREFL (Universität Linz)	Active Object–Oriented Database Design	1.258.000
P10189 J. SCHWAIGER (Universität Graz) E	Konstruktion endlicher Strukturen	980.000
M00121 D. SILIN (Universität Graz)	Set–valued approximation and generalized solutions to a Hamilton–Jacobi equation	285.000
M00233 M. SKALBA (TU Wien)	Polynome in der algebraischen Zahlentheorie	285.000

Anhang

P10115 P. SZMOLYAN (TU Wien)	Dynamik singulär gestörter Differentialgleichungen	540.000
P10223 R. TICHY (TU Graz)	Quasi-Monte-Carlo-Verfahren	650.000
P10489 R. TRAPPL (Österreichisches Forschungsinstitut für Artificial Intelligence, Wien)	Wissensgewinnung aus Datenbanken	1.455.000
P10413 I. TROCH (TU Wien)	Entwicklung fortgeschrittener kollisionsvermeidender Steuerungsalgorithmen für redundante Roboter	1.040.000
J01029 S. VIEWEG (Universität Wien)	Meta Models and Roles in ooDBS	365.000
M00153 E. VOLCHECK (Universität Linz)	Das Berechnen in der Jacobischen Varietät einer algebraischen Kurve über einen endlichen Körper	285.000
M00227 J. WANG (TU Wien)	Compilation Techniques for Instruction-Level Parallelism	142.500
J00970 H. WIKLICKY (Universität Wien)	A Calculus of Neural Networks	254.000
1.2. Physik, Mechanik, Astronomie		
P10406 N. ARNOLD (Universität Linz) E	Non-coherent structure formation and bistability in laser processing	757.900
P10164 F. AUMAYR (TU Wien)	Studies on ion-induced electron emission from solid surfaces in coincidence with reflected projectiles	1.250.000

Anhang

P10274 H. BAIER (Universität Wien)	Zustandsgleichung für heiße und dichte nukleare Materie in quantenhydrodynamischen Modellen.	439.200
M00188 H. BATELAAN (Universität Innsbruck)	Laser light interaction in an atom-wire trap	285.000
P10269 E. BAUER (TU Wien)	Transportphänomene bei tiefen Temperaturen, hohen Drücken und Magnetfeldern	2.399.140
P10083 G. BAUER (Universität Linz)	Growth and characterization of strain-balanced $Si_{1-x}Ge_x/Si_{1-y}Cy$ superlattices	4.865.000
P10183 P. BAUER (Universität Linz)	Elektronischer Energieverlust langsamer leichter Ionen in Isolatoren	234.700
P10517 B. BAUMGARTNER (Universität Wien)	Exakte Modellberechnungen für die Thermodynamik des Nicht-Gleichgewichts	564.000
P10082 M. BREGER (Universität Wien)	Veränderliche kühle Zentralsterne Planetarischer Nebel	514.000
S07300 M. BREGER (Universität Wien)	Schwerpunkt Astrophysik: Organisationsprojekt	185.000
S07304 M. BREGER (Universität Wien) E	Asteroseismology in the instability strip	652.500
P10210 M. BREITFELLNER (Paris)	Stellar physics with the 2 micron sky survey (DENIS-project)	825.000
M00214 A. DENTON (TU Wien)	Theoretical Condensed Matter Physics/Quasicrystals	285.000

Anhang

S07305 E. DORFI (Universität Wien) E	Radiation Hydrodynamics of Pulsating Stars	869.000
J00968 R. DUM (Universität Innsbruck)	Laserkühlen von Atomen und Eigenschaften ultrakalter Atome	320.000
S06207 H. EBEL (TU Wien)	Abbildende Röntgenphotoelektronenspektrometrie	370.000
J00954 K. FIEDLER (TU Wien)	Aufbau eines schrotrauschbegrenzten Interferometers	345.000
P09639 M. GERVAUTZ (TU Wien)	Berechnung der globalen Beleuchtung für CSG-Daten mittels Simulation der Lichtausbreitung	560.000
P10247 H. GRABERT (TU Wien) E	Dissipative Quantensysteme; Ultrakleine Josephsonkontakte	960.000
S06208 M. GRASSERBAUER (TU Wien)	Koordinationsteilprojekt: "Methodenübergreifende abbildende Oberflächenanalytik von Segregationsprozessen"	355.000
P10516 N. GURKER (TU Wien) E	Tunable Focusing Optics for Table-top X-Ray Microtomography	2.165.240
M00175 K. GUSLIENKO (TU Wien)	Investigation of magnetic anisotropy and spin-reorientation transitions in bulk and thin film rare-earth intermetallics with ThMn12 structure	285.000
P10065 R. HÖPFEL (Universität Innsbruck)	Kohärente Plasmonen in Festkörpern: Femtosekunden-Experimente	2.102.000

Anhang

P10445 J. HAFNER (TU Wien) E	Ab-initio molecular-dynamics for materials at high temperatures and pressures	2.436.731
P10748 A. HANSLMEIER (Universität Graz) E	Dynamik der Sonnengranulation	123.040
M00176 Y. HASEGAWA (TU Wien)	Neutron Interferometry	285.000
P10059 M. HELM (Universität Linz)	Suche nach geladenen Bosonen	85.000
P10211 M. HELM (Universität Linz)	Elektronen in Halbleiter-Übergittern	1.426.090
P10179 G. HENDORFER (Universität Linz) E	Magnetooptische Methoden zur Untersuchung von Halbleitern	1.750.000
P10492 W. HOFER (TU Wien) E	Oberflächenstruktur von Legierungseinkristallen	1.948.000
P10426 W. HOFMANN (Universität Salzburg)	Transport von Aerosolteilchen in der Lunge	1.280.000
J00962 G. HOLZAPFEL (TU Graz)	Thermomechanische Behandlung dreidimensionaler Kontinua mit Finiten Elementen	330.000
S07308 J. HRON (Universität Wien) E	Variability and mass loss on the Asymptotic Giant Branch	1.144.000
J00961 C. JÄKEL (Universität Wien)	Erweiterungen der Fermi-Algebra Strukturanalyse von KMS-Zuständen mittels Nuklearitätsbedingungen	305.000

Anhang

P10214 W. JANTSCH (Universität Linz) E	Donatoren und deren Wechselwirkung in III-V Verbindungshalbleitern	1.846.980
M00180 A. KARTASHOV (Universität Linz)	Neuronale Netzwerke f.invariante Erkennung visueller Muster	142.500
P09738 H. KIRCHNER (Universität Wien)	Bruchmechanik von Grenzflächen in Scherbeanspruchung	601.000
M00212 B. KRISHNAN (TU Wien)	Simplicial Quantum Gravity Coupled to SU(2) Gauge Fields	142.500
P10221 W. KUMMER (TU Wien) E	Gravitationsmodelle	1.492.000
M00182 S. LAU (TU Wien)	Boundary Ashtekar Variables and Gravitational Thermodynamics	285.000
P10467 H. LEEB (TU Wien) E	Verfahren zur Lösung des Inversen Streuproblems unter Berücksichtigung von Spinfreiheitsgraden	1.014.737
S06206 M. LEISCH (TU Graz)	Quantitative 3-dimensionale Analyse von Legierungen mit atomarer Auflösung	520.000
M00096 C. LIKOS (TU Wien)	Density functional theory of freezing of quasicrystals	285.000
P10387 M. LIPPITSCH (Universität Graz)	Fluoreszenz-Abklingzeit- und Laufzeit-Sensoren	1.772.700

Anhang

P10196 W. LOTTERMOSER (Universität Salzburg) E	Mößbauerspektroskopie an Einkristallen (Silikate)	1.002.000
P10246 T. MÄRK (Universität Innsbruck) E	Structure and Reactivity of Molecular Ions	462.790
P10519 M. MANTLER (TU Wien)	Sekundäranregung durch Photoelektronen	150.000
M00179 O. MINCHEV (Montanuniversität Leoben)	Microstructural Modelling of Intermetallics	237.500
P10312 F. NETZER (Universität Graz) E	Oberflächenrekonstruktionen an Metall-Si Grenzflächen	1.138.600
J01004 P. NOPP (TU Wien)	Elektrische Modellierung des menschlichen Lungengewebes	308.000
P10361 H. OBERHUMMER (TU Wien)	Triple-Alpha Process	1.349.000
S07307 H. OBERHUMMER (TU Wien) E	Stellar processes involving unstable nuclei and dynamical evolution	1.220.000
P10510 J. OSWALD (Montanuniversität Leoben)	Quantentransport in PbTe-nipi-Strukturen	1.730.752
P10064 W. PAPOUSEK (TU Graz)	Zur Bestimmung der optischen Konstanten von geschichteten Festkörpern aus Reflexions- und Transmissionsmessungen	400.000
M00169 M. PEEV (TU Wien)	Quasi-classical descriptions of Quantum Systems	237.500

Anhang

P09978 A. PHILIPP (Universität Wien)	Non-Equilibrium Properties of High-Temperature Superconductors	1.880.000
P10074 K. PIGLMAYER (Universität Linz)	Dreidimensionale Simulation von Wachstumsstrukturbildungen bei der laserinduzierten chemischen Abscheidung aus der Gasphase	564.000
P10116 R. PIPPAN (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Leoben)	Computersimulation von Versetzungsbewegungen an Ermüdungsrißspitzen	589.960
P10374 F. RAMMERSTORFER (TU Wien)	Simulation der Druckverteilung am diabetischen Fuß	980.000
P10408 P. SCHATTSCHNEIDER (TU Wien)	Plasmons in layered structures	974.300
S06607 H. SCHINDLER (Universität Linz)	Towards molecular microscopy of ion channels during function	1.116.000
S06613 H. SCHINDLER (Universität Linz)	Reconstitution Studies of the Ryanodine Receptors of Heart and Sceletal Muscle and of the Ca ²⁺ activated Channel of Smooth Muscle	402.000
P10201 R. SCHRITTWIESER (Universität Innsbruck)	Plasmaerzeugung durch Kontaktionisation von metastabilen Atomen	496.340
P10268 M. SCHWEDA (TU Wien) E	Cohomology of gauge field models	804.000
S05605 E. SEIDL (TU Wien)	Probenpräparation	1.896.000

Anhang

J00994 T. SIEGMUND (Montanuniversität Leoben)	Micromechanical modeling of failure of two phase materials	351.000
P10152 G. SPERL (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Leoben)	Naturwissenschaftliche Untersuchung der Beilklinge des Mannes vom Hauslabjoch	565.000
P10409 C. SPIELMANN (TU Wien)	Mirror-Dispersion-Controlled Femtosecond Lasers	1.500.000
S06201 H. STÖRI (TU Wien)	Probentransfer und EDV-Verbund in der methodenübergreifenden abbildenden Oberflächenanalytik zum Studium von Segregationsprozessen	811.000
S06203 H. STÖRI (TU Wien)	Untersuchung der Segregation in polykristallinen Materialien mit Scanning Auger Mikroskopie (SAM)	350.000
P10168 H. STÜWE (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Leoben)	Stage IV-V strengthening in Metals & Alloys: Subproject B	2.152.000
M00235 P. STAMPFLI (Universität Innsbruck)	Theorie der Fragmentation ionisierter Cluster von Edelgasatomen	285.000
P09919 I. STEFFAN (Universität Wien)	Nachweis der Bestrahlung von Lebensmitteln	1.393.000
J00965 M. STEINEGGER (Universität Graz)	Variationen der solaren Gesamtstrahlung	290.000
P10500 W. STEINER (TU Wien)	Entwicklung eines Vektor Vibrationsmagnetometers für hohe statische Felder	1.410.780

Anhang

S07301 K. STRASSMEIER (Universität Wien)	Time-Series Stellar Photometry with a Robotic Telescope	474.500
S07302 K. STRASSMEIER (Universität Wien) E	Three-Dimensional Doppler Imaging of Stellar Surface Structures	956.500
P10377 E. TSCHEGG (TU Wien)	Bruchverhalten von Alkali-Aggregat-Reaktionsgeschädigten zementgebundenen Werkstoffen	1.215.000
S06204 P. VARGA (TU Wien)	Untersuchung der Segregation und Zerstäubung an Oberflächen mit dem Rastertunnel elektronenmikroskop (STM)	557.100
S05601 G. VOGL (Universität Wien)	Phasenübergänge und Diffusion	1.650.000
S05606 G. VOGL (Universität Wien)	Allgemeine Kooperation und Administration	170.000
J01023 T. WAGERSREITER (Universität Wien)	Computation of linear and nonlinear optical observables in conformationally disordered, polychromophoric systems	325.000
J01038 F. WEBER (TU Wien)	Bor-Analysator	330.000
P10231 P. WEINBERGER (TU Wien)	Ungeordnete Oberflächensysteme	920.000
P10279 R. WEINBERGER (Universität Innsbruck)	Some Investigations on Galactic Planetary Nebulae	710.000
S05602 P. WEINZIERL (Universität Wien)	Neutronenstreuung in Festkörpern	1.260.000

Anhang

S07303 W. WEISS (Universität Wien) E	Asteroseismology along the central main sequence	961.000
P10128 E. WERNER (Montanuniversität Leoben)	Mikrostruktur – Eigenschaftsbeziehungen in Duplexstählen	928.338
P10415 J. WERNISCH (TU Wien)	Bestimmung der Konzentrationsgradienten zwischen zwei Materialien in der Elektronenstrahlenmikroanalyse	588.000
S05604 G. WIESINGER (TU Wien)	Magnetische Phasenübergänge	2.157.000
M00181 M. WINN (TU Wien)	Collective Excitations in Expanded Liquid Metals and Insulating Fluids	285.000
P10167 M. ZEHETBAUER (Universität Wien)	Stage IV–V Strengthening in Metals & Alloys: Subproject A	2.635.900
M00190 A. ZHU (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Leoben)	The Anelastic Behaviour Due to Phase Interfaces, Special Dislocation Arrangement and Grain Boundaries	285.000
1.3. Chemie		
M00244 M. ABU-YOUSSEF (TU Graz)	Preparation and Optical Spectroscopy of Transition Metal Doped Glasses	285.000
M00165 J. ALBERING (TU Graz)	Development of structurally stabilized MnO ₂ -modifications for rechargeable Zn/MnO ₂ batteries	285.000

Anhang

P10611 F. ALTMANN (Universität für Bodenkultur Wien) E	Protein-N-Glykane in Insekten: Biosynthese und mögliche Rolle bei allergischen Reaktionen	724.000
M00255 E. BABIYCHUK (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Salzburg)	Regulation of smooth muscle myosin light chain kinase	142.500
P09999 D. BLAAS (Universität Wien)	Studying Interactions of Human Rhinoviruses of the Minor Receptor Group with Neutralising Antibodies	1.590.000
P10384 D. BLAAS (Universität Wien)	Interactions of minor group human Rhinovirus with their receptor(s)	1.544.000
J00996 H. BRUNAR (TU Wien)	Neue Nukleoside zur selektiven Bindung an TA und CG Basenpaare	344.000
M00219 Q. CHEN (Universität Linz)	Synthese von Gallenfarbstoffanaloga	142.500
P10471 E. DACHS (Universität Salzburg) E	Thermochemische Eigenschaften von Biotiten und Chloriten	1.196.500
P10067 K. DAX (TU Graz) E	Aminozucker mit basischem Stickstoff im Ring als wirkungsvolle Glycosidasenhemmer. Nützliche und vielseitige Werkzeuge für Glycobiologen	1.620.000
F00711 G. EGGER (Universität Graz)	Oxidation von Membranlipiden und Lipoproteinen durch neutrophile Granulozyten	650.000
F00709 H. ESTERBAUER (Universität Graz)	Oxidativer Stress und Antioxidantien	1.642.000

Anhang

F00713 H. ESTERBAUER (Universität Graz)	Koordinationsprojekt	910.000
P10380 C. FABIAN (TU Wien) E	Ramanspektroskopische in situ Untersuchungen von Elektrodenreaktionen mittels Faseroptik	560.000
M00126 Z. FENG (Universität Salzburg)	Comparison and Categorization of Protein Structure	285.000
P10636 K. FRIEDRICH (TU Graz)	Feste Biomasse für die Brennstoffzellen-Technologie	734.800
P10199 O. GLATTER (Universität Graz) E	Surfactant Solutions	495.000
P10682 O. GLATTER (Universität Graz)	Complex Fluids	896.000
P10156 M. GRASSERBAUER (TU Wien) E	Pestizidanalytik mittels GC-MIP	540.000
P10445 J. HAFNER (TU Wien)	Ab-initio molecular-dynamics for materials at high temperatures and pressures	2.436.731
P10566 F. HAMMERSCHMIDT (Universität Wien)	Chemoenzymatische und chemische Synthese optisch aktiver alpha-Hydroxyphosphonate und ihre Umsetzungen	606.000
P10283 K. HASSSLER (TU Graz)	Ramanspektroskopie von Silanen	1.794.000
M00191 A. HEISLER (Universität Wien)	Biodegradation und Biosynthese von Naturstoffen mit einer P-C-Bindung	285.000

Anhang

S06205 H. HUTTER (TU Wien)	Dreidimensionale Charakterisierung von Segregationsprozessen mit SIMS	257.000
F00710 G. JÜRGENS (Universität Graz)	Oxidativ modifizierte Apo-Lipoproteine und Rezeptoren	464.000
P10182 P. JAITNER (Universität Innsbruck)	Metallorganische Salze als NLO-Systeme	1.043.000
J00951 C. KÖNIGSTEIN (TU Wien)	Metallorganische Käfigkomplexe in organisierten Aggregaten	345.000
J01077 C. KAPPE (Universität Graz)	Neue Kaskadenreaktionen zur Synthese von Naturstoffen	325.000
P10087 R. KELLNER (TU Wien)	Numerical simulation for the advanced development and optimization of IR-fiber optic chemical sensors for chlorinated hydrocarbons (CHC)	930.000
P10386 R. KELLNER (TU Wien)	Surface Enhanced Vibrational Spectroscopy for Optical Chemical Sensors	1.481.300
P10686 G. KNAPP (TU Graz)	HPLC-ICP Kopplung zur Bestimmung von metallorganischen Verbindungen	1.661.226
J01071 T. KOINI (Universität Linz)	Die Synthese von elektrisch leitenden Polymeren	99.000
P09884 P. KOSMA (Universität für Bodenkultur Wien) E	Synthese und Derivatisierung phosphorylierter Core-Strukturen von bakteriellen Lipopolysacchariden	590.000

Anhang

J00958 P. LASSACHER
(TU Graz)

Versuch der Synthese von "relativ stabilen"
Silinen und Siladienen

305.000

P10330 H. LEHNER
(Universität Wien)

Zur Funktionsweise von Biliproteinen

884.000

P10681 H. LISCHKA
(Universität Wien)

Parallelrechner in der Quantenchemie

1.206.000

P10246 T. MÄRK
(Universität Innsbruck)

Structure and Reactivity of Molecular Ions

462.790

P10571 N. MÜLLER
(Universität Linz)

Synchrone Molekülbewegungen

242.000

M00232 T. MARX
(Universität Graz)

High-Energy-Intermediate-Analoga als
selektive Inhibitoren der Ergosterol-Biosynthese und
hochwirksame Fungizide

285.000

M00167 D. MATYUSHOV
(TU Wien)

Molecular Theory of Solvent Effects on
Chemical Reactivity

285.000

P10404 E. MAYER
(Universität Innsbruck)
E

Spectroscopic studies of the structure of
hyperquenched solutes in the glassy state,
and of their reactions on heating into the
fluid state via the "carbonic acid technique"

2.207.977

P10286 W. MIKENDA
(Universität Wien)

Intramolekulare H-Brücken

524.528

M00147 J. ORAVCOVA
(Universität Graz)

Stereoselective Interactions of Drugs and
their Enantiomers with Proteins of
Pharmacological Interest

285.000

S07207 F. PITTLER
(Universität Wien)

Biosensoren und Bioassays an
S-Schicht-Proteinen

540.000

Anhang

J00960 C. PLANK (Forschungsinstitut für Molekulare Pathologie, Wien)	A Targeted Virus-Free Gene Transfer System for Intravenous Application	345.000
P10645 R. PODLOUCKY (Universität Wien) E	Ab-initio Untersuchungen an Oberflächen und Grenzflächen von Siliziden	650.868
P10106 M. PROBST (Universität Innsbruck)	Die Struktur von wässrigen Salzlösungen mit mehratomigen Anionen	560.000
S07204 D. PUM (Universität für Bodenkultur Wien)	S-Schichten als Strukturelemente in der molekularen Nanotechnologie	895.292
M00220 R. RÜLKE (Universität Wien)	Development of the combined allene insertion-C-C coupling reaction	285.000
P10195 W. ROBIEN (Universität Wien)	Computerunterstützte Strukturaufklärung	540.000
S07202 M. SARA (Universität für Bodenkultur Wien)	Untersuchungen zur biologischen Funktion von S-Schichten bei Bacillaceae	1.320.000
J00997 G. SARTOR (Universität Innsbruck)	Studies of the reaction kinetics of macromolecular formation	305.000
P10147 F. SAUTER (TU Wien)	Untersuchung organischer Materialien aus den Begleitfunden der Mumie vom Hauslabjoch	200.000
P10462 J. SCHANTL (Universität Innsbruck)	Hydrazin-Heterocyclen	1.022.856
P10604 B. SCHANZ-HAMILTON (Universität Wien)	Regulation of peroxisomal proliferation in the yeast <i>Saccharomyces cerevisiae</i>	1.028.000

Anhang

F00712 K. SCHMIDT (Universität Graz)	Lipoproteine und Endothelzellen	664.000
F00708 W. SCHREIBMAYER (Universität Graz)	Molekulare Aspekte von Ionenkanälen	750.000
P10615 R. SCHROEDER (Universität Wien) E	RNA-Antibiotic Interactions	2.356.000
P10281 U. SCHUBERT (TU Wien)	Metall-Silyl-Komplexe	3.406.140
P10315 U. SCHUBERT (TU Wien)	Sol-Gel Materialien	2.302.100
J00967 G. SIMADER (TU Graz)	Brennstoffzellen-Systeme für die Elektrotraktion	305.000
S07205 U. SLEYTR (Universität für Bodenkultur Wien)	S-Schichten als Träger für Langmuir Blogett (LB)-Filme und für die Entwicklung biomimetrischer Membranen	3.364.692
P10304 W. SMETANA (TU Wien)	Glass frit free metallization systems for AlN-ceramics	1.353.300
J00987 B. STADELmann (TU Graz)	Untersuchungen zur Photochemie von Cyclopolsilanen mit Eisenkomplexsubstituenten	328.000
P09919 I. STEFFAN (Universität Wien)	Nachweis der Bestrahlung von Lebensmittel	1.393.000
P10095 O. STEINHAUSER (Universität Wien) E	Dielektrische Eigenschaften von Proteinen in Lösung	1.183.800
P10280 K. STICH (TU Wien) E	Biosynthese der Anthocyane	1.020.000

Anhang

P10504 K. STICH (TU Wien) E	Biosynthese der Chalcon- und Auronoglucoside in <i>Coreopsis grandiflora</i>	842.000
M00197 D. STRESINKOVA (Universität Linz)	Assessment of methods for assigning quaternary carbon atoms in unsaturated ring systems	285.000
M00209 F. UHLIG (TU Graz)	Siliziumchemie	285.000
M00186 M. VAN AMSTERDAM (Universität Wien)	Determination of trace amounts of organic substances, e.g. pesticides/metabolites	285.000
M00170 S. VYAZOVKIN (TU Wien)	Mechanism and kinetics of thermolysis of tetrานuclear copper complexes	237.500
P10474 W. WEISSENSTEINER (Universität Wien)	Katalytische Hydroborierungen	845.200
P10085 E. WOGROLLY (Gesellschaft zur Förderung der Kunststofftechnik, Wien) E	Elutionsverfahren	200.000
P10301 H. WOIDICH (Forschungsinstitut der Ernährungswirtschaft, Wien)	Bestimmung der Backqualität	2.545.080
P10389 O. WOLFBEIS (Universität Graz)	Neue Materialien für die optische Chemische Sensorik auf der Grundlage der Messung von Lumineszenz-Abklingzeiten	986.000
J01013 G. WURZ (Universität Wien)	Mechanism of the oxygen diffusion barrier in root nodules	311.000
M00178 N. ZARKOVIC (Universität Graz)	Role of Reactive Aldehydes and Tumor Basic Protein in Tumor Growth Control	142.500

Anhang

J01035 K. ZIMMERMANN
(Universität Wien)

Totalsynthese des Concanamycin A

350.000

J01054 A. ZISCH
(Laboratorium für Biochemie, ETH Zürich)

Cck8: ein neues Signalprotein des
Nervensystems

329.000

1.4. Biologie, Botanik, Zoologie

J01008 G. ACHATZ
(Universität Salzburg)

Herstellung von IgG1 und IgE "knock-out"
Mäusen zur Aufklärung der biologischen
Funktion der zytoplasmatischen Domäne
membrangebundener Antikörper

365.000

J01026 H. BERGHAMMER
(Universität Innsbruck)

Identifizierung und Charakterisierung von
Entwicklungsreg. Genen in Acropora sp.

305.000

F00601 H. BEUG
(Forschungsinstitut für Molekulare Pathologie, Wien)

Molecular mechanisms involved in abnormal
regulation of proliferation and
differentiation in leukemia

743.000

F00602 H. BEUG
(Forschungsinstitut für Molekulare Pathologie, Wien)

Loss of a polar cellular organization as a
major determinant in tumorigenesis

929.000

P10151 S. BORTENSCHLAGER
(Universität Innsbruck)

Paläoethnobotanische Untersuchung des
Fundkomplexes "Eismann"

710.000

J00996 H. BRUNAR
(TU Wien)

Neue Nukleoside zur selektiven Bindung an TA
und CG Basenpaare

344.000

P09996 W. BURGSTALLER
(Universität Innsbruck)

Efflux of citrate in Penicillium
simplicissimum – Characterization of the
Plasma Membran Transport System

700.000

M00161 V. CHAJES
(Universität Graz)

n-3 Fatty acids and Breast Cancer

285.000

Anhang

P10345 K. CRAILSHEIM (Universität Graz)	Die Bedeutung von Aminosäuren für den Stoffwechsel und das Verhalten von Honigbienen	1.880.000
P10347 D. DANIELOPOL (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Mondsee)	The clonal ecology of the parthenogenetic ostracod <i>Limnocythere inopinata</i> (Crustacea, Ostracoda) (HCM)	600.370
P10606 D. DANIELOPOL (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Mondsee) E	Klonale Ökologie von <i>Limnocythere inopinata</i>	944.546
P10486 T. DECKER (Universität Wien)	The Differentiation-Induced Factor (DIF): Regulation and Role during the Differentiation of Myeloid Cells	1.852.000
P10273 O. DOBLHOFF-DIER (Universität für Bodenkultur Wien)	Expression von Proteinen an der Baculovirusoberfläche zum Screening und zur Herstellung von Liganden in Insektenzellen	1.443.333
P10526 A. EßL (Universität für Bodenkultur Wien)	Genetische Analyse von Zuchtsystemen	616.000
J01011 E. EHLER (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Salzburg)	Kontakte zwischen Nerv und Muskel: die Rolle des Proto-Onkogens <i>Wnt-3</i>	315.000
P10019 F. FERREIRA (Universität Salzburg)	Biological Activities of Proteins released during Pollen Hydration	1.360.000
P10028 M. FISCHER (Universität Wien)	Vergleichende Populations- und Sippenanalysen mitteleuropäischer Rosales und Caryophyllidae	690.000
F00603 R. FOISNER (Universität Wien)	Interactions and reorganization of the intermediate filament system during cell division and epithelial cell differentiation	860.000

Anhang

P09771 R. FOISNER (Universität Wien)	Interactions and Reorganization of the Intermediate Filament Network During Cell Division	1.840.000
P10264 W. FOISSNER (Universität Salzburg)	Untersuchungen zur Ökologie und Taxonomie terrestrischer Ciliaten und Testaceen (Protozoa) von Antarktika	1.330.000
J00920 M. GIMONA (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Salzburg)	Biochemische und funktionelle Charakterisierung der Isoformen von Ratten Fibroblasten Tropomyosin	340.000
P10800 J. GLÖSSL (Universität für Bodenkultur Wien) E	Molecular genetic screening methods for genetic analysis of oaks and spruce	1.231.000
P10614 H. GOLDENBERG (Universität Wien)	Vitamin C in Cells of the Immune System: A Study on Transport and Metabolism	414.000
P10395 A. GOLDSCHMID (Universität Salzburg) E	Regulation of diurnal and circadian rhythms in the retina	1.070.000
P10626 H. GOSSOW (Universität für Bodenkultur Wien) E	Ecology of Otters (<i>Lutra lutra L.</i>) in a Fishpond Area	1.071.874
J01076 M. GRÜNBERGER (Universität Wien)	Intracellular factors determining picornaviral host range	321.000
P10458 K. GROSCHNER (Universität Wien) E	Untersuchungen an altägyptischen Mumien in Wien	1.042.859
P10185 K. GROSCHNER (Universität Graz)	Charakterisierung des durch Ca ²⁺ Freisetzung induzierten Ca ²⁺ Einstroms in Gefäßendothelzellen	282.000

Anhang

P10466 W. GUTERMANN (Universität Wien)	Flora und Vegetation der Ionischen Inseln	1.060.000
P09606 H. GUTTENBERGER (Universität Graz) E	Untersuchungen an Fichten-Chromosomen unter Zuhilfenahme von Bänderungstechniken in Verbindung mit digitaler Bildanalyse und einem Mustererkennungssystem	157.000
J01019 L. HÖFFERER (Universität Zürich)	Fibronectin-Integrin Bindung	345.000
F00705 G. HÖGENAUER (Universität Graz)	Arzneistoffe zur Erforschung neuer Gen-Produkte des Lipidstoffwechsels	630.000
P09854 E. HÜBL (Universität für Bodenkultur Wien) E	Wildvorkommen und Verwilderung der Gattung Malus, Prunus s. l.u. Vitis; weiters Sorbus domestica, Cornus mas, Castanea sativa und die Verwandtschaftskreise von Helianthus tuberosus	700.000
J01069 P. HAMMERL (Universität Salzburg)	Isolierung einer neuen Anti-Tumor-Aktivität aus Tumor-Nekrose-Seren	305.000
P10497 G. HERNDL (Universität Wien) E	Metabolic activity of mesopelagic and deep-sea bacteria under in situ pressure conditions	1.113.590
P10020 H. HIRT (Universität Wien) E	Isolation and functional analyses of calcium-dependent protein kinase and protein kinase C from higher plants	1.350.000
P10394 H. HIRT (Universität Wien) E	Function of MsK and MAP kinases in higher plants	1.600.666
J01070 F. HOFER (Universität Wien)	Charakterisierung der Interaktion von RAS mit einem RAL-Aktivator	247.500

Anhang

J01068 R. HOFMANN (TU Wien)	Untersuchung von Färbedrogen (Sammlung Alfred Bühler)	305.000
P10352 H. HOI (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)	Sperm competition in birds	197.000
J01047 B. HUBER (Universität Wien)	Fortpflanzungsbiologie und sexuelle Selektion bei Spinnen	309.000
P10165 R. HUBER (Universität Graz)	Modulation agonistischen Verhaltens durch biogene Amine: Eine neuroethologische Studie am Edelkrebs (<i>Astacus astacus</i>)	1.018.400
P10114 N. IVESSA (Universität Wien)	Protein degradation in Pre-Golgi compartments	975.000
J01067 C. JONAK (Universität Wien)	Regulation der Zellteilung und Zellexpansion im Sproß-Apikalmeristem	319.000
F00508 E. KÜCHLER (Universität Wien)	Molecular mechanisms of virally induced tissue damage	1.098.000
P10434 E. KÜCHLER (Universität Wien)	Molecular mechanisms of virally induced tissue damage	1.070.000
J01074 P. KAISER (Universität Innsbruck)	G1-Cyclin turnover in human and yeast	344.000
P10143 B. KLUG (Universität für Bodenkultur Wien)	Wie sanft ist der sanfte Tourismus für subalpin-alpine Rasengesellschaften?	514.000
F00706 S. KOHLWEIN (TU Graz)	Lipidsynthese und Membranzusammensetzung im Modellsystem Hefe	1.112.000

Anhang

P10297 H. KOTHBAUER (Universität Wien)	On the Evolution of an Island Fauna: The Radiation of Hydrobiid Snails of New Caledonia (Mollusca: Gastropoda: Prosobranchia)	1.050.000
P10483 K. KOTRSCHAL (Konrad Lorenz Forschungsstelle für Ethologie, Grünau)	Steroidhormone und Sozialverhalten bei Graugänsen (<i>Anser anser</i>)	948.500
S07402 K. KRATOCHWIL (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Salzburg)	Collagen gene expression and osteoblast differentiation	1.423.140
P10153 J. KREIKE (Universität Wien)	Development of a Genetic Map of Norway Spruce (<i>Picea abies</i>)	450.000
F00604 K. KUCHLER (Universität Wien)	Hormones and growth factors in avian ovarian function and embryonic development	1.097.000
P10123 K. KUCHLER (Universität Wien)	Multidrug resistance: From yeast to man (Structure function of the yeast Sts1 and human Mdr1 multidrug transporters)	1.741.000
P10265 C. LACKNER (Universität Graz) E	Charakterisierung eines Glucocorticoid-carriers in der Plasmamembran der Rattenhepatocyten	1.077.300
P10594 R. LACKNER (Universität Innsbruck)	Reoxygenation Injury of Fish Erythrocytes	654.000
P10295 F. LADICH (Universität Wien)	Neuronale Steuerung der Lautbildung bei Ostariophysen (Welsen und Salmlern)	95.000
M00229 P. LAVEDER (Universität Wien)	Group II Intron-Encoded Reverse Transcriptase and Intron-Mobility	285.000

Anhang

P10564 W. LUBITZ (Universität Wien)	Konstruktion veränderter Expressionskassetten zur gezielten Gen E Expression bei verschiedenen Temperaturen	660.000
S07208 W. LUBITZ (Universität Wien)	Molekulare Charakterisierung des S-Schicht Gens (sbsA) von <i>Bacillus stearothermophilus</i> PV72 als Grundlage für eine biotechnologische Nutzung	800.000
M00151 D. MARKS (Universität Wien)	Functional Expression of a Chicken-MDR Transporter	285.000
P10021 M. MATZKE (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Salzburg) E	Gene silencing in transgenic plants	935.000
P10546 B. MAYR (Veterinärmedizinische Universität)	Chromosomendefekte solider Neoplasmen bei Hund und Katze	200.000
P10514 H. MAYRHOFER (Universität Graz)	Krustige Physciaceen in der Neotropis	980.000
S07201 P. MESSNER (Universität für Bodenkultur Wien)	Screening, chemische Charakterisierung und Biosynthese von S-Schichten	930.000
S07206 P. MESSNER (Universität für Bodenkultur Wien)	Entwicklung von Konjugatimpfstoffen auf der Basis von S-Schichten	280.000
M00174 S. MIRONOV (Universität Salzburg)	Ca release and Ca influx in central neurons	285.000
P10306 A. NAUWERCK (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Mondsee)	Morphologie und Taxonomie limnischer, euplanktischer Ciliaten	1.010.000
P10148 R. PÖDER (Universität Innsbruck)	Pilzbeifunde des "Mannes im Eis"	190.000

Anhang

P10665 G. PASS (Universität Wien)	Sexual Selection, Heritability and functional Morphology of Genitalia of Gygaeid Bugs	1.421.532
P10577 R. PATZNER (Universität Salzburg)	Evaluierung der Gametenqualität von Salmoniden mittels physiologischer und biochemischer Methoden	1.200.000
F00607 F. PROPST (Universität Wien)	Microtubules and associated proteins as determinants of morphology and function of differentiating cells	712.000
P10499 C. PUFF (Universität Wien)	Rubiaceae-Makrosystematik: Beiträge zur Klärung ausgewählter Probleme	325.000
S07204 D. PUM (Universität für Bodenkultur Wien)	S-Schichten als Strukturelemente in der molekularen Nanotechnologie	895.292
J01043 C. SACHSENMAIER (Universität Innsbruck)	Regulation der Expression des c-fos Genes durch den Wachstumsfaktor PDGF	325.000
S07202 M. SARA (Universität für Bodenkultur Wien)	Untersuchungen zur biologischen Funktion von S-Schichten bei Bacillaceae	1.320.000
P10604 B. SCHANZ-HAMILTON (Universität Wien)	Regulation of peroxisomal proliferation in the yeast <i>Saccharomyces cerevisiae</i>	1.028.000
P10288 J. SCHAUR (Universität Graz)	Transkriptionskontrolle durch Lipid Peroxidation	865.000
P09976 K. SCHELLANDER (Veterinärmedizinische Universität)	Die Rolle des Malatenzym in der praeimplantativen Mausentwicklung	740.000
S07404 K. SCHELLANDER (Veterinärmedizinische Universität)	Somatic gene transfer in agricultural animals	1.108.000

Anhang

P10615 R. SCHROEDER (Universität Wien)	RNA-Antibiotic Interactions	2.356.000
S07205 U. SLEYTR (Universität für Bodenkultur Wien)	S-Schichten als Träger für Langmuir Blogett (LB)-Filme und für die Entwicklung biomimetrischer Membranen	3.364.692
P09890 J. SMALL (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Salzburg)	New Components of Adherens Junctions	492.500
J01015 C. STAUFFER (Universität für Bodenkultur Wien)	Populationsgenetik des großen achtzähnigen Fichtenborkenkäfers	187.500
P10280 K. STICH (TU Wien)	Biosynthese der Anthocyanne	1.020.000
M00162 P. SULO (Universität Wien)	Intron Transposition	285.000
P10309 H. TICHY (Universität Wien) E	Hygro.-, Thermo.- und Chemorezeption bei Spinnen	1.020.000
J00984 E. ULRICH (Universität Wien)	Analyse des programmierten Zelltodes (Apoptose)	315.000
S07406 E. WAGNER (Forschungsinstitut für Molekulare Pathologie, Wien)	Analysis of gene function in transgenic mice	1.208.000
J01066 E. WANKER (TU Graz)	Analyse des Ribosomenrezeptors aus Hundepankreas und Klonierung des Hefegens	330.000
J00991 M. WEINBAUER (Universität Wien)	Einfluß von UV-Strahlung auf die Aktivität mariner Bakteriophagen	325.000
F00611 G. WICHE (Universität Wien)	Plectin, a regulator of cellular plasticity: gene disruption and expression of mutant proteins in differentiating cells and transgenic mice	1.291.000

Anhang

F00612 G. WICHE (Universität Wien)	Koordinationsprojekt	1.220.000
P10113 W. WIESER (Universität Innsbruck) E	Rules and mechanisms of energy allocation in animal cells: Effects of changing environmental conditions	938.800
P10237 W. WIESER (Universität Innsbruck)	Wirkung der Temperatur auf die Entwicklung von Renken	101.900
P10480 A. WINTERSPERGER-BIRCHBAUER (Universität Graz)	Die transkriptionelle und posttranskriptionelle Regulation der hormonsensitiven Lipase	1.020.000
P10696 A. WITTE (Universität Wien) E	Integration of proteins into the cell envelope of Escherichia coli – study of insertion and arrangement of lytic polypeptides requiring one or two membranes	1.028.000
1.5. Geologie, Mineralogie		
J00950 R. ABART (Universität Graz)	Stabile Isotope als Monitore für Fluid-Gesteinsinteraktion	320.800
P10010 G. AMTHAUER (Universität Salzburg) E	Synthese und Kristallchemie von Pyroxenen und Glimmern	600.000
P09958 F. BROSCH (TU Graz)	Evaluation, Interpretation und Auswirkung geologischer Variablen auf den Tunnelbau	1.327.800
M00150 I. BROSKA (Universität Salzburg)	Monazite in Graniten und Granitgneisen	285.000
P10471 E. DACHS (Universität Salzburg)	Thermochemische Eigenschaften von Biotiten und Chloriten	1.196.500

Anhang

P10683 K. DECKER (Universität Wien) E	Geodynamik des Wiener Beckens	343.405
P10277 F. EBNER (Montanuniversität Leoben) E	Schwarzschiefer in Österreich	1.798.699
P10335 F. EBNER (Montanuniversität Leoben)	Vulkanische Tuffe im Kohlenbecken von Köflach/Voitsberg	239.000
P10337 J. EDER-KOVAR (Naturhistorisches Museum Wien)	Paläobotanische und organisch geochemische Untersuchungen in der Braunkohlenlagerstätte der Bucht Köflach – Voitsberg (Tagebau Oberdorf in Bärnbach bei Köflach)	1.014.000
P10338 G. HÖCK-DAXNER (Naturhistorisches Museum Wien) E	Paläozoologische Untersuchungen in der Braunkohlenmulde Köflach–Voitsberg	202.000
P10505 G. HÖCK-DAXNER (Naturhistorisches Museum Wien) E	Mongolei: Fauna und Flora im Oligozän–Miozän	1.450.648
P10197 E. KIRCHNER (Universität Salzburg)	Flüssigkeitseinschlüsse in Kluftquarzen	1.230.600
P10213 L. KRYSTÝN (Universität Wien) E	Rare earth elements in triassic conodonts	1.131.400
P10670 G. KURAT (Naturhistorisches Museum Wien)	Subcontinental lithosphere below Patagonia	520.000
P10688 G. KURAT (Naturhistorisches Museum Wien) E	Staub aus polarem Eis	2.046.308
P10232 H. KURZWEIL (Universität Wien)	Natursteinvorkommen im Raum Hainburg/Bad Deutsch Altenburg	681.000

Anhang

P10336 H. MAURITSCH (Montanuniversität Leoben)	Paläomagnetik und Magnetostratigraphie in den Hangendschichten der Braunkohlelagerstätte Köflach – Voitsberg sowie Weststeirischer Vulkanitvorkommen	181.000
M00250 M. NEMCOK (Universität Salzburg)	Paleostress in orogens: techniques and application to the external Carpathian–Alpine belt	285.000
P10506 F. NEUBAUER (Universität Salzburg) E	Datierung detritischer Glimmer	4.972.240
P10391 G. PICCOTTINI (Landesmuseum für Kärnten, Klagenfurt)	Marmoruntersuchungen antiker Steinbrüche und –denkmäler	412.000
P10334 R. SACHSENHOFER (Montanuniversität Leoben) E	Kohlenpetrographische Untersuchungen an den Flözen des Köflach–Voitsberger Tertiärbeckens	655.000
P10381 A. SCHERMAIER (Universität Salzburg)	Plutonismus in den Ötztaler und Stubaijer Alpen	760.000
P10190 C. SPÖTL (Hall in Tirol)	Diagenetische Feldspäte in Karbonatgesteinen der Alpen	402.000
P10146 K. SPINDLER (Universität Innsbruck)	Silexartefakte der Ötztaler Gletschermumie vom Hauslabjoch	819.683
P10339 F. STEININGER (Universität Wien)	Sedimentologie, litho-, bio- und magnetostratigraphische Korrelation sowie chronostratigraphische Stellung der Braunkohlenlagerstätte Köflach im Neogen	1.340.000
P10322 E. STUMPFL (Montanuniversität Leoben)	Zink–Blei–Silber Lagerstätten, Rajasthan	1.484.297

Anhang

P10684 M. WAGREICH (Universität Wien) E	Beckenanalyse synorogener Kreideablablagerungen	422.951
P09975 F. WEBER (Montanuniversität Leoben) E	Tiefenreflexionsseismik NE–Steiermark	2.539.800
P10332 F. WEBER (Montanuniversität Leoben)	Reflexionsseismische Untersuchungen in den tertiären Kohlemulden von Köflach	624.000
P10060 W. WENZEL (Universität für Bodenkultur Wien)	Multi–process nonequilibrium of metal solubility and distribution in structured soils of different climates	1.714.877
1.6. Meteorologie, Klimatologie		
J01057 T. HAIDEN (Universität Wien)	Gewittermodellierung	350.000
P10278 H. PICHLER (Universität Innsbruck)	Systematische Untersuchungen der Um– und Überströmung eines Gebirges, inklusive der Fallwinde	500.000
P10556 G. SKODA (Universität Wien)	Stochastisches Regionalmodell	594.000
P10285 R. STEINACKER (Universität Wien) E	Objektive Hyperfeinanalyse meteorologischer Felder	527.000
P10398 R. STEINACKER (Universität Wien)	Erfassung des Windfeldes über komplexem Terrain	540.195
P10639 V. ZWATZ-MEISE (Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Wien)	Bestimmung von CAT (Clear Air Turbulence) aus vertikalen Querschnitten mit Hilfe der Richardson Number, der Brunt–Väisälä Frequenz und der potentiellen vorticity	462.000

Anhang**1.7. Hydrologie, Hydrographie**

P10287 R. BAUER (TU Wien) E	Lichtinduzierte Abwasserreinigung unter H2-Produktion	856.666
P10347 D. DANIELOPOL (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Mondsee) E	The clonal ecology of the parthenogenetic ostracod <i>Limnocythere inopinata</i> (Crustacea, Ostracoda) (HCM)	600.370
P10606 D. DANIELOPOL (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Mondsee)	Klonale Ökologie von <i>Limnocythere inopinata</i>	944.546
P10323 R. KIRNBAUER (TU Wien) E	Abflußmodell für alpine Einzugsgebiete	962.794
J01059 H. KUPFERSBERGER (TU Wien)	Simulation geologischer Prozesse bei der Grundwassermodellierung	375.000
P10184 R. PSENNER (Universität Innsbruck) E	In situ Populationsanalyse pelagischer Bakterien in alpinen Seen mittels Gensonden und Bildanalyse	808.000
M00211 R. XU (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Mondsee)	Studies on the taxonomic composition and abundance of ciliated protozoans in some tropical lakes	285.000

1.9. Sonstige Naturwissenschaften

P10092 M. BLUMTHALER (Universität Innsbruck) E	Mid-latitude and arctic ultraviolet evaluation	630.179
S07000 W. KROPATSCH (TU Wien)	Digitale Bildverarbeitung und Mustererkennung - Koordinationsprojekt	725.500

Anhang

P10418 H. MILLESI
(TU Wien)

Mechanische Anisotropie menschlicher Haut in
Abhängigkeit von der Körperregion

1.173.300

P10328 H. PUXBAUM
(TU Wien)
E

Organic Aerosol Scavenging

2.030.000

2. TECHNISCHE WISSENSCHAFTEN

2.1. Bergbau, Metallurgie

P10275 W. PAAK
(Universität Salzburg)
E

Genese schichtgebundener Goldlagerstätten vom
"Schellgaden-Typus"

1.181.500

P10321 W. PROCHASKA
(Montanuniversität Leoben)

Ostalpine Quecksilber- und
Antimonlagerstätten

1.265.400

2.2. Maschinenbau

P10068 H. DETTER
(TU Wien)
E

Development, Construction and Fabrication of
Micromechanical Parts

520.000

P10293 H. LENZ
(TU Wien)

Ermittlung der durch den PKW-Verkehr in
Österreich verursachten Emissionen von
ausgewählten nichtlimitierten
Schadstoffen

1.189.220

J01022 W. SANZ
(TU Graz)

Untersuchung von Stall Flutter in thermischen
Turbomaschinen

359.900

P10160 R. STICKLER
(Universität Wien)

Wechselverformung kubisch-raumzentrierter
Sonderwerkstoffe

2.329.000

Anhang

P10331 J. TOMISKA
 (Universität Wien)
 E

Thermodynamik ternärer Fe-Ni-Cr und Fe-Ni-Pd
 Legierungen

922.000

J00990 E. WEISSENBECK
 (TU Wien)

Mikromechanik von Deformation und Versagen
 von Metall-Keramik Kompositen

323.000

2.3. Bautechnik

P10203 W. LOISKANDL
 (Universität für Bodenkultur Wien)

Simulation des Strömungs- und
 Adsorptionsverhaltens in einem
 Aktivkohlefilter

983.686

J00955 W. RAUCH
 (Universität Innsbruck)

Integrierte Modellierung von
 Siedlungsentwässerung und Vorfluter

370.000

P09957 W. SCHUBERT
 (TU Graz)

Früherkennung kritischer
 Formänderungszustände im untertägigen
 Hohlraumbau

1.699.400

J00963 R. STARK
 (Universität Innsbruck)

Boden-Bauwerk Interaktion bei inhomogenem
 Boden und nichtlinearem Baugrundverhalten

305.000

P10016 G. SWOBODA
 (Universität Innsbruck)

Parameteridentifikation von geotechnischen
 Finite Elemente Modellen durch Messungen

1.290.000

P10077 H. WAGNER
 (Geomechatronic Center Linz, e.V., Hagenberg)

Sicherheit im Tunnelbau

1.320.000

2.4. Architektur

D02408 K. HARATHER
 (Wien)

"Haus-Kleider"
 Verlag: Böhlau

151.400

Anhang

H00049 S. HAUSER
(TU Wien)

Vergleichende Theorie zur Konzeption und
Darstellung in der Architektur

330.000

D02473 H. HOHMANN
(TU Graz)

Die Architektur der Sepulturas Region von
Copan
Verlag: ISG Verlag

400.000

D02497 M. ULAMA
(Wien)

Reflexion in Architektur. Neuere Wiener
Architektur
Verlag: Löcker Verlag

180.000

2.5. Elektrotechnik, Elektronik

P10003 K. FRÖHLICH
(TU Wien)

Aerodynamical Model for Magnet Blast
Interrupters

1.842.000

P10410 M. HACKEL
(TU Wien)
E

SUSTAIN

120.147

P10562 W. HADRIAN
(TU Wien)

Messung des elektromagnetischen Fernfeldes
von atmosphärischen Entladungen

854.000

P10012 F. HLAWATSCH
(TU Wien)

Zeit-Frequenz-Methoden zur statistischen
Signalverarbeitung

1.416.000

P10531 F. HLAWATSCH
(TU Wien)

Signalangepaßte
Zeit-Frequenz-Signaldarstellungen

614.000

J00975 B. JAKOBY
(TU Wien)

Elektromagnetische Wellenphänomene in
Schichtstrukturen aus komplexen Medien

305.000

P10642 H. KOSINA
(TU Wien)

Nonlinear Electron Transport in Silicon
Inversion Layers

576.900

Anhang

P10325 J. PRENNINGER (TU Wien) E	Con-process Universal Pose Measurement and Tracking System	1.500.000
P10518 K. SCHLACHER (Universität Linz)	Reglerentwurf mittels numerisch sicherer Methoden	984.000
P10244 U. SCHMID (TU Wien)	SYNUTC - Synchronized UTC for Distributed Real-Time-Systems	1.653.980
P10749 P. WACH (TU Graz) E	Localisation of electrical sources within the human heart from biomagnetic and bioelectric field data - a noninvasive functional diagnostic tool	\$30.000
P10294 J. WEINRICHTER (TU Wien)	Codierte Informationsübertragung über Schwundkanäle	\$40.000
P10411 R. WEISS (TU Graz)	Verteilte Rechnerarchitektur für qualitative Simulation	564.000
P10701 B. WESS (TU Wien)	Erzeugung von Assembler-Programmen für Signalprozessoren	852.000

2.6. Technische Chemie, Brennstofftechnik

P10284 H. JANESCHITZ-KRIEGL (Universität Linz)	Erstarrung kristallisierender Polymerschmelzen	662.000
P09861 G. LANGECKER (Montanuniversität Leoben)	Modellierung des Einschneckenextrusionsprozesses	1.320.000

Anhang

M00194 J. LIN (Universität Linz)	Exploration of kinetics of liquid-crystalline polymer crystallization	285.000
P10633 N. MÜLLER (Universität Linz)	NMR-Spektroskopie von Co-Polymeren	656.000
J01018 T. STEINHÄUSLER (TU Graz)	Darstellung und Charakterisierung komplexer Morphologien für Gasseparations-Membranen	324.600
J01033 W. VITOVEC (TU Wien)	Thermische Zerstörung von chlorierten Kohlenwasserstoffen	302.500
2.7. Geodäsie, Vermessungswesen		
P10354 M. RASSE (Universität Wien)	Die automatisierte Generierung und Bearbeitung eines 3D Modelles der Gesichtsoberfläche für die Operationsplanung und Operationskontrolle	1.025.459
2.9. Sonstige Technische Wissenschaften		
P10296 H. BART (TU Graz)	Droplet Swarms in Stirred Columns (DSSC)	880.000
P10192 W. HÖFLINGER (TU Wien)	Computersimulation des Aufbauvorganges eines Filterkuchens an Staubfiltermedien	565.000
P10013 P. KOPACEK (TU Wien) E	European Robotics Network (ERNET)	400.000
P10669 I. OBERNBERGER (TU Graz)	Life-Cycle Analyse für Bioenergie	769.000

Anhang**3. HUMANMEDIZIN****3.1. Anatomie, Pathologie**

K00084 M. FILIPITS (Universität Wien)	Resistenzmechanismen beim Bronchuskarzinom	260.000
P10433 D. KERJASCHKI (Universität Wien)	Glomerular Immune Complex Diseases: Models for Microvascular Damage by In Situ Formed Immune Complex	1.390.000
P10608 H. LASSMANN (Universität Wien) E	Immune reactions against different nervous systems autoantigens lead to distinct autoimmune diseases	1.980.000
J01049 C. LENGAUER (Forschungsinstitut für Molekulare Pathologie, Wien)	Identification and analysis of colon cancer genes	344.000
F00606 J. NIMPF (Universität Wien)	From chicken oocyte to embryo: Transport, localization and mechanism of action of maternal factors	1.278.000
P09947 M. PETERLIK (Universität Wien)	Steroid/Thyroid Hormone and Cytokine Interactions on Bone Remodelling Processes: Significance for the Pathogenesis of Osteoporosis	2.440.000
P10133 M. PETERLIK (Universität Wien)	Differentiation-related Effects of Vitamin D on Ion and Solute Transport Activities in Human Colon Adenocarcinoma-derived Caco-2 Cells	852.974
J00948 R. PICHLER (Universität Wien)	Osteopontin in tubulointerstitial disease	315.000

Anhang

P10217 S. SCHWARZ (Universität Innsbruck) E	Funktionsweise der Interaktion des humanen Choriongonadotropins (hCG) mit seinem Rezeptor	2.073.000
P10654 G. WICK (Universität Innsbruck) E	Molecular mechanisms and regulation of cell matrix interaction	1.387.500
P10677 G. WICK (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Innsbruck) E	Immunpathologie der Artherosklerose	2.844.000
S07401 K. ZATLOUKAL (Universität Graz)	Molecular basis of liver cell differentiation and organogenesis	1.552.000
S07407 K. ZATLOUKAL (Universität Graz)	Koordinationsprojekt S 74	20.000
P10032 R. ZEILLINGER (Universität Wien)	Kompetitives RT-PCR zur Bestimmung der Expression Tumor-relevanter Gene beim Mammakarzinom	740.000
P10460 H. ASCHAUER (Universität Wien)	Molekulargenetische Assoziationsstudie bei Absencenepilepsie des Kindesalters (Pyknolepsie)	764.000
F00512 F. BACH (Universität Wien)	Endothelial cell activation: patterns of transcriptional control	912.000
F00513 F. BACH (Universität Wien)	Koordinationsprojekt F005 "Microvascular Injury and Repair"	1.010.000
P10438 F. BACH (Universität Wien)	Endothelial Cell Activation: Patterns of Transcriptional Control	890.000

Anhang

P10530 G. BAIER (Universität Innsbruck)	Molecular, Biochemical and Cytogenetic Characterization of Human PKC-theta, a Novel Member of the Protein Kinase C Family	1.684.000
F00509 B. BINDER (Universität Wien)	Endothelial cell injury by serine proteinases	1.280.000
P10049 B. BINDER (Universität Wien)	Regelmechanismen der Fibrinolyse – Tumoriologie	1.780.000
P10435 B. BINDER (Universität Wien)	Endothelial Cell Injury by Serine Proteinases	872.000
J00929 H. BREZINSCHEK (Universität Graz)	Usage of Variable Heavy Chain Genes in Human B-Lymphocytes	218.300
J00935 A. CHOTT (Universität Wien)	Klonalität intestinaler T-Lymphozyten bei Markus Crohn und Colitis ulcerosa	330.000
P10090 H. DIEPLINGER (Universität Innsbruck) E	Abnormaler Stoffwechsel von Lipoprotein(a) bei Patienten mit Niereninsuffizienz	2.055.000
S07111 H. DIEPLINGER (Universität Innsbruck)	Biosynthesis and intracellular assembly of lipoproteins	842.000
P10316 A. FERCHER (Universität Wien) E	Optische Spektralinterferenz-Tomographie	2.756.053
J01017 M. FISCHER (Universität Wien)	Die zentrale Rolle der Komplementkomponente c3 in der Immunabwehr	340.000

Anhang

S06612 B. FLUCHER
(Universität Innsbruck)

Interactions of the Dihydropyridine Receptor
and the Ryanodine Receptor in the
Excitation-Contraction Apparatus of
Developing Muscle

787.000

P10618 R. FUCHS
(Universität Wien)

In vivo and in vitro uncoating of human
rhinovirus serotype 2 (HRV 2)

1.858.000

J00999 S. GRATZER
(TU Graz)

Exocytose synaptischer Vesikel in Nervenenden

342.000

J01073 E. GREIMEL
(Universität Graz)

Evaluierung und Analyse der Lebensqualität
von Karzinompatienten

330.000

S06605 K. GROSCHNER
(Universität Graz)

Cellular regulation of smooth muscle L-type
Ca²⁺ channels

516.693

P10454 O. HAAS
(St. Anna Kinderspital, Wien)

CGH und Vielfarben-FISH bei hyperploider ALL

2.189.240

P10170 I. HOCHMAIR-DESOYER
(Universität Innsbruck)

Entwicklung einer Scala Tympani füllenden
Elektrode zur Mehrkanal-Analog-Stimulation des Hörnervs

994.000

F00510 E. HOFER
(VIRCC – Department of Transplantation Immunology, Wien)

Control of procoagulant properties of
endothelial cells

912.000

P10436 E. HOFER
(VIRCC – Department of Transplantation Immunology, Wien)

Control of procoagulant properties of
endothelial cells

890.000

P10089 C. HUMPEL
(Universität Innsbruck)

The Noradrenergic Input to the hippocampus:
Innervation, Denervation and Regeneration

961.090

Anhang

F00507 D. KERJASCHKI (Universität Wien)	Glomerular Immune Complex Diseases: model for microvascular damage by in situ formed immune complexes	1.592.000
P10448 G. KNIPPING (Universität Graz)	Untersuchungen zur Struktur und zur Funktion von Apolipoprotein D	1.396.156
P10110 R. KOFLER (Universität Innsbruck) E	Molekulare Grundlage genetischer Defekte in der menschlichen Steroidbiosynthese	2.855.000
F00707 B. KOIDL (Universität Graz)	Physiologie und Pathophysiologie von Erregbarkeit und Kontraktilität in der isolierten Zelle	750.000
F00702 G. KOSTNER (Universität Graz)	Physiologie und Pathophysiologie von Lp(a)	414.000
S07403 P. KROISEL (Universität Graz)	Genetic modification of primary cell cultures and mouse ES cells by transfer of large genomic clones	805.000
P10105 P. LAGGNER (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Graz)	Molecular structure and dynamics of human low density lipoproteins	1.932.300
P10559 I. LANG (Universität Wien)	Identification of differentially expressed genes within chronic vascular thrombi	982.000
P10542 H. LEIS (Universität Graz)	Extrazelluläres "Kalzium-Sensing" von Zellen des osteoblastischen Phänotypus	724.000
P10103 N. LEITGEB (TU Graz) E	Magnetosensibilität	1.078.000

Anhang

F00505 J. LIPP (Universität Wien)	Xenoreactive Natural Antibodies: Novel Pathways to Activate Endothelial Cells	927.000
P10431 J. LIPP (Universität Wien)	Xenoreactive Natural Antibodies: Novel Pathways to Activate Endothelial Cells	638.000
F00605 E. MÜLLNER (Universität Wien)	Regulation of iron metabolism and cell cycle progression during erythroid differentiation (posttranskriptionelle Regulation der Genexpression)	644.000
P10655 B. MAYER (Universität Graz)	Rolle von Stickstoffmonoxid bei ischämischen Prozessen im Herz	1.320.000
P10091 E. MOSER (Universität Wien) E	Funktionelles Neuroimaging mit MR-Verfahren bei 1.5 T – Experimentelle Optimierung und Modellbildung	770.182
P10393 U. NAGL (Universität Innsbruck)	Zur Evolution des epithelialen Chloridkanals I-Cln	752.000
P10525 D. NIEDERWIESER (Universität Innsbruck) E	Immunologie der Abstoßung und Graft versus Host-Erkrankung –Isolation von minor Histokompatibilitätsantigenen und Untersuchungen zu immunologischen Effektor- und Regulationsmechanismen	900.000
P10008 E. PASCHKE (Universität Graz)	Einfluß von Plasmalogenen auf den Sphingolipidstoffwechsel von Fibroblasten mit genetischen Defekten der Peroxisomenfunktion	1.020.000
P10470 B. PERTL (Universität Graz) E	A rapid molecular method for the prenatal diagnosis of trisomies 21,18 and 13 and its application to coelocentesis samples	926.000

Anhang

P10307 R. PROHASKA (Universität Wien) E	Biochemical characterization of p38, a 38 kDa membrane protein associated with human erythrocyte band 7 membrane protein(protein 7.2b)	1.128.000
P10348 R. PROHASKA (Universität Wien) E	Expression studies of human and mouse erythrocyte band 7 membrane protein (protein 7.2b)	1.168.927
S06606 C. ROMANIN (Universität Linz)	Regulation of the cardiac calcium channel	556.240
P10145 W. SATTLER (Universität Graz)	Selektive HDL-Cholesterinester Aufnahme in peripheren Zellen	948.500
S06610 H. SCHINDLER (Universität Linz)	Verwaltung und Organisation	166.600
F00608 W. SCHNEIDER (Universität Wien)	Oocyte growth regulation: the endocytic pathway and structural stabilization of the giant cell	1.122.000
J00981 W. SCHOBERSBERGER (Universität Innsbruck)	Die Bedeutung der Lunge als Syntheseort von Erythropoietin	305.000
F00610 W. SIEGHART (Universität Wien)	Transport, localization and cytoskeleton association of GABA _A receptors in development and plasticity of the nervous system	862.000
P10653 E. STEICHEN-GERSDORF (Universität Innsbruck)	RET Mutationen in neuroektodermalen Hirntumoren des Kindesalters	884.000
K00082 F. STEINBOCK (Universität Wien)	Rekombinante Laktoterrinfragmente Chlomikronenrezeptor	260.000

Anhang

P10461 E. STEYRER (Universität Graz) E	Cholesterinstoffwechsel von Fettzellen	564.000
F00501 P. VALENT (Universität Wien)	Role of Mast Cell-Endothelial Cell Interactions in Microvascular Dysfunction and Repair	1.098.000
P10427 P. VALENT (Universität Wien)	Role of Mast Cell – Endothelial Cell Interactions in Microvascular Dysfunction and Repair	510.000
F00506 R. VALENTA (Universität Wien)	Tissue Damage and Repair in the Microvascular Unit by Autoimmune Mechanisms	912.000
P10432 R. VALENTA (Universität Wien)	Tissue Damage and Repair in the Microvascular Unit by Autoimmune Mechanisms	490.000
S07405 E. WAGNER (Universität Wien)	Synthetic self-assembling gene transfer systems	1.104.000
J01030 R. WIESER (Universität Wien)	Klonierung und Charakterisierung von Wachstumsfaktorrezeptoren	330.000
M00198 M. WYSS (Universität Innsbruck)	Regulation of mitochondrial oxidative phosphorylation under physiological and pathological conditions	285.000
F00701 R. ZECHNER (Universität Graz)	Molekular- und Zellbiologie des Fettzell-Metabolismus	1.410.000
P10169 C. ZIERHOFER (Universität Innsbruck)	HdO-Prozessor für Cochlea-Implantat	1.069.000

Anhang**3.3. Pharmazie, Pharmakologie, Toxikologie**

H00043 H. BARAN

(Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien)

Kynurensäure-Metabolismus – Neurochemische und neuropharmakologische Studien des zentralen Krampfgeschehens und neurodegenerativer Gehirnschädigungen

330.000

P10215 G. CHRIST

(Universität Wien)

Restenose nach Ballondilatation – Beeinflussung durch Oligonukleotide

520.000

P10596 R. FISCHER-COLBRIE

(Universität Innsbruck)

Rezeptorbindungsstudien und Biogenese des Neuropeptides Secretoneurin

928.000

P10675 M. FREISSLMUTH

(Universität Wien)

E

Stimulierung des Wachstums humarer Endothelzellen über A2-Adenosinrezeptoren: Identifizierung der zellulären Komponenten der Signaltransduktion

1.490.000

S06601 H. GLOSSMANN

(Universität Innsbruck)

Molekulares und dynamisches Mapping funktioneller Domänen von Calciumkanälen

2.199.000

P10540 N. HAIDER

(Universität Wien)

Synthesis of g-Annelated Phthalazines as Potential Drug Molecules

736.000

S06603 S. HERING

(Universität Innsbruck)

Lokalisation und Charakterisierung funktioneller und Pharmakon-Bindungsdomänen der L-Typ Kalziumkanäle an Muskelzellen und Expressionssystemen mit elektrophysiologischen Methoden

962.000

S06611 H. KNAUS

(Universität Innsbruck)

Phosphorylation and functional aspects of high-conductance, Ca-activated K channel in smooth muscle

880.000

Anhang

P10029 W. KUKOVETZ (Universität Graz)	Physiologie und Pathophysiologie der endothelialen Ionenregulation und ihre Bedeutung für die vaskulären Funktionen des Endothels	1.678.900
P10098 B. MAYER (Universität Graz)	Charakterisierung neuronaler NO-Synthase	2.461.500
M00189 A. SAVCHENKO (Universität Innsbruck)	Neuronale und muskuläre Ca ²⁺ Kanäle der Evertebraten	285.000
P10573 K. SCHMIDT (Universität Graz) E	Untersuchungen zur Funktion von Tetrahydrobiopterin bei der Biosynthese von Stickstoffmonoxid	1.624.000
S06602 J. STRIESSNIG (Universität Innsbruck)	Topology and Functional Role of the Subunits of Voltage-Dependent Skeletal Muscle L-Type Ca ²⁺ -Channels	982.700
M00247 J. TONNEL (Universität Innsbruck)	Wasserlösliche Analoga des Antitumor-Wirkstoffes Taxol: Untersuchungen zur stereospezifischen Synthese von Taxol-Seitenketten mit heteroaromatischen Teilstrukturen	285.000
P10094 M. DIERICH (Universität Innsbruck)	Wechselwirkung zwischen dem Transmembranprotein gp41 des AIDS-Virus HIV-1, und Proteinen auf menschliche Zellen: Struktur- und Funktionsanalysen der Reaktionspartner	1.584.000
P10527 M. DUCHENE (Universität Wien)	Molekularbiologie der Isoenzymmuster des Amöbenruhr-Erregers	1.356.000

Anhang

P10193 R. KIRNBAUER (Universität Wien) E	Human Papillomavirus-like particles-New reagents for serodiagnosis and vaccine development	1.285.000
F00502 O. MAJDIC (Universität Wien)	The Role of Carbohydrate Structures in Phagocyte Cell Interactions with the Vascular System	1.322.000
P10428 O. MAJDIC (Universität Wien)	The Role of Carbohydrate Structures in Phagocytic Cell Interactions with the Vascular System	1.290.000
P10317 P. PETZELBAUER (Universität Wien)	The Hu-SCID mouse as a model for studying functional human endothelial cell / T cell interactions	1.464.000
J01034 A. PETZER (Universität Innsbruck)	Untersuchungen an normalen und leukämischen Stammzellen	290.000
P09842 S. PORTA (Universität Graz)	Starker Glykogenverlust und Katecholamin-Anstieg unter Beta-Blockade oder Magnesium-Mangel	548.000
P10422 I. RINNER (Universität Graz)	Acetylcholinproduktion durch Lymphozyten	1.377.288
P09967 N. ROMANI (Universität Innsbruck)	Epidermale Langerhanszellen als Modell dendritischer Zellen	2.170.500
P09925 K. SCHAUENSTEIN (Universität Graz)	Der Einfluss von Melatonin auf die Funktionen des Immunsystems	950.000
J01040 H. SILL (Universität Graz)	Tumor Suppressor Gene in der Evolution der chronisch myeloischen Leukämie	267.500

Anhang

F00503 H. STOCKINGER (Universität Wien)	Dissection of the Mutual Relationships of Monocyte/Macrophage Cell Membrane Molecules in Signal Transduction	1.294.000
P10429 H. STOCKINGER (Universität Wien)	Dissection of the Mutual Relationships of Monocyte/Macrophage Cell Membrane Molecules in Signal Transduction	1.260.000
J01036 R. SUNDER-PLABMANN (Universität Wien)	Identification of T cell receptor associated signalling molecules	340.000
J00982 A. TRKOLA (Universität für Bodenkultur Wien)	Resistenz primärer HIV-1 Viren gegen Neutralisation	339.000
F00511 E. TSCHACHLER (Universität Wien)	HIV-1 Associated Vascular Disorders – a Paradigm for the Pathogenesis of Angioproliferative Disorders	1.098.000
P10437 E. TSCHACHLER (Universität Wien)	HIV-1 Associated Vascular Disorders- a Paradigm for the Pathogenesis of Angioproliferative Disorders	1.070.000
P10229 J. VARGA (Universität Innsbruck)	Molecular mechanism of IgE-allergen interactions	1.260.000
P10420 W. VOGETSEDER (Universität Innsbruck)	Untersuchung über das Vorkommen und die pathophysiologische Bedeutung des humanen endogenen Retrovirus HERV-K	1.685.000
P09977 C. WIEDERMANN (Universität Innsbruck)	Neuroimmunomodulation "Regulation of Inflammatory Cell Recruitment and Activation by Neuro-Immune Interactions"	1.184.000

Anhang

P10425 G. ZLADINGER
(Universität Wien) Mechanismen der Induktion von T-Zellanergie
in vitro 1.243.200

3.5. Klinische Medizin

J01046 H. DOBNIG
(Universität Graz) Identifizierung von Wachstumsfaktoren als
Vermittler der knochenanabolen PTH-Wirkung 315.000

J01055 E. EBER
(Universität Graz) Einfluß der Gene auf die Entwicklung von
Allergie und Asthma 355.000

P10109 J. HAMMER
(Universität Wien) Evaluation of regional and total colonic
transit in secretory and osmotic diarrhea 485.000

J01048 A. HAUER
(Universität Graz) Cytokinprofile der kindlichen Darmschleimhaut
und T-Zellantwort auf Kuhmilchproteine 315.000

J00938 F. HERBST
(Universität Wien) Funktionelle Untersuchungen an Patienten mit
Ileumpouch 315.000

P10455 H. HUBER
(Universität Wien) Induction of a Tumor-Protective Immunity by
the Influenza A Virus Vector 1.440.000

P10132 G. KONWALINKA
(Universität Innsbruck) Hämatologisches Wirkprofil von Gemcitabine in
vitro 1.068.600

P10560 W. MUNTEAN
(Universität Graz) Späte Manifestation der Vitamin
K-Mangelblutungen beim Säugling: Ursächliche
Rolle des Stillens 260.000

J01052 F. NAGELE
(Universität Wien) Die pathophysiologischen Veränderungen bei
der transzervikalen Endometriumresektion 320.000

Anhang

F00704 E. PASCHKE (Universität Graz)	Biosynthese und Funktion von Plasmalogenen in Membranen und Lipoproteinen	564.000
J01065 R. POPOVIC (Universität Wien)	Pharyngeal Muscle Control in the Pathogenesis of Sleep Apnea	262.500
P10416 M. RODEN (Universität Wien)	Modulation der alpha- und beta-adrenerg vermittelten Glukoseproduktion durch "Insulin-like Growth Faktor I" in vitro	1.845.993
P09722 I. SLAVC (Universität Graz)	Neuropsychologische Nachuntersuchung pädiatrischer Hirntumorpatienten	292.630
P10239 G. STARK (Universität Graz)	Quantifizierung und Vergleich frequenzabhängiger Substanzeffekte auf den AV Knoten unter Sinusrythmus und Vorhofflimmern	1.774.230
J00966 E. STEINER (Universität Wien)	Quantifizierung des Knorpelverlustes bei degenerativen Kniegelenkerkrankungen mittels dreidimensionaler Magnetisationstransfer-MRT	344.000
J00983 M. TRAUNER (Universität Graz)	Regulation des hepatozellulären Gallensäure-Transportes	340.000
J01031 R. TRAWÖGER (Universität Innsbruck)	Kombiniertes CPAP und ITPV-System in der Behandlung des akuten schweren respiratorischen Versagens	325.000
P10261 W. WALDHÄUSL (Universität Wien)	Einfluß von Hyperglykämie auf die Signaltransduktion von Insulin und Insulin-like Growth Factor I (IGF I) in Endothelzellen in vitro	1.320.000

Anhang

P09998 H. WOLF
(Universität Innsbruck)

Die Rolle der lokalen Immunität bei
chronischer Gingivitis und
Erwachsenen-Parodontitis

1.027.126

3.6. Chirurgie und Anästhesiologie

J01044 J. PFEIFER
(Universitätsklinik für Chirurgie Graz)

Wertigkeit der subtotalen Colectomie bei
Colonic inertia und eine neue
Operationstechnik für die fäkale Inkontinenz

360.000

P10245 O. PLODER
(Universität Wien)

Mandibuläre Distraktion mit Distraktionsmodul

556.000

P10102 G. ZOBEL
(Universität Graz)

Beatmung und Hämodynamik beim experimentellen
Fontan

950.746

3.7. Psychiatrie und Neurologie

P10302 C. BAUMGARTNER
(Universität Wien)

Klinische Neurophysiologie der
Temporallappenepilepsie

1.890.000

P10598 M. FRIEDRICH
(Universität Wien)

Untersuchungen der nichtlinearen Dynamik
hypersynchroner Veränderungen im
Elektroenzephalogramm

1.270.000

J00972 H. HARING
(Universität Innsbruck)

Mikrozirkuläre Aggregationshemmung beim
cerebralen Ischämienmodell

345.000

J01072 A. KAMPFL
(Universität Innsbruck)

Pathobiological relevance of specific
proteins to traumatic brain injury

315.000

P10235 W. KLIMESCH
(Universität Salzburg)

ERD und gedächtnisspezifische EEG-Parameter:
Untersuchungen im erweiterten Alpha- und
Tethaband

820.000

Anhang

J00986 W. LÖSCHER
(Landesnervenklinik Salzburg)

Mechanisms of Neuromuscular Fatigue and Tremor in Physiological and Pathological Conditions

238.000

H00051 E. MARTINETZ
(Institut für Berufsbildungsforschung (ÖIBF))

Berufliche Rehabilitation psychisch behinderter Menschen in Österreich

330.000

P10130 H. SCHIMKE
(Universität Salzburg)

Methodische Aspekte bei ERD-Mapping-Studien und deren Bezug zu ERP-Analysen

92.388

J01062 U. ZIFKO
(Neurologische Abteilung, Franz-Joseph Spital, Wien)

Neurophysiologische Diagnostik von Atemstörungen

342.000

4. LAND-, FORSTWIRTSCHAFT, VETERINÄRMEDIZIN

4.1. Ackerbau, Pflanzenzucht-, schutz

P09673 H. KROATH
(Österreichisches Forschungszentrum Seibersdorf)

Inulinproduktion aus Zichorie: Einfluß von Trockenstress auf Inulinertrag und -zusammensetzung

243.000

P10300 T. LELLEY
(Universität für Bodenkultur Wien)

Proteinelektrophorese in der Qualitätszüchtung bei Weizen

905.000

4.3. Forst- und Holzwirtschaft

J00995 T. BERGER
(Universität für Bodenkultur Wien)

Biogeochemie von Trifluoracetat in Waldökosystemen

365.000

P10485 E. FÜHRER
(Universität für Bodenkultur Wien)

Einfluß von Bau und Wasserzustand des Fichtenphloems auf die Primärattraktivität des Wirtsbäumes für Borkenkäfer (Coleoptera, Scolytidae)

1.091.360

Anhang

P10218 H. JÖBSTL
 (Universität für Bodenkultur Wien)
E
 Weiterentwicklung des forstwirtschaftlichen
 Rechnungswesens unter besonderer
 Berücksichtigung der Waldvermögensbewertung
 und der Erfolgsanalyse
 394.000

P10141 H. STERBA
 (Universität für Bodenkultur Wien)
 Erstellung eines Modells für die Entwicklung
 von Naturverjüngungen in Fichten-Kiefern-,
 und Fichten-Buchen-Mischbeständen
 1.175.000

4.4. Viehzucht, Tierproduktion

P10101 J. SÖLKNER
 (Universität für Bodenkultur Wien)
 Schätzung nichtlinearer genetischer
 Beziehungen zwischen Leistungsmerkmalen bei
 Nutztieren
 975.438

4.5. Veterinärmedizin

P10262 A. HOLZMANN
 (Veterinärmedizinische Universität)
 Überprüfung der Transmigrationsrate
 1.214.000

P09877 P. KNEZEVIC
 (Veterinärmedizinische Universität)
 Ursachenbezogene Lahmheitsdiagnostik
 1.620.000

J00969 A. PERNTHANER
 (Veterinärmedizinische Universität)
 Immunantwort des Schafes auf parasitäre
 Infektionen
 228.750

5. SOZIALWISSENSCHAFTEN**5.1. Politische Wissenschaften**

P10601 E. APPELT
 (Wien)
 Effekte des Binnenmarktes auf die
 Erwerbssituation von Frauen
 1.079.000

D02420 A. EGGER
 (Wien)
 Das Generalsekretariat des Rates der EG
 Verlag: NOMOS
 40.000

Anhang

J01051 G. FALKNER (Universität Wien)	EU und Sozialpartnerschaft	310.000
P10476 V. GASSNER (Universität Wien)	Velia und seine kulturellen Beziehungen im 6. und 5. Jh.v.Chr.	531.458
D02352 P. LEWISCH (Wien)	Punishment, Public Law Enforcement and the Protective State Verlag: Springer-Verlag	86.000
P10674 M. NENTWICH (Wien) E	Direktdemokratie und EU	475.000
H00046 I. PFABIGAN-ETZERSDORFER (Wien)	"Political Leadership" und die politische Kultur der zweiten Republik	330.000
5.2. Rechtswissenschaften		
D02426 R. BOLLENBERGER (Universität Wien)	Irrtum über die Zahlungsfähigkeit und Anfechtung von Warenkreditgeschäften Verlag: Springer-Verlag	76.000
P10134 W. DORALT (Universität Innsbruck)	Kommentar zur Einkommensteuer	540.000
D02479 C. FISCHER-CERMAK (Universität Wien)	Mobilien-Finanzierungsleasing Verlag: Manz Verlag	173.000
H00047 E. HÖBENREICH (Universität Graz)	Juristische Aspekte der römischen Lebensmittelversorgung im Prinzipat	330.000
J01006 H. HEISS (Universität Innsbruck)	Formfreiheit und Formzwang beim Rechtsgeschäft	305.000

Anhang

J00998 C. HUBER (Universität Wien)	Fragen der Transporthaftung	305.000
J01016 B. KOHLBERGER (Niederösterreichische Landeskademie, Krems)	Rechtspositivismus und sprachanalytische Philosophie	325.000
P10570 H. TRETTER (Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte, Wien)	Bosnien-Projekt	844.000
5.3. Wirtschaftswissenschaften		
P10136 E. FEHR (TU Wien)	Unfreiwillige Arbeitslosigkeit als Gleichgewichtsphänomen	1.497.000
J00989 A. GRISOLD (Wirtschaftsuniversität Wien)	Regulierungsreformen am Mediensektor – Ein Vergleich Irland – Österreich	314.000
P09905 H. HINTERHUBER (Universität Innsbruck)	Internationales Projekt "Post Acquisition Management"	370.000
P10574 H. KASPER (Wirtschaftsuniversität Wien)	Führungskräfte im Spannungsfeld von Familie und Beruf	1.143.000
J00993 C. KEUSCHNIGG (Institut für Höhere Studien, Wien)	Endogenes Wachstum und Außenhandel	327.000
J01003 M. KOPEL (TU Wien)	Complex dynamics in optimization models	246.250
P10298 E. LOITLSBERGER (Universität Wien)	Die Bedeutung von Heinrich Nicklisch (1876–1946)	960.000
M00168 A. POGANY (Wirtschaftsuniversität Wien)	Austro–Hungarian Financial Relations in the Inter–War Period	285.000

Anhang

P10646 A. SCHUH
(Wirtschaftsuniversität Wien)

Strategiewandel in internationalen
Unternehmen

201.870

D02407 J. STEYRER
(Wirtschaftsuniversität Wien)

Charisma in Organisationen
Verlag: Springer-Verlag

56.000

P10219 W. WEBER
(Universität Wien)
E

Genossenschaftliche Integration in Europa
714.657

P10557 T. WEITZENDORF
(Universität Graz)

Informationstechnologie und
Unternehmenserfolg

549.455

H00032 I. ZLOCH
(Wien)

Eastern European Transformation: Economic and
Political Dimensions

330.000

H00053 I. ZLOCH
(Wien)

Osteuropa: Politische Ökonomie der Umwandlung
330.000

5.4. Soziologie

D02338 M. MARSCHIK
(Wien)

Vom Erlebnis zur Wahrnehmung
Verlag: Turia und Kant

100.000

P10127 A. MOSSER
(Wirtschaftsuniversität Wien)

Universität und Gesellschaft. 100 Jahre
Wirtschaftsuniversität Wien – eine
Wirkungsanalyse

540.000

D02354 A. OBRECHT
(Universität Wien)

Panoptismus in Papua-Neuguinea
Verlag: Lang Peter Verlag

70.300

D02421 J. STAGL
(Universität Salzburg)

Ethnographica Austriaca I
Verlag: Böhlau

135.000

Anhang

P10532 G. STEINGRESS

(Sevilla)

E

Kunst und kollektive Identität: die Bedeutung
des andalusischen "cante flamenco" für die
europäische Kulturentwicklung

500.000

5.5. Ethnologie, Volkskunde

P10138 A. GINGRICH

(Universität Wien)

E

Der Bergkult in tibetischen und
tibeto-burmesischen Gemeinschaften

1.540.000

H00040 E. KATSCHNIG-FASCH

(Universität Graz)

Kulturelle Bedeutung der Lebensstilisierung

275.000

P10721 D. KRAMER

Emma Adler – eine biographische Studie

595.000

P09895 W. SEIBT

(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Kurdologische Forschungen

874.694

P10534 F. TROST

(Wien)

Ethnoarchäologische Forschung in Burkina
Faso, Westafrika

375.770

5.9. Sonstige Sozialwissenschaften

P10553 C. BADELT

(Wirtschaftsuniversität Wien)

Quantitative Dimensionen des
Nonprofit-Sektors in Österreich

1.254.000

P10050 U. FELT

(Universität Wien)

E

Wissenschaft und Öffentlichkeit in Wien
1900–1938. Zur Popularisierung von
Naturwissenschaft in der Presse und an den
Volkshochschulen

720.000

P10073 C. HAERPFER

(Paul Lazarsfeld Gesellschaft für Sozialforschung, Wien)

Nationalratswahlen in Österreich

1.315.000

Anhang

D02412 J. PICHLER (Österreichisches Institut für Rechtspolitik, Salzburg)	Autor: M. Rauch-Kallat Entwicklungen in den Rechten des Kindes Verlag: Böhlau	251.500
P10417 C. WILD (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien) E	Technologie und Altern II: Integration	427.000
6. GEISTESWISSENSCHAFTEN		
6.1. Philosophie		
D02424 J. BEKESI (Wien)	"Denken" der Geschichte? Verlag: Fink Wilhelm Verlag	61.400
J01014 A. BERLAGE (Universität Wien)	Ironie als philosophisches Prinzip und ironischer Stil bei Robert Musil	324.800
M00245 M. BYKOVA (Universität Wien)	Subjekt, Denken und Selbstbewußtsein: Grundlinien einer systematischen Analyse von Hegels Theorie der Subjektivität	285.000
P10122 R. HALLER (Universität Graz)	Die Kontroverse zwischen internalistischen und externalistischen Theorien der Intentionalität des Bewußtseins und das Problem der Selbsterkenntnis	920.000
D02398 W. METHLAGL (Universität Innsbruck)	Ludwig Hänsel – Ludwig Wittgenstein. Eine Freundschaft Verlag: Haymon Verlag	180.000
D02373 L. NAGL (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)	Textualität der Philosophie (Philosophie und Literatur) Verlag: Oldenbourg Verlag	165.000
P10267 M. NEDO (Wittgenstein Archiv Cambridge CB3 9EZ)	Wittgenstein Edition	1.780.000

Anhang

P10400 M. NEDO

(Wittgenstein Archiv Cambridge, Cambridge CB3 9EZ)

TextEditors Workshop

1.350.000

H00044 H. PAUER-STUDER

(Universität Wien)

Rechte, Prinzipien und feministische Ethik

367.500

D02397 R. SCHUBERT

(Wien)

Das Problem der Zuhandenheit in Heideggers
"Sein und Zeit"
Verlag: Lang Peter Verlag

11.700

D02317 E. VOGT

(Wien)

Sartres Wieder-Holung
Verlag: Passagen Verlag

114.400

6.2. Psychologie

P10118 G. FISCHER

(Universität Wien)

Weiterentwicklung von Methoden und Erstellung
von PC-lauffähigen Programmen für die Veränderungs-
messung und Therapieeffektkontrolle

580.000

P09984 C. KORUNKA

(Universität Wien)

Umstellungen im Bereich computerunterstützter
Arbeitsplätze: Belastungen, Beanspruchungen
und die Analyse spezifischer Risikogruppen

679.920

P10117 J. MENSCHIK-BENDELE

(Universität Klagenfurt)

Psychoanalyse des Rechtsextremismus

897.000

P09983 R. RISSER

(Wien)

Österreichische Mitarbeit in PRO-SAFE

370.000

6.3. Pädagogik, Erziehungswissenschaften

P10033 W. MAYER

(Universität Salzburg)

Strukturanalyse des
Konstrukt "Sportmotorische Koordination"

585.350

P10137 H. WALTER

(Universität Innsbruck)

Das Setting: Konflikte und Störungen

1.000.000

Anhang

6.4. Theologie

J01027 R. FABER (Universität Wien)	Gott, Kreativität und das "Ultimative". Whitehead und die Prozeßtheologie	360.000
P10651 P. HARNONCOURT (Universität Graz)	Die Rolle der Augustiner-Eremiten in Verona für die mariologische Ikonographie	195.000
D02372 W. KERN (Universität Innsbruck)	Autor: M. Eckhold Vernunft in Leiblichkeit bei Nicolas Malebranche. Die christologische Vermittlung seines rationalen Systems Verlag: Tyrolia Verlag	120.000
D02392 W. KERN (Universität Innsbruck)	Die Ezechielhomilien Gregors des Großen Verlag: Tyrolia Verlag	105.000
D02438 A. KOHLER (Universität Wien)	Autor: B. Hausberger Jesuiten aus Mitteleuropa als Missionar im kolonialen Mexiko Verlag: Verlag für Geschichte und Politik	174.200
P10501 J. KREMER (Universität Wien)	Novum Testamentum Patristicum	920.000
P09965 R. PILLINGER (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)	Frühchristliche Kirchen des taurischen Chersonesos	942.000
P10290 F. REITERER (Universität Salzburg)	Forschungsgeschichte und Kommentar über das Buch Ben Sira	877.000
P10447 H. SCHMIDINGER (Universität Salzburg)	Die Rezeption der Bibel in der deutschsprachigen Literatur des 20. Jahrhunderts	550.000

Anhang

D02439 H. TRISTRAM

(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

On the Origin of the Method of Composition

and the Verbal Artistry of early Insular

Preaching Styles

Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften

37.000

6.5. Historische Wissenschaften

D02428 W. BAUM

(Klagenfurt)

Reichs- und Territorialgewalt – 1273 – 1437.

Königtum, Landesfürsten und Eidgenossen im
späten Mittelalter

Verlag: Turia und Kant

165.500

D02451 G. BENETKA

(Universität Wien)

Geschichte des Wiener Psychologischen

Instituts 1922 – 1938

Verlag: WUV Universitätsverlag

130.000

P10371 J. BORCHHARDT

(Universität Wien)

Limyra-Grabung

2.283.000

P10685 F. BREIN

(Universität Wien)

Archaischer Goldschmuck in Südalien

432.000

H00036 B. CECH

(Universität Wien)

Untersuchungen zum Edelmetallbergbau des
Mittelalters und der frühen Neuzeit im
inneralpinen Raum der Ostalpen (am Beispiel
der Reviere Bockhart und Erzwies)

330.000

D02526 F. DAIM

(Universität Wien)

Autor: A. Kiss

Das gepidische und das awarische Gräberfeld
von Kolked-Feketekapu I

Verlag: Wagner Verlag

480.000

P10175 F. DAIM

(Universität Wien)

Das awarische Gräberfeld und die Siedlung von
Zillingtal

1.985.400

Anhang

D02417 P. DANNER (Salzburg)	Westgriechische Firstantefixe und Reiterkalyptere Verlag: Zabern Verlag	150.000
D02419 L. DECLOEDT (Universität Wien)	Imago Imperatoris – Franz Joseph I. in der Österreichischen Belletristik der Zwischenkriegszeit Verlag: Böhlau	133.300
P10658 G. ENDERLE-BURCEL (Österreichische Gesellschaft für historische Quellenstudien, Wien)	Edition der Kabinettsratsprotokolle der Provisorischen Staatsregierung Renner (Band 2 und 3)	1.348.000
D02379 F. FELLNER (Universität Salzburg)	Autor: B. Morgenbrod Wiener Großbürgertum im Ersten Weltkrieg Verlag: Böhlau	125.000
P10356 F. FELTEN (Universität Salzburg)	Krene Arsinoe, Messene	1.144.000
P10061 C. FLECK (Universität Graz)	Der logische Empirismus in der amerikanischen Soziologie	720.000
D02371 S. FORMANEK (Universität Wien)	Alter und Altern im Japan der Nara- und Heian-Zeit Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften	103.000
P10441 F. GLASER (Landesmuseum für Kärnten, Klagenfurt)	Noricum zur Gotenzeit	360.000
P10588 S. GOGOS (Universität Wien) E	Theater von Oiniadai: Publikationsvorbereitung	150.000
P09830 W. GREISENEGGER (Universität Wien)	Geschichte des Filmlandes Österreich, 1896–1938	918.219

Anhang

P10403 R. HÄRTEL (Universität Graz)	Schriftquellen zum Friesacher Pfennig	630.000
P10450 G. HÖDL (Universität Klagenfurt)	Die Habsburgerstammbäume als dynastische Legitimation und politische Propaganda	483.000
D02511 O. HAGENEDER (Universität Wien)	Die Register Innocenz III. 6. Pontifikatsjahr Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften	337.600
P10621 O. HAGENEDER (Universität Wien)	Die Briefe des 8. Pontifikatsjahres Papst Innocenz III.	654.000
D02405 S. HAHN (Wien)	Sozialgeschichte von Wiener Neustadt Verlag: Böhlau	221.900
P10313 M. HAINZMANN (Universität Graz)	Inschriften auf Gebrauchsgegenständen	595.000
D02404 H. HEPPNER (Universität Graz)	Hauptstädte in Südosteuropa. Beiträge zu ihrer geschichtlichen Entwicklung Verlag: Böhlau	127.700
P10795 H. HEPPNER (Universität Graz)	Sammelwesen und Kunstmäzenatentum in der Sowjetunion, 1917–1985	802.000
M00185 I. HILLER (Universität Wien)	Die Türkenfrage in der Habsburgerdiplomatie und Ungarn (1606–1648)	285.000
D02485 H. HUNGER (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)	Prosopographisches Lexikon der Palaiologenzeit, Addenda zu Faszikel I – XII Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften	63.200

Anhang

D02486 H. HUNGER

(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Prosopographisches Lexikon der
Palaiologenzeit, Gesamtregister
Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften
180.000

D02465 S. JAHN

(Universität Salzburg)

Autor: A. Lichtblau
Prive Friedjung – die Lebenserinnerungen
einer jüdischen Kommunistin aus der Bukowina
Verlag: Böhlau
150.900

D02455 M. KÖHBACH

(Universität Wien)

Die politischen und wirtschaftlichen
Interessen Österreich-Ungarns und Deutschlands
Verlag: Böhlau
97.700

D02400 H. KÜHNEL

(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Krems/Donau)

Kommunikation zwischen Orient und Okzident.
Alltag und Sachkultur
Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften
176.700

P09796 R. KANNONIER

(Universität Linz)

E

Regionale Leitkulturen in "Mitteleuropa"
1.461.000

P10464 H. KNITTLER

(Universität Wien)

Kommunalhaushalte
560.000

P10624 W. KOCH

(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Wissenschaftliche Bearbeitung und Edition der
mittelalterlichen und frühneuzeitlichen
Inchriften der Stadt Wiener Neustadt
978.000

P10135 H. KOLLER

(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Regesten Kaiser Friedrichs III.
1.110.000

D02443 H. KONRAD

(Universität Graz)

Die Entwurzelten. Jüdische Kindertransporte
aus Österreich und der BRD nach England
Verlag: Böhlau
216.600

P10305 F. KRINZINGER

(Universität Wien)

E

Archäologische Forschungen in Velia 1994
1.231.000

Anhang

P10575 I. KROPAC
(Universität Graz)

Integrierte Computergestützte Edition (ICE)
1.442.000

P10367 M. LIEBMANN
(Universität Graz)

Edition der Reisetagebücher Ignaz Seipels
252.000

D02433 H. LORENZ
(Universität Graz)

Der römische Vicus von Gleisdorf
Verlag: Phoibos Verlag
170.000

D02525 K. MACK
(Österreichisches Ost- und Südosteuropainstitut)

Revolutionen in Ostmitteleuropa 1789 – 1989
Verlag: Verlag für Geschichte und Politik
100.700

D02414 S. MALFER
(Universität Wien)

Die Protokolle des Österreichischen
Ministerrates 1848 – 1867
Verlag: Österreich. Staatsdruckerei
147.894

J01053 T. MARKSTEINER
(Universität Wien)

Siedlungsstrukturen in Lykien in klassischer
und hellenistischer Zeit
305.000

P10522 F. MATHIS
(Universität Innsbruck)

Sozialprofil oberösterreichischer Unternehmer
im 19. Jhd.
176.280

D02391 B. MAZOHL-WALLNIG
(Universität Salzburg)

Bürgerliche Frauenkultur im 19. Jahrhundert
Verlag: Böhlau
180.000

P10368 B. MAZOHL-WALLNIG
(Universität Innsbruck)

Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen
Österreich und Italien 1815-1914
680.000

D02390 M. MITTERAUER
(Universität Wien)

Autor: P. Vosahlikova
Auf der Walz – Erinnerungen böhmischer
Handwerksgesellen
Verlag: Böhlau
177.000

Anhang

D02427 H. MOSER
(Universität Innsbruck)

Der Mann im Eis Band 2
Verlag: Springer-Verlag

703.400

P10591 W. NEUHAUSER
(Universität Innsbruck)

Handschriftenkatalog der
Universitätsbibliothek Innsbruck

589.000

P10252 R. PALME
(Universität Innsbruck)

Die Rolle der Saline Hall in Tirol beim
Entstehen des modernen Staates Österreich im
16. Jahrhundert

433.500

J00976 M. PAMMER
(Universität Linz)

Kapitalbildung in privaten Haushalten,
1820–1913

327.000

M00086 L. PUCHALSKI
(Universität Wien)

Der Österreich-Begriff und die
Österreich-Identifikation in der Literatur
des Wiener Kulturaumes an der Wende vom 18.
zum 19. Jahrhundert

285.000

D02468 C. RÖMER
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Osmanische Festungsbesetzungen in Ungarn zur
Zeit Murads III
Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften

72.600

P10366 O. RATHKOLB
(Stiftung Bruno Kreisky Archiv, Wien)

Quellenedition Bruno Kreisky 1970–1983
380.000

D02411 H. REINALTER
(Universität Innsbruck)

Karl L. Reinhold – Illuminat und Philosoph
Verlag: Lang Peter Verlag

17.100

D02430 A. RESCH
(Wirtschaftsuniversität Wien)

Die alpenländische Sensenindustrie um 1900
Verlag: Böhlau

132.660

D02490 R. SANDGRUBER
(Universität Linz)

Autor: G. Köver
Geschichte der österreichisch-ungarischen
Bank
Verlag: Böhlau

121.300

Anhang

D02329 E. SAURER
(Universität Wien)

Die Religion der Geschlechter
Verlag: Böhlau

100.000

D02403 G. SCHMID
(Universität Salzburg)

Bewegung und Beharrung. Transportsysteme in
Österreich 1918 – 1938
Verlag: Böhlau

180.000

J00978 S. SCHMIDT
(Universität Graz)

Zur verbalen Diskreditierung des politischen
Gegners. Von Homer bis ins 5. Jahrhundert.

305.000

D02387 F. SCHMIDT-DICK
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Die römischen Münzen des Medagliere im
Castelvecchio zu Verona.
Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften

180.000

H00041 G. SINIGOJ
(Universität Wien)

Eindämmung und Devolution – Westliche
Sicherheitsinteressen in Südostasien in den
frühen 50er Jahren

D02470 A. SOMMERLECHNER
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Rom)

Die Register Innocenz III, 5. Band Indices
Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften

23.100

P10256 P. STADLER
(Naturhistorisches Museum Wien)

Der Goldschatz von Nagyszentmiklos
(Sinicolau Mare, Rumänien).

823.500

P10062 R. STEININGER
(Universität Innsbruck)

"Österreichische Südtirolpolitik 1945–1956"
998.385

D02442 H. STEKL
(Universität Wien)

Bürgerliche Wohnkultur
Verlag: Böhlau

180.000

P10755 A. SUPPAN
(Österreichisches Ost- und Südosteuropa Institut, Wien)
E

Außenpolitische Dokumente der Republik
Österreich 1918–1938 (ADÖ)

1.065.000

Anhang

P10162 E. SZAMEIT
(Universität Wien)

Der frühmittelalterliche Herrenhof von
Gars/Thunau

1.090.000

P10178 K. TAUSEND
(Universität Graz)

Die Topographie von Pheneos

110.000

D02447 P. URBANITSCH
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Autor: J. Berenger

Die Geschichte des Habsburgerreiches 1273 -1918

Verlag: Böhlau

472.600

D02381 E. WALTER
(Wien)

Die österreichischen Tageszeitungen der
Jahrhundertwende

Verlag: Böhlau

106.900

P10363 E. WEBER
(Universität Wien)

Publikation der römischen Inschriften der
Provinz Noricum im CIL

1.420.000

D02453 I. WEILER
(Universität Graz)

Autor: R. Bichler
Von der Insel der Seligen zu Platons Staat
Verlag: Böhlau

64.700

D02466 I. WEILER
(Universität Graz)

Boxen
Verlag: Böhlau

74.900

P10551 I. WEILER
(Universität Graz)

Quellendokumentation zum antiken Pentathlon
(Ringkampf)

1.620.000

D02385 M. WENNINGER
(Universität Klagenfurt)

Judentum und jüdische Geschichte im
Schulunterricht nach 1945
Verlag: Böhlau

180.000

P10554 H. ZABEHLICKY
(Universität Wien)

Antike Grabbauten in Noricum

542.600

P10052 K. ZEYRINGER
(Angers Cedex 01)

Paul Frischauer

1.086.500

Anhang**6.6. Sprach- und Literaturwissenschaften**

P10463 K. AMANN

(Universität Klagenfurt)

Bearbeitung des Nachlasses von Christine
Lavant und Vorbereitung einer textkritischen
Ausgabe ihrer Werke

1.100.000

D02395 G. BACHLEITNER

(Universität Salzburg)

Verbale Höflichkeit. Studien zur
linguistischen Theoriebildung
Verlag: Narr

149.800

P10276 H. BIRKHAN

(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Motiv-Index: deutschsprachige weltliche
Erzählliteratur

952.000

J01056 G. BRUGGER

(Universität Wien)

Phrasenstruktur und prosodisch motivierte
synaktische Operationen

339.000

D02358 A. CAPOVILLA

(Wien)

"Der lebendige Schatten". Film in der
Literatur bis 1938
Verlag: Böhlau

79.600

P10250 W. DRESSLER

(Universität Wien)

Frühstadien der Morphologie

1.224.600

P10176 A. EBENBAUER

(Universität Wien)

Lexikon der antiken Namen in den deutschen
Texten des Mittelalters

1.088.500

H00052 I. EGGER

(Wien)

Askese und Diätetik in der deutschsprachigen
Literatur der Goethezeit

330.000

S05512 F. EYBL

(Universität Wien)

Kulturelle Ausgleichsprozesse im Spiegel der
literarischen Produktivität innerhalb der
klösterlichen Hauskultur 1700-1800

199.275

Anhang

D02401 F. FELLNER (Universität Salzburg)	Der Briefwechsel Hermine Cloeter – Otto Zwiedineck – Südenhorst Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften	145.000
P10650 J. FIGL (Universität Wien) E	Kritische Edition des Philologisch-philosophischen Nachlasses Nietzsches (1864–1869)	1.000.000
P10549 H. GADLER (Universität Graz)	Computerunterstütztes Sprachtherapieprogramm	1.194.000
D02501 A. HANSEN-LÖVE (Universität Wien)	Autor: O. Tolic Das Zitat in Literatur und Kunst Verlag: Böhlau	156.800
J00956 G. HARDT-MAUTNER (Wirtschaftsuniversität Wien)	Die EG-Berichterstattung in der britischen Tagespresse	328.000
P10248 G. HAVRANEK (Universität Klagenfurt)	Zur Effizienz der Korrektur beim Fremdsprachenlernen	210.500
D02429 H. HINTERHÄUSER (Universität Wien)	Muttergeschichten. Analysen zu Daudet, Valles, Renard, Duras Verlag: Böhlau	142.200
S05502 J. HOLZNER (Universität Innsbruck)	Der historische Roman im deutschsprachigen Raum 1815 – 1945	645.000
P10372 R. KATICIC (Universität Wien)	Südosteuropäische Zivilisationsterminologie	1.547.000
P10289 B. KETTEMANN (Universität Graz) E	LES – Language Education Study	1.789.000

Anhang

M00222 H. KOTTHOFF (Universität Wien)	Spaß verstehen – Zur Diskursanalyse von Humor, Witz und Lachen in der mündlichen Kommunikation	285.000
J00952 M. LÖSCHNIGG (Universität Graz)	"Fact" und "Fiction" im historischen Roman	345.000
S05510 H. LENGAUER (Universität Klagenfurt)	Ferdinand Kürnbergers literarische und kulturpolitische Feuilletons. Gesamtausgabe	497.000
P10401 U. MÜLLER (Universität Salzburg)	Neidhart-Edition: Teil II: Pergament-Handschriften	825.000
D02462 B. MATOUSCHEK (Universität Wien)	Notwendige Maßnahmen gegen Fremde? Zur Genese rassistischer Diskurse Verlag: Passagen Verlag	123.800
D02498 R. NEDOMA (Universität Wien)	Die Inschrift auf dem Helm B von Negau. Möglichkeiten und Grenzen der Deutung norditalienischer epigraphischer Denkmäler Verlag: Fassbaender	61.100
P10616 O. PANAGL (Universität Salzburg)	Metaphorische Redeweisen und figurative Ausdrucksmittel der politischen Sprache Österreichs in der Zwischenkriegszeit	297.000
P10126 G. PLANGG (Universität Innsbruck)	Tiroler Namenbuch – Westtirol	1.442.737
H00035 I. POLLACK (Leibnitz)	Die Kolonien in Afrika und Asien als Thema der portugiesischen Literatur	330.000
P10477 F. RÖMER (Universität Wien)	Poetische Habsburg-Panegyrik	866.700

Anhang

S05505 I. REIFFENSTEIN (Universität Salzburg)	Die Rezeption des "Hochdeutschen" in Österreich und Bayern im 18. Jahrhundert 290.000
P10479 E. SAUERMANN (Universität Innsbruck)	Historisch-kritische Faksimile-Ausgabe der Werke und des Briefwechsels Georg Trakls 960.000
D02528 L. SCHMETTERER (Universität Wien)	Autor: K. Sigmund Hans Hahn Gesamtausgabe, Band 1 Verlag: Springer-Verlag 165.600
D02437 W. SCHMIDT-DENGLER (Universität Wien)	Autor: A. Barker Peter Altenberg: Rezept die Welt zu sehen Verlag: Braumüller Verlag 229.400
P10310 A. SCHWOB (Universität Graz)	Kommentare und Bandregister zu "Die Lebenszeugnisse Oswalds von Wolkenstein. Edition" 1.001.370
D02459 H. TSCHACHLER (Universität Klagenfurt)	Lewis Mumford's Reception in German Translation and Criticism. Verlag: University Press of America 28.200
D02472 B. WAGNER (Universität Wien)	Technik und Literatur im Zeitalter der Avantgarden (1909– 1930) Verlag: Fink Wilhelm Verlag 73.100
S05507 K. WAGNER (Universität Wien)	Literarisches Leben in Österreich (1848–1890) 589.000
D02413 A. WALLAS (Universität Klagenfurt)	Camill Hoffmann: Politisches Tagebuch Verlag: Alekto 136.400
D02386 W. WEISS (Universität Salzburg)	Autor: V. Glosikova Handbuch der deutschsprachigen Schriftsteller der Slowakei Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften 67.400

Anhang

S05508 W. WEISS (Universität Salzburg)	Studien zu einer Sprachstilgeschichte österreichischer Literatur (Grillparzer, Musil)	450.000
S05501 W. WELZIG (Universität Wien)	Organisation und Verwaltung	219.000
S05509 W. WELZIG (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)	Vorarbeiten zu einem Wörterbuch der "Fackel"	1.159.000
D02444 P. WIESINGER (Universität Wien)	Die Ortsnamen des Politischen Bezirkes Schärding (Ortsnamenbuch des Landes Oberösterreich 3) Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften	163.000
P10181 H. ZEMAN (Universität Wien)	Autoren und ihre am Burgtheater abgelehnten Stücke 1870–1881	920.000
6.7. Sonstige Philosophisch Kultuskundliche Richtungen		
M00158 K. DAVIDOWICZ (Universität Wien)	Jacob Frank und die Bewegung des Frankismus	285.000
D02478 R. GÖBL (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)	Die Inschriften des Schatzes von Nagy-Szentmiklós. Eine paläographische Dokumentation Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften	52.000
D02418 H. HUNGER (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)	Die byzantinischen Grabreden Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften	72.000
D02422 D. JACKSON (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)	Enlightenment by a Single Means Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften	34.000
P10249 S. LINHART (Universität Wien)	Methoden der Feldforschung in den Ostasienwissenschaften	199.590

Anhang

D02482 G. OBERHAMMER

(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Im Tod gewinnt der Mensch sein Selbst
 Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften
 70.000

D02366 H. SATZINGER

(Kunsthistorisches Museum Wien)

Autor: E. Rogge
 Statuen der Ptolemäerzeit (Lieferung 11)
 Verlag: Zabern Verlag
 198.447

P10704 H. SATZINGER

(Kunsthistorisches Museum Wien)

Graphische Dokumentation der epigraphischen
 Denkmäler des Kunsthistorischen Museums
 200.000

P10754 C. SCHÖNBORN

(Wien)

E

Kritische Edition Maximus Confessor Opuscula
 und Epistulae
 960.000

D02389 E. STEINKELLNER

(Universität Wien)

J. A. Silk: The heart Sutra in Tibetan
 Verlag: ARGE für Tibetanische und Buddhistische Studien
 40.900

D02504 E. STEINKELLNER

(Universität Wien)

J. D. Schoening: The Salistamba Sutra
 Verlag: Institut für Tibetologie
 180.000

6.8. Kunsthistorischen

P10342 R. BÖSEL

(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Jesuitenarchitektur in Italien 1540–1773. Die
 Baudenkmäler der mailändischen Ordensprovinz
 707.990

P10378 E. BACHER

(Bundesdenkmalamt, Wien)

Die Franzensburg in Laxenburg
 1.864.000

P10078 V. BEHAL

(Wien)

Theorie und Praxis der Möbelgestaltung
 1900–1925. Wien–Prag ein Vergleich
 855.163

P10810 O. BIBA

(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

E

Edition von Schuberts Klaviersonaten aus den
 Jahren 1815–1817
 461.000

Anhang

D02435 V. BIRKE (Albertina, Graphische Sammlung, Wien)	Generalverzeichnis der italienischen Zeichnungen der Albertina Verlag: Böhlau	861.600
D02431 J. BORCHHARDT (Universität Wien)	Autor: A. Konecny Hellenistische Turmgehöfte in Zentral- und Ostlykien Verlag: Phoibos Verlag	130.000
D02432 G. BRUCHER (Universität Salzburg)	Die Kunst des Barock in Österreich Verlag: Residenz Verlag	305.277
P10166 H. BUSCHHAUSEN (Universität Wien)	Das Festungskloster Manasija/Resava als Brennpunkt der byzantinischen Kunst des 15. Jahrhunderts am Balkan	1.065.000
P10536 C. EKELHART-REINWETTER (Albertina, Wien)	Wissenschaftliche Bearbeitung französischer Zeichnungen des Zeitalters Ludwigs XIV. in der Graphischen Sammlung Albertina	737.000
P09951 R. FEUCHTMÜLLER (Wien)	Ferdinand Georg Waldmüller – Monographie	195.000
J00944 M. FRANK (Universität Wien)	Kunstmäzene und Auftraggeber im venezianischen Barockzeitalter	310.000
P10599 G. FRODL (Österreichische Galerie, Wien)	Mario Decleva (1930–1979) – Werkkatalog (inklusive Nachlaß)	232.700
D02471 E. GROSSEGGGER (Universität Wien)	Gluck und d’Afflisio. Beiträge zur Geschichte der Verpachtung des Burgtheaters Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften	52.000
D02441 C. HÖSLINGER (Haus-, Hof- und Staatsarchiv, Wien)	Eduard Hanslik, Band I/3 Verlag: Böhlau	167.400

Anhang

P10385 H. HAIDER (Universität Wien)	Jiddisches Theater in Wien	220.700
P10291 G. HAJOS (Bundesdenkmalamt, Wien)	Vergleichende Analyse der modernen Malerei in der Monarchie	1.020.000
P10619 F. HELLER (Wien)	Kunst für das Kind. Das künstlerisch illustrierte Kinderbuch in Wien 1895–1935	495.934
P10402 E. KÖB (Kunsthaus Bregenz)	Die Vorarlberger Bildhauer der Zwischenkriegszeit im nationalen und internationalen Kontext	1.281.760
P10120 D. KLIMBURG-SALTER (Universität Wien)	Frühe indo-tibetische buddhistische Klosterkunst im westlichen Himalaya, 10.–13. Jahrhundert	2.156.300
P10257 F. KORENY (Albertina, Wien)	Corpus der deutschen und niederländischen Zeichnungen 1350–1500	566.000
J01050 K. KRIERER (Universität Wien)	Römisches Germanenbild	305.000
D02477 U. MUSS (Wien)	Die Bauplastik des Archaischen Artemisions von Ephesos Verlag: Österreichisches Archäologisches Institut	104.400
D02394 E. OTTILLINGER (Klosterneuburg)	Adolf Loos – Wohntheorie und Möbel Verlag: Residenz Verlag	180.000
D02446 M. PARUCKI (Wien)	Der mittelalterliche Bau der Wiener Minoritenkirche Verlag: Böhlau	160.000

Anhang

P10206 W. PASS (Universität Wien)	Vergleichende Interpretationsanalyse am Beispiel von Klaviersonaten Franz Schuberts	564.000
P10620 W. PASS (Universität Wien)	Die musiktheoretischen Quellen des Spätmittelalters in österreichischen Bibliotheken und Archiven	884.000
D02467 R. PILLINGER (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)	Spätantike und frühchristliche Mosaiken in Georgien Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften	107.600
P09913 M. PIPPAL (Universität Wien) E	Hochmittelalterliche Buchmalerei in Österreich	1.040.000
P10177 G. SCHMIDT (Universität Wien)	Flämische Schule IV	1.563.000
P10449 M. SCHWARZ (Universität Wien)	Das künstlerische Werk von Carl Auböck (1900–1957)	294.579
P10451 M. STERNATH-SCHUPPANZ (Albertina, Wien)	Bestandsaufnahme der Deutschen Zeichnungen des 19. Jahrhunderts in der Albertina	1.020.000
P10502 A. TIETZE (Universität Wien)	Die illuminierten türkischen Handschriften Hammer-Purgstalls und spätere Erwerbungen der Österreichischen Nationalbibliothek	1.179.000
D02476 O. WESSELY (Universität Wien)	Die älteren Libretti der Bibliothek für Musikwissenschaft der Universität Wien Verlag: Österreichische Akademie der Wissenschaften	103.600

Anhang

6.9. Sonstige Geisteswissenschaften

D02362 J. DORER (Universität Wien)	Politische Öffentlichkeitsarbeit Verlag: Braumüller Verlag	109.000
P10207 W. LANGENBUCHER (Universität Wien)	Forschungsprogramm Wissenschaftsjournalismus	783.333
P10533 A. MASSER (Universität Innsbruck)	Erstellung eines Kataloges des Handschriftenbestandes der Bibliothek des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum	439.000
D02483 W. METHLAGL (Universität Innsbruck)	Ludwig von Ficker: Briefwechsel 1940 – 1967 Verlag: Haymon Verlag	150.000
P10622 J. SCHUCHNIG (Wien)	Österreichische Dokumentarfilm-Filmografie 1898–1996	874.000

B. 1994 abgeschlossene Forschungsvorhaben

Die nachfolgende Liste enthält alle zwischen dem 1.1.1994 und dem 27.12.1994 finalisierten Projekte (Stipendien- und Druckkostenförderungen ausgenommen). Ein Forschungsprojekt ist dann finalisiert, wenn eine korrekte Abrechnung und ein Abschlußbericht vorliegen.

Aufgrund von informationstechnischen Problemen besteht die Möglichkeit, daß die veröffentlichte Liste geringfügige Fehler aufweist. Die finalisierten Projekte sind gegliedert nach der zweistelligen Klassifikation des Österreichischen Statistischen Zentralamtes.

Die Zeichen bedeuten:

P = Forschungsprojekt

S = Teilprojekt eines Forschungsschwerpunktes

Anhang

1. NATURWISSENSCHAFTEN

1.1. Mathematik, Informatik

P08971 R. BURKARD (TU Graz)	Dynamische Flußprobleme und invers-parametrische Optimierungsprobleme
P08259 B. BUSCHBECK (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)	Suche nach Intermittenz
P08784 H. FEICHTINGER (Universität Wien)	Math.methods an Tools for digital image processing
P08564 P. FLEISSNER (TU Wien)	Ein computerunterstütztes integriertes Lehr- und Forschungssystem
P09230 A. FRANK (TU Wien) E	AMUSING (Algorithms, Models, User and Service Interfaces for Geography)
P08623 S. GROSSER (Universität Wien)	Konstruktivitätsprobleme in Modul- und Gittertheorie
P09156 F. KAPPEL (Universität Graz)	Optimierung eines mathematischen Modells für das Herzkreislauf-System
P08987 H. KOPETZ (TU Wien)	Distributed Computing Systems Architectures (DCSA)
P08146 K. KUNISCH (TU Graz)	Control and Inverse Problems
P07724 P. MICHOR (Universität Wien)	Graduierte Lie Algebren
P08764 H. MITSCH (Universität Wien)	Freie strikte reguläre Halbgruppen
P08488 W. NOWAK (Universität für Bodenkultur Wien)	Das asymptotische Verhalten gewisser Klassen von zahlentheoretischen Funktionen. Anwendungen der modernen Methoden der Gitterpunktlehre

P09303 W. PURGATHOFER
(TU Wien)

Visualisierung und Animation von skelettären
Gelenken zur Planung operativer Veränderungen

P08274 R. TICHY
(TU Graz)

Gleichverteilte Folgen und Funktionen:
Analytische Untersuchungen zur Diskrepanz mit
automaten- und ergodentheoretischen Aspekten

P08756 R. TRAPPL
(Österreichisches Forschungsinstitut für Artificial Intelligence, Wien)

Verbesserung maschinellen Lernens durch
Nutzung qualitativer Modelle

P09369 R. WAGNER
(Universität Linz)

Entwicklung eines CASE-Werkzeuges

1.2. Physik, Mechanik, Astronomie

P08315 F. AUMAYR
(TU Wien)

Teilchen - induzierte Elektronenemission aus
Festkörperoberflächen

P08321 H. BAIER
(Universität Wien)

Nukleare Materie bei hohen Dichten und
Temperaturen

P07608 E. BAUER
(TU Wien)

Druckexperimente in Systemen hochkorrelierter
Elektronen

P08250 G. BAUER
(Montanuniversität Leoben)

Narrow Band Gap IV-VI Compound Semiconductor
Microstructures

P08446 G. BAUER
(Universität Linz)

Atomlagen-Epitaxie von semimagnetischen
II-VI-Verbindungen

P09740 A. BERNER
(Universität Wien)

Study of Interstitial Aerosol

P08444 R. BERTLMANN
(Universität Wien)

Gluonkondensate, Potentiale und Anomalien

P09431 H. BIERNAT
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Wechselwirkung des Sonnenwindes mit der
Magnetosphäre

P08543 M. BREGER
(Universität Wien)

Asteroseismologie

Anhang

P10210 M. BREITFELLNER (Paris) E	Stellar physics with the 2 micron sky survey (DENIS-project)
P08758 E. DORFI (Universität Wien)	Nichtlineare stellare Pulsationen
P09315 M. FRIEDRICH (TU Graz)	Äquatoriale Hochatmosphäre
P08704 R. HÖPFEL (Universität Innsbruck)	Intraband-Inversion in Festkörpern
P08563 M. HELM (Universität Linz)	Nichtlineare Subbandspektroskopie an Halbleitervielschichtstrukturen
P08147 W. HOFER (TU Wien)	Oberflächensegregation binärer Legierungen
P08558 W. HOFER (TU Wien)	Analyse ultradünner Schichten mittels winkelauflgelöster Elektronenspektroskopie
P08956 W. HOFMANN (Universität Salzburg)	Simulation des Verhaltens inhalierter Aerosolteilchen in der Lunge
P08381 W. JANTSCH (Universität Linz)	Metastabile Defektzustände in III-V-Halbleitern
P08178 H. KAHLERT (TU Graz)	Anisotropie des Transports und der optischen Eigenschaften von Hochtemperatursupraleitern
P08775 H. KAUFFMANN (Universität Wien)	Simulation elektronischer Energiewanderung in Polymeren
P08700 S. KIMESWENGER (Universität Innsbruck)	Himmelsdurchmusterung im nahen Infraroten Licht (Entwicklung der Non Realtime Unit)
P07511 F. KUCHAR (Universität Wien)	Fourier-Spektroskopie an III - V Halbleitern und Silizium
P08556 D. KUHN (Universität Innsbruck)	Teilnahme am ALEPH-Experiment des CERN

Anhang

P07496 R. KULLMER (Universität Linz)	Untersuchung der Reaktionskinetik bei der laserinduzierten Abscheidung aus der Gasphase
P08562 R. KULLMER (Universität Linz)	Diagnostik der Gasphase bei der chemischen Materialbearbeitung mit Laserlicht
P08555 W. KUMMER (TU Wien)	Finite Quantum Field Theories
P07506 H. KUZMANY (Universität Wien)	Elektronische Struktur konjugierter Polymere
P07849 C. LANG (Universität Graz)	Gitterquantenfeldtheorie bei endlichem Volumen
P08834 K. LISCHKA (Universität Linz)	Untersuchung von komplexen Halbleiterstrukturen und des Strahlenschadens in Halbleitern mittels hochauflösender Röntgenbeugung
P08579 W. LOTTERMOSER (Universität Salzburg)	Mössbauerspektroskopie an Einkristallen (Silikate) zur Klärung festkörperphysikalischer und mineralogischer Fragestellungen
P10519 M. MANTLER (TU Wien)	Sekundäranregung durch Photoelektronen
P08757 F. NETZER (Universität Innsbruck)	Laser-induzierte Prozesse an Seltenen Erdmetall-Silizium-Grenzflächen
P08806 H. OBERHUMMER (TU Wien)	Stellare Reaktionsraten
P07615 W. PFEILER (Universität Wien)	Ordnung in CuPt
P08180 A. PHILIPP (Universität Wien)	Elektrische und optische Eigenschaften von Hochtemperatursupraleitern
P08485 H. PIETSCHMANN (Universität Wien)	Schwach-radiative Prozesse von Elementarteilchen

Anhang

P08003 H. POSCH (Universität Wien)	Molekulare Dynamik in Fluiden
P09560 F. RAMMERSTORFER (TU Wien)	Simulation der Druckverteilung an der Fußsohle des diabetischen Fußes
P08169 P. ROGL (Universität Wien)	Hochtemperatursupraleitung (Herstellung, strukturchemische Charakterisierung)
S04503 H. SCHINDLER (Universität Linz)	Biophysik von Ionenkanälen
P06582 A. SCHULER (TU Wien)	Aufschmelzbehandlungen metallischer Oberflächen
P08242 M. SCHWEDA (TU Wien)	Infrarot-Problem in String-Theorien
P07546 W. SEIDENBUSCH (Universität Innsbruck)	Zyklotronresonanz-Sättigungsabsorption in 2DEG-Systemen
P07261 H. SITTER- (Universität Linz)	Atomlayerepitaxie von II-VI Verbindungshalbleitern
P08369 W. STEINER (TU Wien)	Spindynamik in Clustergläsern
P08942 K. STRASSMEIER (Universität Wien)	Starspot Photometry with a robotic Telescope
P08627 U. TITULAER (Universität Linz)	Genaue Bestimmung der Struktur kinetischer Grenzschichten
P07003 H. TROGER (TU Wien)	Nichtlineare Stabilitätstheorie
P08885 E. TSCHEGG (Universität Wien)	Brucheigenschaften von Beton bei biaxialer Beanspruchung
P08286 P. WAGNER (Universität Wien)	Kondensationswachstum säurehaltiger Aerosolpartikel und Anwendungen auf die Entstehung von Säureteilchen in der Atmosphäre

Anhang

P08848 X. WANG
(Universität Linz)

The influence of the crystal structure on physical properties in the REBaSrCu307 system (RE= Lanthanide Elements)

P08918 P. WEINBERGER
(TU Wien)

Ungeordnete Oberflächensysteme

P07190 P. WEINZIERL
(Universität Wien)

Neutronenstreuung an Festkörpern

P08276 G. WIESINGER
(TU Wien)

Metallhydride

P08201 M. ZEHETBAUER
(Universität Wien)

Strengthening by Deformation-Induced Point Defects in Metals and Alloys

P07295 P. ZOLLER
(Universität Innsbruck)

Nichtklassische Zustände des elektromagnetischen Strahlungsfeldes

1.3. Chemie

P08346 R. BAUER
(TU Wien)

Photo- und elektrochemische Untersuchungen von neuen Elektronenrelaisverbindungen

P08630 M. BREITER
(TU Wien)

Impedance of Sol-Gels

P07205 G. GÜBITZ
(Universität Graz)

Flow-Injection-Immunoassays

P08120 H. GAMSJÄGER
(Montanuniversität Leoben)

Kalorimetrische Untersuchungen fester Mischphasen, Beiträge zur chemischen Potentiometrie

P08238 H. GRIENGL
(TU Graz)

Enantiomerenreine Cyclopentansysteme

P07750 G. GRITZNER
(Universität Linz)

Überführungsentropien von Kationen

P08719 K. HAYEK
(Universität Innsbruck)

Metall-Träger-Wechselwirkung in der heterogenen Katalyse von Kohlenwasserstoff-Reaktionen

Anhang

P08541 E. KÜCHLER
(Universität Wien)

Gentechnologische Untersuchungen zur
Erstellung eines Molekülmodells der
Rhinovirus Proteinase 2A

P08856 H. KALCHHAUSER
(Universität Wien)

Untersuchungen zur Konformation und zu
Konformationsänderungen linearer Oligopeptide
mittels Kernresonanzspektroskopie

P08205 G. KNAPP
(TU Graz)

Metallorganische Verbindungen in Gewässern

P08693 W. LINDINGER
(Universität Innsbruck)

Energiedependenzen von schnellen
Ionen-Molekül-Reaktionen

P09175 E. MAYER
(Universität Innsbruck)

Kryofixation und Schwingungsspektroskopie

P07184 W. MIKENDA
(Universität Wien)

H-Brücken in Kristallen

S05006 A. MOSER
(TU Graz)

Bioprozeßtechnik von Zwei-Phasen-Systemen

P09095 M. RAMEK
(TU Graz)

Intramolekulare Wasserstoffbrücken in
Hydroxsäuren und Aminoamiden

P08414 K. SCHLÖGL
(Universität Wien)

Asymmetrische Synthese mit
Ferrocenkatalysatoren

P08662 R. SCHMID
(TU Wien)

Koordinationskomplexkatalyse

P07853 J. SCHUSTER
(Universität Wien)

Experimentelle Untersuchung und
thermodynamische Berechnung der stabilen und
metastabilen Gleichgewichte in quaternären
Al-Ti-Basislegierungen

P08308 G. SONTAG
(Universität Wien)

Multielektroden-Detektor in Verbindung mit
der HPLC

P08426 H. STÜGER
(TU Graz)

Funktionelle Derivate höherer
Siliciumwasserstoffe

Anhang

P07932 H. STERK
(Universität Graz)

Zur Bedeutung interner Bewegungen für
Relaxation und NOE-Effekt. Eine NMR –
Molecular Dynamics – Studie

S05701 O. WOLFBEIS
(Universität Graz)

Diodenkompatible optische chemische Sensoren

S05702 O. WOLFBEIS
(Universität Graz)

Chemische Sensoren durch Messung der
Abklingzeit

1.4. Biologie, Botanik, Zoologie

P08823 A. BACHMAIR
(Universität Wien)

Transposonmutagenese in einer Modellpflanze:
Expression einer modifizierten Form des
Hefetransposons Ty1 in *Arabidopsis thaliana*

P08289 H. BAUER
(Universität Salzburg)

Isolierung des Blut–Hirn–Schranken
induzierenden Faktors aus Glia–Plasmamembranen

P08329 K. CRAILSHEIM
(Universität Graz)

Die Rolle des Futtersaftaustausches im
Sozialgefüge des Honigbienenstaates

P08406 J. DALLA VIA
(Universität Innsbruck)

Dynamik der Salinitätsanpassung bei
Crustaceen – Biochemische und energetische
Aspekte

P07392 J. DITTAMI
(Universität Wien)

Brutpflege männlicher Rohrsänger

P09443 O. DOBLHOFF-DIER
(Universität für Bodenkultur Wien)

Insektenzellen: alternatives
Expressionssystem rekombinanter Proteine

P07967 P. ECKL
(Universität Salzburg)

Nachweis von Mutagenen mit menschlichen
Leberzellen

P08683 W. FRANZ
(Klagenfurt–Viktring)

Mikroklimatische und pflanzensoziologische
Untersuchungen in der Ebenthaler Schlucht
(Zwanzgerberger Bach–Schlucht) bei Klagenfurt

P07914 F. FUSS
(Universität Wien)

Kniegelenk der Tetrapoden; Anatomie,
Biomechanik und Evolution

Anhang

P08730 S. GALLER (Universität Salzburg)	Untersuchungen kontraktiler Eigenschaften verschiedener Fasertypen in Skelettmuskeln: eine physiologische und molekulare Studie
P09662 M. GIMONA (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Salzburg)	Probing functional domains in actin binding proteins using <i>in vitro</i> motility assays
P08742 H. GOSSOW (Universität für Bodenkultur Wien)	Untersuchungen zur Ökologie des Fischotters im Waldviertel und Schlußfolgerungen für ein problemorientiertes Management
P08388 K. HAGMÜLLER (Universität Graz)	Körpertemperaturen im Tanz der Honigbiene
P08303 G. HASZPRUNAR (Universität Innsbruck)	Ultrastruktur und Funktion von Schalenporen bei Mollusken und Brachiopoden
P08968 G. HEINRICH (Universität Graz)	Kontamination von Pilzen, Flechten und höheren Pflanzen aus naturbelassenen Ökosystemen durch Radionuklide
P08587 A. HERMANN (Universität Salzburg)	Polyaminwirkung auf Ionenkanäle bei Hypophysentumorzellen
P08605 K. ILLMENSEE (Universität Salzburg)	Proteins and gene expression in embryonic tissues during mouse postimplantation development
P08882 T. KARTNIG (Universität Graz)	Die Mikrowellentrocknung von Arzneidrogen und ihre Auswirkung auf die therapeutisch relevanten Inhaltsstoffe
P07981 H. KINZEL (Universität Wien)	Der Stoffwechsel von Wurzeln als Teilbereich ökosystemarer Zusammenhänge in Böden
P08853 S. KOHLWEIN (TU Graz)	Lipidturnover und Membran-Remodeling
P08412 K. KOTRSCHAL (Universität Wien)	Experimentelle Verhaltensuntersuchungen zu Funktion und biologischer Rolle eines neuartigen Sinnessystems der Wirbeltiere, der solitären chemosensorischen Zellen

Anhang

P08420 K. KRATOCHWIL (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Salzburg)	Molekularbiologische Analyse der Milchdrüsengeschwulst
P09063 W. LÖFFELHARDT (Universität Wien)	Untersuchung der Genloci für die Biosynthese der Mureinhülle der Cyanellen von <i>Cyanophora paradoxa</i>
P08843 W. LUBITZ (Universität Wien)	Molekularbiologische Studien über die PHB-Synthase von <i>Alcaligenes eutrophus</i>
P08922 P. MESSNER (Universität für Bodenkultur Wien)	Kohlenhydratanalyse und Studien zur Biosynthese von S-Schichtglykoproteinen
P07586 W. MORAWETZ (Universität Wien)	Chromosomenevolution bei tropischen Gehölzen
P08585 M. MOSER (Universität Innsbruck)	Zytotoxische Wirkung des Orellanins
P09072 L. MUCINA (Universität Wien)	Spatial aspect of vegetation patterning (the role of life history traits and functional groups of plants)
P09245 H. PFEIFHOFER (Universität Graz)	Untersuchungen zum Mechanismus des Trübungstests nach HÄRTEL
P08260 C. PUFF (Universität Wien)	Gynoecium-Merkale bei den Rubiaceae (Kaffeegewächsen): Bedeutung für die Klassifikation
P08810 M. REITER (Universität für Bodenkultur Wien)	2-dimensionale Elektrophorese für Zellkultur
P09062 E. REUER (Wien)	Die mykenische Nekropole von Elateia – eine anthropologische Studie
P08240 K. RICHTER (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Salzburg)	Genaktivierung durch Neuralinduktion
P09085 E. RUTTKAY (Naturhistorisches Museum Wien)	Bestandsaufnahme und interdisziplinäre Erforschung der Feuchtbodensiedlungen Österreichs

Anhang

P07314 F. SCHALLER
(Universität Wien)

Sozialverhalten u. Fortpflanzungsbiologie
von Pfeilgiftfröschen

S04504 W. SCHREIBMAYER
(Universität Graz)

Natriumkanal – Molekulare Struktur

P08876 J. SMALL
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Salzburg)

Regulatorische Elemente
glattmuskelspezifischer Gene

P08335 F. STARMÜHLNER
(Universität Wien)

Bedeutung von Viren für Protisten und für
gelöstes organisches Material im Meer

P08685 J. THALHAMER
(Universität Salzburg)

Regeneration von Milzgewebe: Wechselwirkungen
von Implantat und Zielgewebe in transgenen
Mäusen

P08524 H. TICHY
(Universität Wien)

Chemischer Sinn, Temperatur- und Feuchtesinn
bei Spinnen: Leistungsfähigkeit von
Rezeptorzellen und Neuronen

P08311 E. TSCHERMAK-WOESS
(Universität Wien)

Vergleichende Embryologie und Genese des
Endosperms bei tropischen Holzpflanzen,
insbesondere der Annonaceae und anderer
Magnoliidae

P07939 F. TURNOWSKY
(Universität Graz)

Untersuchungen zur Funktion des envM-Gens

P08096 R. VLASAK
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Salzburg)

Virale rezeptorzerstörende Enzyme

P08121 E. WAGNER
(Forschungsinstitut für Molekulare Pathologie, Wien)

Wachstumskontrolle und Mausentwicklung

P07996 P. WEINBERGER
(TU Wien)

Aspects of ab-initio type calculations of
phasediagrams for binary systems of
components with arbitrary atomic number

P07804 W. WIESER
(Universität Innsbruck)

Ionenregulation bei Süßwasserfischen:
physiologische, biochemische und ökologische
Aspekte

Anhang

P07945 H. WILFING (Universität Wien)	Untersuchungen zur Mikromorphologie und zur endo- bzw. exogenen Modifikation des Spurenelementgehaltes bei altägyptischen, altpuianischen und rezenten Haarproben
S06608 H. WILMSEN (Universität Linz)	Interactions between integral Membrane Proteins (IMP) and peripheral Membrane Proteins (PMP) in well-defined Lipid Systems
P06810 N. WINDING (Universität Salzburg)	Ökologie und Ökomorphologie von Alpinvögeln
S04603 R. ZECHNER (Universität Graz)	Klonierung der Lipoproteinlipase

1.5. Geologie, Mineralogie

P08392 G. AMTHAUER (Universität Salzburg)	Hydrothermale Synthese und Kristallchemie einiger petrologisch und physikalisch interessanter Silikatminerale bzw. Mineralparagenesen
P08360 C. EXNER (Universität Wien)	Quarzphyllit
P08123 P. FAUPL (Universität Wien)	Spröddeformation in den Kalkalpen
P09079 G. FUCHS (Geologische Bundesanstalt, Wien)	Geologische Forschungen in Ost-Ladakh-Chamba (Indien)
S04704 V. HÖCK (Universität Salzburg)	Vergleichende petrologische und geochemische Studien
P08655 E. HEJL (Universität Salzburg)	Spaltspurdatierungen an Apatiten der östlichen Zentralalpen
S04705 G. HOINKES (Universität Innsbruck)	Ötztaler Orthogneise
P08089 H. KOLLMANN (Naturhistorisches Museum Wien)	Die Wirbeltiere aus dem Karpat (Untermiozän) des Korneuburger Beckens in Niederösterreich.

Anhang

P09218 H. MOSTLER

(Universität Innsbruck)

Skelettarchitektur jungpaläozoischer
Kieselschwämme

P08866 R. PAVUZA

(Naturhistorisches Museum Wien)

Sedimentologisch-fazielle und
paläontologische Bearbeitung quartärer
Seesedimente und Sinter bei Hohenberg,
Niederösterreich.

P06734 A. PREISINGER

(TU Wien)

Mesozoische Zeit-Grenzen in Österreich

P07805 W. PROCHASKA

(Montanuniversität Leoben)

Metamorphogen-hydrothermale Prozesse und
Lagerstättenbildung

P07920 G. RABEDER

(Universität Wien)

Grabungen in der Gamssulzenhöhle

P05602 P. STEINHAUSER

(Universität Wien)

Säkulare Schwerevariationen

P08734 O. THALHAMMER

(Montanuniversität Leoben)

Platin-Mineralisation in Finnland: Die Rolle
fluider Phasen und metamorpher Prozesse

1.6. Meteorologie, Klimatologie

P07807 R. BÖHM

Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Wien)

Accumulation of Acidic Components in
Snowfields in the Sonnblick Region

P07236 J. DRIMMEL

(Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Wien)

Absolutschwere und Krustenbewegung

P08808 M. HANTEL

(Universität Wien)

EURAD-Diagnose: Feuchtetransporte über Europa

P07810 M. KUHN

(Universität Innsbruck)

Alptrac P7

P07747 G. RAGETTE

(Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Wien)

Strukturuntersuchung an Zyklonen des
Westatlantiks

P08532 G. RAGETTE

(Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Wien)

Untersuchung an Gewittern

P08476 H. ROTT

(Universität Innsbruck)

Mikrowellensignaturen der Antarktis

Anhang

P08332 P. WALDHÄUSL (TU Wien)	Glaziologische Untersuchungen am Gänsegletscher (SW-Spitzbergen)
P08714 V. ZWATZ-MEISE (Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Wien)	Quantitative Auswertung relativer Luftströme

1.7. Hydrologie, Hydrographie

P09193 K. BAYER (Universität für Bodenkultur Wien)	Untersuchungen zum Wachstumsverhalten fadenförmiger sulfidoxidierender Bakterien Tiotrix so., Typ 021 N)
P07881 D. DANIELOPOL (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Mondsee)	Grundwasserorganismen unter sauerstoffarmen Bedingungen: Ökologische Untersuchungen

P07652 A. KRAPFENBAUER (Universität für Bodenkultur Wien)	Pilotprojekt Einzugsgebietmodell-Input und Output von Niederschlägen und darin enthaltener Mineralstoffe
--	--

P08035 M. LEICHTFRIED (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Lunz am See)	Ecological study of two biotic components of the biofilm: Rotifera and Ciliata (Protozoa, Ciliophora), in a second order alpine gravel stream
---	---

1.9. Sonstige Naturwissenschaften

P08783 W. KROPATSCH (TU Wien)	Kooperation für Theorie und Anwendung der Digitalen Bildverarbeitung und Mustererkennung
----------------------------------	--

P08785 W. KROPATSCH (TU Wien)	Image Understanding and Standardized Image Processing (Bildverstehen und standardisierte Bildverarbeitung)
----------------------------------	--

S04614 P. LAGGNER (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Graz)	Molekulare Struktur der Lipoproteine
--	--------------------------------------

P07811 F. PICHLMAYER (Österreichisches Forschungszentrum Seibersdorf)	Stable isotope ratios of sulfur, nitrogen and carbon as pollution tracer for atmospheric constituents
--	---

P07806 H. PUXBAUM (TU Wien)	Aerosol- und Schneechemie am Sonnblick
--------------------------------	--

Anhang

P08727 A. SCHMID
(Universität Salzburg)

Cytological Development Processes in Marine
Plankton Diatoms

P08227 E. WALDE
(Universität Innsbruck)

Pollenanalytische Grundlagenforschung zur
Siedlungsgeschichte im Inntal von der
Eisenzeit bis ins Mittelalter

2. TECHNISCHE WISSENSCHAFTEN

2.1. Bergbau, Metallurgie

P07959 G. FETTWEIS
(Montanuniversität Leoben)

Lagerstättenausrichtung

P08694 G. SPERL
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Leoben)

Archaischer Schmuck in Südalien

2.2. Maschinenbau

P08577 H. CERJAK
(TU Graz)

Metall/Keramik-Keramik/Keramik-Verbunde

P07985 F. FRANEK
(TU Wien)

Bestimmung der Druckverteilung in
Sinterlagern

P08421 A. FRANK
(TU Graz)

Unrundprofile für Wellen-Naben-Verbindungen

P06900 P. KOPACEK
(TU Wien)

Optimale Roboterbahnen

P08965 H. LENZ
(TU Wien)

Transiente Analyse der nichtlimitierten
Schadstoffkomponenten von
Verbrennungskraftmaschinen

2.3. Bautechnik

P06073 M. FUCHSBERGER
(TU Graz)

Bedeutung von Großbohrpfählen und
Tragelementen aus Schlitzwänden

P07880 G. SWOBODA
(Universität Innsbruck)

Safety of Dams

2.4. Architektur

P07594 M. WEHDORN
(TU Wien)

Industrie-Dehio

2.5. Elektrotechnik, Elektronik

P09180 G. BRAUNER
(TU Wien)

Zuverlässigkeitsschätzung in
Elektroenergiesystemen

P07354 W. KOZEK
(TU Wien)

Zeit-Frequenz-Signalverarbeitung

P07851 W. MECKLENBRÄUKER
(TU Wien)

Automatische Phonemverifikation zur
Spracherkennung

P08561 K. RICHTER
(TU Graz)

Numerische Berechnung transienter,
dreidimensionaler elektromagnetischer
Streuprobleme mittels Boundary Elemente
Methode

2.6. Technische Chemie, Brennstofftechnik

P09109 A. FRIEDL
(TU Wien)

Pervaporation

P07744 G. LANGECKER
(Montanuniversität Leoben)

Prozeßmodelle und Qualität bei
Spritzeuteilen

P08570 W. LUKAS
(Universität Innsbruck)

Synthese hochsilikatischer Zeolithe aus
minderwertigen technischen Reststoffen
(Recyclingprodukten) – Untersuchung der
Parameterwechselwirkungen

P07695 A. MOSER
(TU Graz)

Kontinuierliche Produktion von Biopestiziden

P08197 H. SCHINDLBAUER
(TU Wien)

Struktur-Reaktivitätsuntersuchungen an
Erdölprodukten

P07543 W. WRUSS
(TU Wien)

Herstellung und Eigenschaften von faser-,
plättchen- und whiskerverstärkten Keramiken

Anhang

2.7. Geodäsie, Vermessungswesen

P08928 H. HOHMANN
(TU Graz)

Santa Rosa Xtampex

2.8. Verkehrswesen, Verkehrsplanung

P09466 E. ENGEL
(TU Wien)

Hartschaum-Unterbettungsplatten

2.9. Sonstige Technische Wissenschaften

P07609 K. DESOYER
(TU Wien)

Neue Verfahren zur Konstruktion und Steuerung von Leichtrobotern

P08471 A. HACKL
(TU Wien)

Dioxin/Furan-Minderungstechnik (DFM-Technik)

P08483 H. HAUSER
(TU Wien)

Beschreibung des Verhaltens von Magnetisierung und Feldstärke in elektrotechnischen Werkstoffen

P08786 H. KAHMEN
(TU Wien)

Stereovideometry and Spatial Object Recognition

S03101 F. MOSER
(TU Graz)

Kompressionswärmepumpensysteme mit Zwei- und Mehrstoffgemischen

P07234 F. OLCAYTUG
(TU Wien)

Magnetron-PECVD

3. HUMANMEDIZIN

3.1. Anatomie, Pathologie

P08196 H. BUDKA
(Universität Wien)

Gerstmann-Sträussler-Scheinker Syndrom: Vom Molekül zur Krankheit

P07628 H. DENK
(Universität Graz)

Pathologie des Intermediärfilament-Cytoskelettes der Leberzelle

Anhang

S04106 R. KOFLER (Universität Innsbruck)	Molekulare Mechanismen der Autoantikörperfertigung beim murinen systematisierten Lupus erythematoses und rheumatischer Arthritis
P07755 J. SMOLLE (Universität Graz)	Melanomzell-Invasivität in vitro-Quantifizierung in dreidimensionalen Konfrontationskulturen
P08509 J. SPONA (Universität Wien)	Molekularbiologie von Cholinesterasen bei Alzheimer Krankheit und Malignomen

3.2. Medizinische Chemie, Medizinische Physik, Physiologie

P07639 H. ASCHAUER (Universität Wien)	Molekulargenetische Studie bei Schizophrenie
P08011 B. BINDER (Universität Wien)	Regelmechanismen der Fibrinolyse
P08854 B. BINDER (Universität Wien)	Regelmechanismen der Fibrinolyse
P08737 G. DESOYE (Universität Graz)	Effects of insulin on glucose uptake and glycogen content of human placental microvascular endothelial cells
P09101 P. DIETL (Universität Innsbruck)	Regulation des epithelialen Na ⁺ Kanals durch Aldosteron
S04102 O. FÖRSTER (Universität Wien)	Die Rolle von Makrophagen bei altersbedingten Änderungen der Immunregulation
P08435 R. FUCHS (Universität Wien)	Endocytic membrane traffic in hepatocytes: investigations using cell-free fusion assays
P08829 R. GASSER (Universität Graz)	Untersuchung der Bedeutung von ATP-abhängigen K+-Kanälen in der Ischaemie/Hypoxie – bedingten reflektorischen Koronardilatation
P08108 M. GEIGER (Universität Wien)	Physiologische Bedeutung von Heparin Cofaktor II

Anhang

P08124 H. HAMMER
(Universität Graz)

Physikochemische Faktoren in der Regulation
des menschlichen Stuhl pH

S04615 A. HERMETTER
(TU Graz)

Fluoreszenzuntersuchungen an Lipoproteinen

P09087 W. HOFMANN
(Universität Salzburg)

Modell zur chemischen und strahleninduzierten
Karzinogenese in der Leber

P08271 G. JÜRGENS
(Universität Graz)

Struktur und Biologie oxiderter Lipoproteine

P08535 R. KARWAN
(Universität Wien)

MRP Biology: RNase MRP proteins important for
the assembly and functions of a novel
nucleo-mitochondrial ribonucleoprotein

P09734 I. KINDAS-MÜGGE
(Universität Wien)

Expression of heat shock protein hsp 27 in
human keratinocytes and epidermal tumors

P08249 G. KNIPPING
(Universität Graz)

Messung der Membranfluidität von Thrombozyten
bei hypergliceridämischen,
hyperlipoproteinämischen Patienten und
Diabetikern (Typ I,II)

P08751 R. KOFLER
(Universität Innsbruck)

Molekulare Grundlage des
Adrenogenitalsyndroms

S04601 G. KOSTNER
(Universität Graz)

Atherogenese: "CORE-PROJEKT"

S04602 G. KOSTNER
(Universität Graz)

Atherogenität von Lp(a)

S04607 G. KOSTNER
(Universität Graz)

Biochemische und physiologische Eigenschaften
von Thrombozyten

S04616 G. KOSTNER
(Universität Graz)

Koordinationsprojekt für S-46: Molekulare und
Epidemiologische Aspekte der Atherogenese

P08232 M. MAIER
(Universität Wien)

Untersuchung zur Physiologie von
hydroxlierten Kininogenen und Kininen

P08669 E. MOSER
(Universität Wien)

NMR Relaxometrie an Lebertransplantaten

Anhang

P08004 W. MUNTEAN (Universität Graz)	Faktor VIII und Faktor X-Aktivierung
P07848 E. PASCHKE (Universität Graz)	Biologische Funktionen von Membranen mit Plasmalogenmangel
S04902 G. PFURTSCHELLER (TU Graz)	Funktionelle Topographie der Hirnrinde
P08206 R. PROHASKA (Universität Wien)	Molekularbiologische Untersuchung der Blutgruppen-Rhesus-Antigene
S04611 F. SANDHOFER (Landeskrankenanstalten Salzburg)	Molekulargenetik bei Lipoproteinstoffwechselstörungen und koronarer Herzkrankheit
P07953 H. SCHIMA (Universität Wien)	Bestimmung der Pumpfunktion des Herzens während mechanischer Herzunterstützung
P08283 J. SCHWARZMEIER (Universität Wien)	Einfluß von Interferon auf Interleukin-6
P08855 D. SEIFFERT (Universität Wien)	Vitronectin as a cofactor of the fibrinolytic system
P08503 W. SIEGHART (Universität Wien)	Untersuchung spezifischer GABA- α Benzodiazepinrezeptor Subtypen mit Hilfe von Antikörpern gegen einzelne Proteinunterheiten
P07944 W. STROBL (Universität Wien)	Apolipoprotein Genexpression und LDL Rezeptoraktivität in der Rattenleber
P08294 E. WÖLL (Universität Innsbruck)	Regulation von Ionenkanälen in Tumorzellen
P09057 G. WIRL (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Salzburg)	β 1-Integrine von normalem und transformierten Mammaepithelzellen
P07617 J. WOJTA (Universität Wien)	Heterogenität des fibrinolytischen Systems von Endothelzellen
S04607 H. WURM (Universität Graz)	Biochemische und physiologische Eigenschaften von Thrombozyten

Anhang

3.3. Pharmazie, Pharmakologie, Toxikologie

P08299 G. BUCHBAUER (Universität Wien)	Analyse von Riechstoffen aus ätherischen Ölen und Opiumproben
P08898 W. LINDNER (Universität Graz)	Synthese und Evaluierung enantioselektiver Ionenaustauscher
P08836 B. MAYER (Universität Graz)	Untersuchungen zur Charakterisierung und Regulation einer aus Schweine-Cerebellum isolierten, Ca ²⁺ -abhängigen NO-Synthase
P07150 H. NOHL (Veterinärmedizinische Universität)	Radikalische Mechanismen der Methämoglobinbildung durch Umweltschadstoffe
P08958 A. PHILIPPOU (Universität Innsbruck)	Neurotransmitterfreisetzung im Gehirn
P08129 H. SCHMIDHAMMER (Universität Innsbruck)	Synthese von potentiellen, μ -rezeptorselektiven Opiatrezeptoren
P08379 H. SCHMIDHAMMER (Universität Innsbruck)	Synthesis and pharmacological evaluation of potential delta-selective opioid agonists and antagonists
3.4. Hygiene, Medizinische Mikrobiologie	
P08349 H. ASPÖCK (Universität Wien)	Häufigkeit und Verbreitung der Echinokokkosen in Westösterreich
P08718 H. BRAUNSTEINER (Universität Innsbruck)	In vitro Untersuchungen von 2-Chlorodeoxyadenosin (CdA) auf myeloische Vorläuferzellen von Patienten mit CML und Analyse des Wirkungsmechanismus bei myeloischen Vorläuferzellen
P08287 M. DIERICH (Universität Innsbruck)	Regulatoren und Rezeptoren des Komplementsystems
P08949 W. HOLTER (Universität Wien)	Regelung der Zytokinproduktion

Anhang

P08410 W. LUBITZ (Universität Wien)	Rekombinante Bakterienhüllen als Impfstoffe
S04606 J. PATSCH (Universität Innsbruck)	HDL, Postprandiale Lipämie und Atherosklerose
P08736 P. SEDLMAYR (Universität Graz)	Untersuchungen von menschlichen Natural-Killer Zellen: Oberflächenstrukturen mit Beteiligung an Effektor-Target-Interaktionen und Signaltransduktionsmechanismen
P08617 G. STANEK (Universität Wien)	Erforschung der Reservoir von Borrelia burgdorferi in Österreich und Typisierung isolierter Borrelien-Stämme
P08536 G. STINGL (Universität Wien)	The cutaneous microenvironment – a source of growth factors, maturational stimuli and antigenic signals for T lymphocytes homing to the skin
P08457 E. URBAN (Universität Graz)	Der Einfluß von in-vitro Knochenmarkskultur auf das Wachstumsverhalten von gesunden und Philadelphia-Chromosom-positiven hämatopoetischen Stammzellen
P08302 J. VARGA (Universität Innsbruck)	Multispecific allergic reactions

3.5. Klinische Medizin

P09048 N. ADELWÖHRER (Universität Graz)	Prospektive randomisierte Studie zur Analyse der Effizienz einer pulsatilen Verabreichung von Oxytocin zur Auslösung und Verstärkung der Wehentätigkeit
P07477 H. DROSCHL (Universität Graz)	Untersuchung kieferorthopädischer Zahnbewegungen
P08292 R. HAIDMAYER (Universität Graz)	Vestibuläre Reaktionen und Kontrolle der Körperhaltung im ersten Lebensjahr
P07356 W. MOHL (Universität Wien)	Klinische Evaluierung der druckkontrollierten intermittierenden Koronarsinusokklusion (PISCO)

Anhang

P07475 D. NIEDERWIESER
(Universität Innsbruck)

Immunologie der Organabstoßung

P08432 B. ORTEL
(Universität Wien)

Photodynamische Therapie mit endogenen
Porphyrinen

P08363 C. PRIOR
(Universität Innsbruck)

Lokale Produktion von Entzündungsmediatoren
bei Lungensarkoidose

P06877 H. ROSEGGER
(Universität Graz)

Distokolose-Studie bei Frühgeborenen

P07334 H. SCHATTOVITS
(Institut für Ehe und Familie, Wien)

Geburtenregelung: Sympto-thermale Methode

P08293 W. SPERL
(Universität Innsbruck)

Enzymmessungen der mitochondrialen
Energieproduktion in Leukozyten

P09596 R. STAUBER
(Universität Graz)

Effect of Propranolol on Mesenteric Arterial
Beds of Portal Hypertensive Rats in the
Presence and Absence of Ethanol

P07215 M. STUR
(Universität Wien)

Effizienz der Laserkoagulation subretinaler
Gefäßneubildungen

3.6. Chirurgie und Anästhesiologie

P07632 V. HAUSLEITHNER
(Universität Wien)

Isoliert arbeitendes Herzmodell zur
Optimierung der myokardialen Protektion
reifer und unreifer Herzen

P08802 E. ROTH
(Universität Wien)

Parenterale Ernährung

3.7. Psychiatrie und Neurologie

P07570 W. BERNER
(Universität Wien)

Verläufe bei Sexualdelinquenz; Einfluss von
Persönlichkeitskriterien und Therapieverlauf
auf die Prognose

P08672 H. BUDKA
(Universität Wien)

Erkrankung des Nervensystems durch HIV

Anhang

P08333 W. LALOUSCHEK (Universität Wien)	Neurophysiologie und Neuropsychologie der Entscheidungsfindung
P08215 W. LANG (Universität Wien)	Pathophysiologie der Hirnrinde
P09239 W. LANG (Universität Wien)	Motorik
P07740 H. LASSMANN (Universität Wien)	Pathogenese der Enzephalitis
P08946 F. RESCH (Universität Wien)	Zur Differentialdiagnose der Adoleszenten Krisen
P07887 W. SPIEL (Universität Wien)	Dokumentation Kinder- und Jugendneuropsychiatrie

3.9. Sonstige Humanmedizin

P08307 W. OBERAIGNER (Tumorregister Tirol - A.ö. LKH Innsbruck)	Fall-Kontroll-Studie zur Ätiologie von Nierenzellkarzinomen in Westösterreich
S04613 K. PFEIFFER (Universität Graz)	Statistische Methoden zur Untersuchung der Arteriosklerose
P07860 K. ZWIAUER (A.ö. Krankenhaus der Landeshauptstadt St. Pölten)	Fettverteilungsmuster und Energieabgabe bei Kindern und Jugendlichen

4. LAND-, FORSTWIRTSCHAFT, VETERINÄRMEDIZIN**4.3. Forst- und Holzwirtschaft**

P08788 H. STERBA (Universität für Bodenkultur Wien)	Erstellung und Vergleich von Einzelbaumwachstumssimulatoren für Fichten-Kiefern und Fichten-Buchen-Mischbestände
P08904 M. VANEK (Universität für Bodenkultur Wien)	Vergleich und Bewertung von Rechenmodellen zur Simulation des Holztrocknungsprozesses

Anhang

4.5. Veterinärmedizin

P09054 G. FORSTENPOINTNER
(Veterinärmedizinische Universität)

Bearbeitung der Tierknochenfunde aus dem
Artemision von Ephesos

P06904 P. KNEZEVIC
(Veterinärmedizinische Universität)

Standardisierte Bewegungsanalyse bei Pferd,
Rind und Schwein

P08813 F. TATARUCH
(Veterinärmedizinische Universität)

Untersuchungen zur Selenversorgung
freilebender Wildtiere in Österreich

5. SOZIALWISSENSCHAFTEN

5.1. Politische Wissenschaften

P08401 A. PELINKA
(Universität Innsbruck)

Kulturelle Identität Österreich

P08932 J. SCHÜLEIN
(Wirtschaftsuniversität Wien)

Ozonpolitik in Österreich

5.2. Rechtswissenschaften

P07567 E. ELLRICHSHAUSEN
(Wels)

Consuetudinarienbücher

P09555 A. SCHRAMM
(Universität Graz)

Möglichkeiten von Expertensystemen im Recht

P08504 H. WEGSCHEIDER
(Universität Linz)

Österreichisches Umweltstrafrecht

5.3. Wirtschaftswissenschaften

P07663 W. BLAAS
(TU Wien)

Instrumente der Umweltpolitik

P08327 E. FEHR
(TU Wien)

Unfreiwillige Arbeitslosigkeit als
Gleichgewichtsphänomen

P08402 J. FRÖHLICH
(Österreichisches Forschungszentrum Seibersdorf)

Entwicklung eines integrativen Modells zur
strategischen Unternehmungsplanung

Anhang

P09332 P. HEIMERL-WAGNER (Wirtschaftsuniversität Wien)	Organisationen und Strategien in der CSFR und Österreich
P08199 W. JAMMERNEGG (Wirtschaftsuniversität Wien)	Dynamische Ressourcenbelegungsplanung
P09330 S. LASKE (Universität Innsbruck)	Qualifizierung für "going international"
P08666 H. MARSCHNER (Universität Innsbruck)	Position österreichischer Binnen- und Außenhandelsbetriebe in Europa nach Vollendung des europäischen Binnenmarktes
P07966 R. NECK (Wirtschaftsuniversität Wien)	Strategische Aspekte in der dynamischen makro-ökonomischen Theorie: Dynamische Spiele und makro-ökonomische Stabilisierungspolitik

5.4. Soziologie

P08831 C. FLECK (Universität Graz)	Wissenstransfer durch erzwungene Migration
P07925 S. KNAUDER (Wien)	The housing problem, the infrastructure and the facilities in the semi- and non urban areas of Maputo and Beira (Mozambique)

5.5. Ethnologie, Volkskunde

P07840 W. BAUER (Universität Wien)	Zeytinburnu – Die Gerberstadt Istanbuls
P08850 A. GINGRICH (Universität Wien)	Der Bergkult im Verhältnis von Landschaft und Gesellschaft in tibetischen und tibeto-burmesischen Gemeinschaften des Himalaya
P08268 W. HOLZINGER (Universität Klagenfurt)	Ethnische Assimilation und Selbstbehauptung bei den Kärntner Slowenen
P08282 F. TROST (Wien)	Ethnoarchäologische Forschung bei drei Altvölkern in Burkino Faso

Anhang

P07276 W. ZIPS

(Universität Wien)

Accompong: Unabhängigkeitsfest der Maroons in
Jamaica

5.9. Sonstige Sozialwissenschaften

P08031 C. BADELT

(Wirtschaftsuniversität Wien)

Pflegesicherung in Österreich

P08400 J. HÖRL

(Universität Wien)

Generationsbeziehungen im Umbruch

P09269 M. MARSCHIK

(Wien)

Das Stadion. Facetten des Fußballkonsums.

P07443 J. PICHLER

(Österreichisches Institut für Rechtspolitik, Salzburg)

Frauenrechtspolitik

P08091 W. STÖHR

(Wirtschaftsuniversität Wien)

Local Development Initiatives – An
Intercultural Comparison: Everyday Life
Strategies and Global Structural Change

P08235 G. TICHY

(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Technologie und Altern: Die Aufrechterhaltung
von Unabhängigkeit und Selbständigkeit im
Alter mit der Unterstützung durch Technologie

P09411 H. WYTRZENS

Bodenmarkt in Liechtenstein

6. GEISTESWISSENSCHAFTEN

6.1. Philosophie

P08107 M. BENEDIKT

(Universität Wien)

Verdrängter Humanismus – Verzögerte
Aufklärung. Auf der Suche nach
österreichischer Philosophie.

P09742 J. GÖTSCHL

(Universität Graz)

Mythos, Mystik und Literalität. Eine
revidierte philosophische Theorie des Mythos
und ihre Relevanz für die gegenwärtige
Rationalitätsdiskussion

P08453 H. KÖCHLER

(Universität Wien)

Expertenwissen und Gutachtertätigkeit

Anhang

P08463 H. KLEIN
(Universität Wien)

Geschichte transzendentaler Systeme im 20.
Jahrhundert

P09730 E. WALDSCHÜTZ
(Universität Wien)

Postmodernismus in der amerikanischen
Philosophie

6.2. Psychologie

P08502 H. STROTZKA
(Universität Wien)

Psychiatrie als gesellschaftliche
Problemlösung in Extremsituationen – am
Beispiel von Wehrmachtsangehörigen im zweiten
Weltkrieg

6.3. Pädagogik, Erziehungswissenschaften

P06342 R. SOBOTKA
(Universität Wien)

Analyse allgemeiner u. körperzentrierter
Werthaltungen

6.4. Theologie

P07834 P. HARNONCOURT
(Universität Graz)

Entwicklung der Christologie

P09483 F. REITERER
(Universität Salzburg)

Kommentar über das Buch Ben Sira

6.5. Historische Wissenschaften

P07976 B. BAUMANN
(Stift Zwettl)

Handschriftenbeschreibung Stift Zwettl

P08638 A. BRUSATTI
(Wirtschaftsuniversität Wien)

Privatkredit in Ungarn im Vormärz

P08804 M. CSAKY
(Universität Graz)

Hermann Bahr – Tagebucedition

P08826 M. CSAKY
(Universität Graz)

Schule und Kreativität

P08917 F. DAIM
(Universität Wien)

Das awarische Gräberfeld von Zillingtal,
Burgenland

Anhang

P07977 H. FRIESINGER (Universität Wien)	Die Befestigungsanlagen von Thunau. Siedlungsgeschichte vom Neolithikum bis an die Schwelle des Mittelalters
P08631 M. GEHLER (Universität Innsbruck)	Zwischen Westintegration und Neutralität: Karl Gruber und die österreichische Politik 1945–1955.
P08688 W. HÖFLECHNER (Universität Graz)	Physik an der Karl-Franzens-Universität Graz 1848–1938
P08211 A. HAIDINGER (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)	Katalog der Melker Handschriften
P08097 M. HAINZMANN (Universität Graz)	Inscriptions auf Gebrauchsgegenständen
P08367 S. JALKOTZY (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)	Frühgriechische Staats- und Sozialkunde
P09128 H. KNITTLER (Universität Wien)	Stadtrechnungen und kommunale Haushalte 1550–1750
P08865 O. LAMATSCH (Krahuletz Gesellschaft Eggenburg)	Forschungsprojekt Sachsendorf
P07001 D. LARCHER (Universität Klagenfurt)	Museumspädagogik
P08511 A. LIPPERT (Universität Innsbruck)	Ausgrabung Bischofshofen – Pestfriedhof
P08452 F. MATHIS (Universität Innsbruck)	Sozialprofil der österreichischen Unternehmer im 19.Jh.
P07761 A. MORITSCH (Universität Wien)	Die slowenische ethnische Minderheit in Kärnten in den Jahren 1930 – 1941
P08352 I. NEMETH (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)	Erschließung der italienischen Autographen in der Handschriften und Inkunabelsammlung der österreichischen Nationalbibliothek
P09394 H. NOWAK (Hallein)	Feldforschung auf der Kanaren-Insel El Hierro zur Dokumentation unbekannter Siedlungsplätze der Urbewohner

Anhang

P08817 W. PICHLER (Vöcklabruck)	Feldforschung auf Fuerteventura – Siedlungsplätze und Bergheiligtümer der Altkanarier auf Fuerteventura
P09550 W. PICHLER (Vöcklabruck)	Felsbildforschung auf Fuerteventura
P08383 C. SCHWANZAR (Oberösterreichisches Landesmuseum, Linz)	Kastell und vicus Schlägen/Oberösterreich. Aufarbeitung der römerzeitlichen Funde aus den Grabungen 1957–1984
P08470 P. SIEWERT (Universität Wien)	Inschriften und Topographie antiker Städte in Ost-Kilikien (Süd-Türkei, Provinz Adana)
P09117 P. SIEWERT (Universität Wien)	Edition der <i>Testimonia</i> zum athenischen Ostrakismos
P09086 R. SOUKUP (Perchtoldsdorf)	Alchemistenlaboratorium Oberstockstall – Phase II
P08313 H. STEKL (Universität Wien)	Advokaten im Zentrum des Bürgertums
P08519 H. STIGLITZ (Universität Wien)	Die Gebrauchskeramik des Auxiliarkastells von Carnuntum
P08977 A. SUPPAN (Österreichisches Ost- und Südosteuropainstitut, Wien)	Diplomatische Dokumente der Republik Österreich 1918 – 1938
P09516 K. TAUSEND (Universität Graz)	Antike Verkehrswege
P09635 C. ULF (Universität Innsbruck)	Früharchaisches Griechenland
P08867 O. URBAN (Universität Wien)	Höhensiedlungen an der Donau
P08161 H. VALENTINTSCH (Universität Graz)	Die Beamten in der I. österreichischen Hofkammer in Graz 1619 – 1705 – eine sozialhistorische Untersuchung
P06447 N. VIELMETTI (Universität Wien)	Aktenedition kk.Konsulat Jerusalem 1849–1917

Anhang

P07166 A. WANDRUSZKA
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Österreichische Herrschaft in
Lombardo-Venetien

P08396 E. WEBER
(Universität Wien)

Aufarbeitung römerzeitlicher Inschriften in
Österreich

P07938 E. WEINZIERL
(Universität Wien)

Die Rolle der Wiener Zentralstelle für
jüdische Auswanderung und ihrer Mitarbeiter
bei der "Endlösung der Judenfrage" in Europa

P08691 W. WEISS
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Die Kulturen und Literaturen der West- und
Südslaven in den Wiener Periodika des Vormärz

6.6. Sprach- und Literaturwissenschaften

P08481 R. BAEHR
(Universität Salzburg)

Metaphernreflexion als Kristallisierungspunkt
der Autorenpoetik

P07998 U. BAUR
(Universität Graz)

Österreichische Literatur im
Nationalsozialismus

P08588 A. BERGER
(Universität Klagenfurt)

Die Funktion der Sprache in der
österreichischen postmodernen Literatur

P09066 P. BIERBAUMER
(Universität Graz)

Modellentwicklung für eine öffentliche
bilinguale Schule der 10-14jährigen

P08859 H. BIRKHAN
(Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Motiv-Index der deutschsprachigen weltlichen
Erzählliteratur von den Anfängen bis 1400

P08551 W. DRESSLER
(Universität Wien)

Phonologische und phonetische Variation in
Abhängigkeit von persönlichkeitsbedingten
Aktivierungsschwankungen

P08658 A. EBENBAUER
(Universität Wien)

Lexikon der antiken Namen in den deutschen
Texten des Mittelalters

P07803 H. GOEBL
(Universität Salzburg)

Dialektometrie

Anhang

P08934 H. GRUBER
(Universität Wien)

Inszenierte Konflikte. Zur kommunikativen
Bearbeitung von Konflikten

P08589 J. HOLZNER
(Universität Innsbruck)

Literarischer Nachlaß und Biographie Berthold
Viertels

P08654 Z. KONSTANTINOVIC
(Universität Innsbruck)

Die österreichische Korrespondenz von Emile
Zola

P09414 O. RAUCHBAUER
(Universität Wien)

Archivierung bzw. Katalogisierung Nachlaß
Edith Oe. Somerville

S05506 I. REIFFENSTEIN
(Universität Salzburg)

Zur Geschichte nationaler Leitwörter in
Österreich (1866–1955)

P07682 S. SCHEICHL
(Universität Innsbruck)

Kommentar zu den Schriften von Karl Kraus

P08265 M. SCHMID
(Hinteregg)

Hofmannsthal-Briefchronik

P08111 W. SCHMIDT-DENGLER
(Universität Wien)

Edition der Tagebücher Heimito von Doderers

6.7. Sonstige Philosophisch Kultatkundliche Richtungen

P08498 M. BIETAK
(Universität Wien)

Ezbet Helmi: Befestigung Hyksoszeit

P08601 H. HUNGER
(Universität Wien)

Bibliographie des Keilschriftrechts

P08759 E. STEINKELLNER
(Universität Wien)

Frühe Indo-tibetische buddhistische
Klosterkunst im westlichen Himalaya, 10.–13.
Jahrhundert

6.8. Kunsthissenschaften

P08355 D. BOGNER

Kunstvermittlung in Österreich

P09624 J. BORCHHARDT
(Universität Wien)

Ausgrabung Limyra/Türkei

Anhang

P07842 G. CROLL (Universität Salzburg)	Gluck-Gesamtausgabe
P09226 C. EKELHART-REINWETTER (Albertina, Wien)	Wissenschaftliche Bearbeitung der französischen Zeichnungen des 16. und 17. Jahrhunderts der Graphischen Sammlung Albertina
P08234 H. FILLITZ (Universität Wien)	Früh- und hochmittelalterliche Skulptur in Österreich
P07109 D. HAMMER-TUGENDHAT (Hochschule für angewandte Kunst, Wien)	Bürgerliche Frauenkultur im 19.Jahrhundert in Österreich: Fiktion – Ideologie – Realität
P09130 P. NOEVER (Museum für angewandte Kunst, Wien)	Metallobjekte der Wiener Werkstätte in der Sammlung des MAK
P08450 M. PÖTZL (Gablitz)	Georg Raphael Donner (1693–1741)
P08548 A. ROSENAUER (Universität Wien)	Forschungen zum Mäzenatentum im venezianischen Raum vom Barock bis zum Klassizismus
P08864 G. SCHMIDT (Universität Wien)	Flämische Schule III
P09161 W. SUPPAN (Hochschule für Musik und darstellende Kunst, Graz)	Blasinstrumente und Bläsermusik
P09229 A. TIETZE (Universität Wien)	Türkische Handschriften des Alten Fonds der ÖNB
6.9. Sonstige Geisteswissenschaften	
P08721 A. STEINMANN (Universität Wien)	Wissenschaftlicher Film "Fest des Pir-e shahriar", Iran
P05736 F. HAUPTMANN (Universität Graz)	Militärsystem und Grundeigentumsverhältnisse

Anhang

P05134 M. LIEBMANN
(Universität Graz)

Edition der Tagebücher von Bundeskanzler
Prälat Dr. Ignaz Seipel und der Quellen zur
Geschichte von Kirche und Nationalsozialismus
in Österreich

Absender:

An den
**Fonds zur Förderung der
wissenschaftlichen Forschung
(FWF)**

Weyringergasse 35
A-1040 Wien

Absender:

An den
**Fonds zur Förderung der
wissenschaftlichen Forschung
(FWF)**

Weyringergasse 35
A-1040 Wien

Senden Sie mir bitte, folgende INFORMATIONSMAPPEN:

- Stück „Projektförderung und Forschungsschwerpunkte“
- Stück „Druckkosten“
- Stück „Erwin-Schrödinger-Auslandsstipendien“
- Stück „Lise-Meitner-Auslandsstipendien“
- Stück „Charlotte-Bühler-Habilitationsstipendien“
- Stück Internationale Förderungsabkommen des FWF

*) bitte ankreuzen

SENDEN SIE MIR BITTE,

STÜCK „JAHRESBERICHT FÜR 1994“